

Online-Anmeldung
www.bitschi.com



Reiseprogramm Fotoalbum 2026



*Bsundrige Fahrta mit ganz viel Liebe
und Leidenschaft!*



Bitschi Bus GmbH • Austraße 59 • 6700 Bludenz
info@bus.bitschi.com • www.bitschi.com
Tel. +43 664 33 81978



Video des Lebens!
Scannen und anschauen!



Preisgestaltung / Bezahlung

Änderungen vorbehalten! Aufgrund unvorhergesehener Verteuerungen kann der Reisepreis angepasst werden.

Bezahlung mit Visa ist leider nicht möglich!
Bitte erst 14 Tage vor Abreise den gesamten Betrag ohne Anzahlung bezahlen.

Bitschi Bus Zustiegsstellen

- ▶ Bürs Lünserseepark
- ▶ Bludenz Bahnhof
- ▶ Nenzing Autohaus Unterberger
- ▶ Frastanz Bahnhof
- ▶ Rankweil Bushaltestelle Krönele
- ▶ Götzis Dorfelektriker / Lastenstraße
- ▶ Hohenems Bushaltestelle McDonald's
- ▶ Dornbirn Bushaltestelle KIKA
- ▶ Bregenz Bahnhof

► Newsletter:

Wer sich anmeldet, ist immer top informiert!
Regelmäßig bekommt Ihr das Neueste und Aktuellste per E-Mail.

- **Online-Anmeldung:** Anmeldungen sind 24 Stunden am Tag auf **www.bitschi.com** möglich!
Die Zusendung der Buchungsbestätigung erfolgt per E-Mail.

► Telefonische Anmeldung:

Bettina Bitschi: Tel. Nr. +43 664 33 81978

► Persönliche Durchführung:

Bei fast allen Fahrten sitze ich selbst hinter dem Lenkrad – und reise natürlich mit. Persönlicher geht's kaum!

- **Hinweis:** Alle Texte wurden mit Hilfe von ChatGPT / OpenAI erstellt



*Reiseträume passen i ka Schublad,
aber in Bitschi Bus scho!*



Jede Fahrt ist ein kleines Fest – und mein moderner Luxusbus mit Panorama-Dachfenster sorgt dafür, dass ihr euch fühlt, als würdet ihr durch die Landschaft schweben, mit einem Gläschen in der Hand. Ich freue mich riesig darauf, euch alle wiederzusehen – und ganz besonders darauf, die neuen Gesichter kennenzulernen.

PS: Wenn möglich, bucht bitte direkt online über meine Website. Das hilft mir enorm – ich bin oft unterwegs, oft am Fahren und nicht immer sofort am Telefon. Danke euch!

Die Bettina

Hallo zusammen!

Und zack – da ist er wieder: der neue Bitschi-Bus-Katalog! Und ich sag's euch ganz ehrlich: Ich kann's kaum erwarten, 2026 wieder mit euch loszurollen. Jede einzelne Reise habe ich mit ganz viel Herzblut, Erfahrung und einer ordentlichen Portion Bitschi-Magie zusammengestellt. Persönlich. Mit Liebe zum Detail. Und garantiert nicht von der Stange.

Und heuer ganz besonders: Viele neue Fahrten, neue Ziele und neue Lieblingsplätze, die nur darauf warten, mit euch entdeckt zu werden!

Ein riesengroßes Dankeschön an meine treuen Stammgäste – ohne euch wär's nur halb so lustig. Euer Humor, eure Geschichten und eure gute Laune sind einfach unbezahlbar.

Und an alle, die letztes Jahr neu eingestiegen sind: Herzlich willkommen in der Bitschi-Bus-Familie! Macht's euch bequem – bei uns bleibt niemand lange „der Neue“. Versprochen.

Mir ist wichtig, dass ihr unterwegs nicht nur Programm habt, sondern auch Zeit für euch. Für einen Espresso zwischendurch, ein schönes Foto, einen kleinen Spaziergang oder einfach fünf Minuten Nichtstun. Diese Mischung aus Gemeinsamkeit und Freiheit – die können wir richtig gut.

Ich liebe es, zuzusehen, wie auf meinen Fahrten plötzlich neue Freundschaften entstehen. Da wird gelacht, geratscht, philosophiert – ganz ungezwungen. Und während ihr das Leben genießt, halte ich den roten Faden fest in der Hand, damit alles entspannt, sicher und stressfrei läuft.

Und ja: Ich fahre jede Reise persönlich. Das gehört für mich einfach zu Bitschi Bus dazu.

Und was macht Bitschi Bus sonst noch so bsundrig?

Nun ja ... Prosecco. Viel Prosecco.

Nicht umsonst kennt man mich inzwischen als den „Prosecco-Bus“.

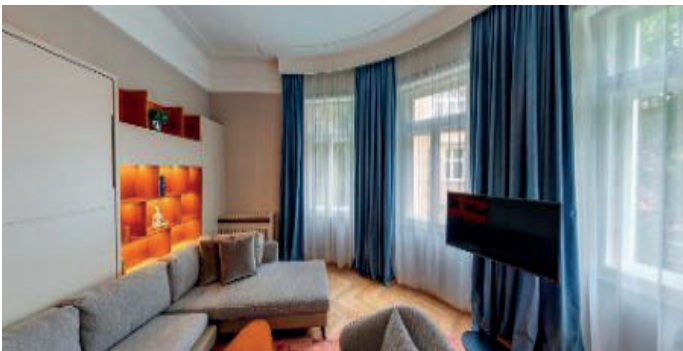


Marienbad Kur

Kur & Wellness im UNESCO-Welterbe



5* Falkensteiner Spa Resort – Wellness, Kur & Luxus pur



5*Luxus
Hotel

Pluspunkte

- 5*Hotel Falkensteiner
- Vollpension
- Exzellente gesundheitsbewusste Küche auf höchstem Niveau
- Inklusive kleiner, feiner und sehr wirkungsvoller Kurpakete

► 1. Tag: Freitag, 13.03.2026 - Anreise Marienbad

Wir fahren an München vorbei zunächst nach Regensburg, individuelle Mittagspause z.B. in der historischen Wurstküchl. Gegen Nachmittag erreichen wir bereits Marienbad, Zimmerbezug in unserem 5*Hotel Falkensteiner Spa Resort, gemeinsames Abendessen. Ein erster Spaziergang bietet sich an

► 2. Tag - 4. Tag: Samstag, 14.03. - Montag, 16.03.2026

Drei Tage Zeit für echte Erholung: Wir genießen wohltuende Kuranwendungen, entspannte Spaziergänge durch die herrlichen Parks und Promenaden und die elegante Zuckerbäckerarchitektur der berühmten Kolonnaden. Kleine Geschäfte, Cafés und stille Ecken laden zum Bummeln, Verweilen und Wohlfühlen ein – Marienbad ist der ideale Ort, um Körper und Seele zur Ruhe kommen zu lassen.

► 5. Tag: Dienstag, 17.03.2026 – Parkstein mit Führung & Heimreise

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Marienbad und fahren Richtung Grenze. Unser letzter Stopp führt uns nach Parkstein, ein kleines Dorf mit einem ganz großen Highlight: dem berühmten Basaltkegel, den Alexander von Humboldt einst den „schönsten Basaltkegel der Welt“ nannte. Bei einer fachkundigen Führung entdecken wir die perfekt geformten Basaltsäulen, erfahren Spannendes über den Vulkanismus der Region und genießen den kurzen Spaziergang hinauf zur kleinen Kapelle am Gipfel – inklusive wunderschönem Panoramablick über die Oberpfalz. Anschließend besteht die Möglichkeit, das moderne Vulkanmuseum zu besuchen. Danach treten wir gemütlich die Heimreise nach Vorarlberg an – voller Eindrücke, Ruhe und schöner Erinnerungen an die Tage im Böhmisches Bäderdreieck.

Interessante Halbtagsausflüge mit fachkundiger Reiseleitung, bequem vor Ort buchbar:

► 3. Tag: Sonntag, 15.03.2026 – Cheb (Eger)

Cheb gehört zu den charmantesten historischen Städten Westböhmens. Der große Marktplatz mit dem berühmten „Stöckl“ – einer einzigartigen Fachwerkzeile – und die eindrucksvolle Kaiserpfalz prägen das mittelalterliche Stadtbild. Kleine Geschäfte, Cafés und Gassen laden zum entspannten Bummel ein.

Preis pro Person: € 45,-- inkl. geführtem Stadtrundgang.

► 4. Tag: Montag, 16.03.2026 – Karlsbad

Karlsbad begeistert mit eleganten Kolonnaden, prachtvollen Kurhäusern und seiner traumhaften Lage im bewaldeten Tal. Die stilvollen Promenaden, die russisch-orthodoxe Peter-und-Paul-Kathedrale und das berühmte Grandhotel Pupp – Drehort von „Casino Royale“ – machen die Stadt zu einem der schönsten Kurorte Europas.

Preis pro Person: € 55,-- inkl. geführtem Stadtrundgang & Shuttlebus ins Zentrum.

Diese Wellnesspakete sind bereits im Preis inkludiert!
Du wählst ganz einfach dein Lieblingsspaket!

Kurpaket ATMUNG:

10 Anwendungen, individuell angepasst- darunter sind:

- ▶ Inhalation mit der Waldquelle (10 Min.)
- ▶ Sauerstoffinhalation (55 Min.)
- ▶ Physiotherapie (20 Min.)
- ▶ Diathermie (15 Min.)
- ▶ Naturmoor Packung (20 Min.)
- ▶ Diagnostik: Blutanalyse, Spirometrie
- ▶ Besprechung mit dem Arzt

Kurpaket BEWEGUNGSAPPARAT:

10 Anwendungen, individuell angepasst - darunter sind:

- ▶ Naturmoorpackung (20 Min.)
- ▶ Teilkörpermassage (20 Min.)
- ▶ Moorbad (20 Min.)
- ▶ Hydroxur Unterwassermassage (15 Min.)
- ▶ CO₂ Naturgasinjektion (bei Entzündungsherden)
- ▶ Diagnostik: UKK Walk Test - Messung der kardiorespiratorischen Fitness
- ▶ Besprechung mit dem Arzt

Kurpaket KREISLAUF:

10 Anwendungen, individuell angepasst- darunter sind:

- ▶ Quellwasserbad Alexandra (30 Min.)
- ▶ Trockenes CO₂ Bad (20 Min.)
- ▶ Sauerstoffinhalation (55 Min.)
- ▶ Lymphoven-Überdruckmassage (30 Min.)
- ▶ Fußreflexzonen - Massage (20 Min.)
- ▶ Diagnostik: EKG, Blutdruckmessung, Blutanalyse
- ▶ Besprechung mit dem Arzt



Marienbad

Außergewöhnliche Fakten & kurze Geschichte

▶ Europas „Stadt der 40 Quellen“

In Marienbad sprudeln über 40 mineralische Heilquellen – alle mit unterschiedlicher Zusammensetzung und Wirkung: Eisen, Magnesium, CO₂, Schwefel, Kalzium. Nirgends in Europa gibt es so viele unterschiedliche Quellen so nah beieinander.

▶ CO₂-Quellen, die weltweit einzigartig sind

Die berühmte Ferdinand-Quelle, Kreuzquelle & Waldquelle enthalten natürliches Kohlendioxid – extrem selten in der Natur. Diese CO₂-Gase werden sogar für spezielle „Gasbäder“ und CO₂-Injektionen verwendet, eine Spezialität der Region.

▶ Der Ort war früher komplett unbewohnbar

Vor dem 18. Jahrhundert war Marienbad reines Sumpfgebiet, unbewohnbar und gesundheitsgefährdend. Erst Mönche aus dem Kloster Tepl öffneten die Quellen und machten die Gegend bewohnbar.

▶ Kaiser, Könige und Künstler – alle waren da

Marienbad war der „Hotspot“ des 19. Jahrhunderts. Hier kurten u. a.: Kaiser Franz Joseph I., Goethe (war verliebt in ein Marienbader Mädchen), Mark Twain, Chopin, Britische Könige Edward VII. & George V. Ein echtes VIP-Kurzentrum seiner Zeit!

▶ Die Kolonnade – ein architektonisches Kunstwerk

Die gusseiserne, goldverzierte Kurkolonnade (1889) ist eines der schönsten Bauwerke Böhmens. Mit filigranen Ornamenten und Kronleuchtern wirkt sie wie ein „Palast aus Eisen“.

▶ Die berühmte „Singende Fontäne“

Ein Wahrzeichen der Stadt: Eine große Fontäne, die zu klassischer Musik tanzt. Jede volle Stunde eine kleine Show – abends mit Beleuchtung. Ein Muss für alle Gäste!

▶ Ein Kurort für fast jede Beschwerde

Die Quellen helfen bei: Herz & Kreislauf, Nieren & Harnwege, Atemwegen, Stoffwechsel, Bewegungsapparat. Ein Kurort im Wald – 20.000 Edelbäume

▶ Ein Kurort im Wald – 20.000 Edelbäume

80 % des Stadtgebietes besteht aus heilklimatischem Waldgebiet. Es gibt über 100 km Spazierwege, alle leicht, gepflegt und voller Ruhe.

▶ UNESCO-Welterbe seit 2021

Gemeinsam mit Karlsbad & Franzensbad gehört Marienbad zu den „Great Spa Towns of Europe“ – Welterbe wegen seiner Architektur, seiner Kurtradition und der einzigartigen Quellenlandschaft.

▶ Goethe & die große Liebe

In Marienbad erlebte Goethe seine vielleicht größte – und zugleich unerfüllte – Liebe: Mit 72 Jahren verliebte er sich tief in die 17-jährige Ulrike von Levetzow. Die Gefühle waren so stark, dass er Marienbad kurz darauf in einem seiner bewegendsten Werke verarbeitete – der „Marienbader Elegie“, einem emotionalen Abschiedsgedicht, das bis heute zu seinen eindrucksvollsten zählt.

Fr 13.03. - Di 17.03.2026 - 5 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 4 x ÜB im 5*Hotel Falkensteiner Marienbad Spa Resort
- ▶ Vollpension
- ▶ Ausgewähltes Kurpaket
- ▶ Eintritt & Führung Basaltkegel Parkstein
- ▶ Ortstaxe

Preis pro Person: € 805,-
Einzelzimmerzuschlag € 145,-

Reisekomplettschutz

im Doppelzimmer € 52,-
im Einzelzimmer € 63,-



Amalfiküste

Wandern mit Wow-Blick

Flugreise



Die legendäre Küste Kampaniens – spektakulär schön

► 1. Tag – Sonntag, 22.03.2026 - Anreise Amalfiküste

Unsere Reise beginnt mit dem Flug LH4144 von München nach Neapel, wo wir um 12:30 Uhr landen. Nach der Ankunft bringt uns der private Transfer entlang des Golfs von Neapel nach Sant'Agnello. Dort beziehen wir unsere Zimmer im 4*Hotel Alpha, das in einem ruhigen Wohnviertel liegt und von einem gepflegten Zitrusgarten umgeben ist. Da wir bereits am frühen Nachmittag ankommen, bleibt genug Zeit für einen ersten gemeinsamen Rundgang. Ich spazierte mit euch nach Sorrent, das vom Hotel aus bequem zu Fuß erreichbar ist. Wir sehen die Piazza Tasso, bummeln durch die Via San Cesareo und besuchen – je nach Zeit – Sehenswürdigkeiten wie das Chiostro di San Francesco oder den Aussichtspunkt an der Villa Comunale, von dem man den Hafen Marina Piccola und den Vesuv überblickt. Nach unserem kurzen Kennenlernen von Sorrent geht es zurück zum Hotel, wo wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen und uns auf die kommende Wanderwoche freuen.

► 2. Tag: Montag, 23.03.2026 – Insel Capri: Grotten, Panoramapfade & Faraglioni

Heute fahren wir mit dem Boot von Sorrent zur Insel Capri. Schon die Überfahrt bietet einen schönen Blick auf die Steilküste und die weißen Felsen der Insel. Nach der Ankunft beginnt unsere Wanderung auf gut angelegten Wegen, die uns durch eine abwechslungsreiche Landschaft führt. Wir passieren kleinere Grotten, mediterrane Vegetation und mehrere Aussichtspunkte, von denen aus man die Küstenlinie und das tiefblaue Meer besonders gut überblicken kann. Ein Höhepunkt ist der Abschnitt mit Blick auf die berühmten Faraglioni-Felsen, die steil aus dem Meer ragen und zu den bekanntesten Motiven Capris gehören. Die Strecke ist technisch einfach und bietet viele Gelegenheiten, Fotos zu machen und die besondere Atmosphäre der Insel zu genießen. Nach der Wanderung bleibt noch etwas Zeit im Bereich des Hafens von Marina Grande, wo es kleine Geschäfte, Cafés und Promenadenabschnitte gibt. Von hier aus fahren wir später mit dem Boot zurück nach Sorrent. **Effektive Gehzeit: ca. 4 Stunden / Höhenunterschied: etwa 250 m / Schwierigkeit: einfach.**

► 3. Tag: Dienstag, 24.03.2026 – Der legendäre „Pfad der Götter“ & Positano

Der Sentiero degli Dei zählt zu den bekanntesten Höhenwegen der Amalfiküste. Die Strecke verläuft oberhalb der Steilküste und führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Terrassengärten, Felsformationen und mediterraner Macchia. Immer wieder öffnen sich weite Ausblicke auf das Meer, die Dörfer Praiano und Agerola sowie – bei klarer Sicht – bis zur Insel Capri. Einige Abschnitte sind schmal, insgesamt ist der Weg jedoch gut begehbar und bietet eine ausgewogene Mischung aus Panorama und Natur. Am Ende der Wanderung erreichen wir Positano, das sich terrassenförmig den Hang hinunterzieht und für seine klare Struktur und gute Orientierung bekannt ist. In der unteren Ortszone liegen die Fußgängerzone, verschiedene kleine Boutiquen, Keramikgeschäfte und die Kirche Santa Maria Assunta mit ihrer markanten Majolikakuppel. Entlang der Strandpromenade bleibt Zeit für einen kurzen Aufenthalt, bevor wir die Rückfahrt antreten. **/ Effektive Gehzeit: ca. 4 Stunden / Höhenunterschied: ca. 350 m / Schwierigkeit:**

Pluspunkte

- Hotel Alpha in Sant'Agnello, zu Fuß nach Sorrent
- Wandern auf den schönsten Wegen Süditaliens
- Vesuv: Europas legendärer Vulkan
- Kulinarische Höhepunkte: Pizza-Kochkurs & Vesuv-Wein
- Reiseleitung: Bitschi Bettina (I luag auf eu)

mittel bis anspruchsvoll.

► 4. Tag – Mittwoch, 25.03.2026 - Tag zur freien Verfügung oder Tagesfahrt nach Pompeji & Neapel (Optional)

Wir starten am Morgen mit dem Bus Richtung Pompeji und tauchen dort gemeinsam mit unserer Reiseleitung in das Leben vor 2.000 Jahren ein. Zwischen alten Straßen, Thermen, Wohnhäusern und Fresken bekommen wir einen erstaunlich klaren Eindruck davon, wie eine römische Stadt wirklich funktioniert hat – inklusive „Fastfood-Ständen“ aus der Antike. Manchmal hat man fast das Gefühl, die Bewohner wären nur kurz einkaufen gegangen. Nach einer kleinen Pause geht's weiter nach Neapel, eine Stadt, die man am besten mit offenen Augen, offenen Ohren und einem offenen Geist erlebt. Wir spazieren über die Via Toledo, werfen einen Blick in die schmalen Gassen der Quartieri Spagnoli, sehen den Piazza del Plebiscito und erfahren, warum Neapel trotz Chaos, Hupkonzerten und Rollerakrobatik so unglaublich viel Charakter hat. Natürlich bleibt auch Zeit für einen echten neapolitanischen Espresso – der hier nicht nur ein Getränk, sondern eine kleine Wissenschaft ist. Am Nachmittag fahren wir zurück ins Hotel und sind um viele Eindrücke, Geschichten reicher.

► 5. Tag: Donnerstag, 26.03.2026 – Vesuv Vulkanlandschaft „Tal der Hölle“ & Weinverkostung

Heute erkunden wir eine eindrucksvolle Vulkanlandschaft, die den Beinamen „Tal der Hölle“ trägt – nicht wegen ihrer Gefährlichkeit, sondern wegen der dramatischen Schönheit. Wir wandern durch: uralte Lavafelder, bizarre Felsformationen, farbige Vulkanschichten, Gebiete mit Fumarolen, aus denen warme Dämpfe steigen, üppige Vegetation, die sich ihren Platz zurückerobert hat. Diese eindrucksvolle Wanderung zeigt uns die Kraft der Natur aus nächster Nähe. Zum Abschluss erwartet uns eine Verkostung des berühmten Vesuv-Weins „Lacryma Christi“, begleitet von einem typischen Imbiss – ein authentisches Erlebnis am Fuß des Vulkans. **/ Effektive Gehzeit: ca. 3 Stunden / Höhenunterschied: ca. 300 m / Schwierigkeit: mittelschwer**

► 6. Tag: Freitag, 27.03.2026 – Sant'Agata, Pizza mit Lucio & Sorrent

Am Vormittag unternehmen wir eine gemütliche Panoramawanderung bei Sant'Agata sui Due Golfi. Von hier aus sehen wir – wie der Name verrät – gleich zwei Meeresbuchten gleichzeitig. Ein idealer Ort für beeindruckende Erinnerungsfotos. Zu Mittag erwartet uns Lucio, der uns in die Welt der neapolitanischen Pizza einführt. Wir erleben eine kleine kulinarische Reise – natürlich inklusive Verkostung. Am Nachmittag wandern wir durch duftende mediterrane Macchia hinunter Richtung Sorrent. Die Stadt begeistert mit ihrer eleganten Altstadt, kleinen Geschäften, Zitronenlikör-Manufakturen und herrlichen Ausblicken auf den Golf von Neapel. Ein schöner letzter Urlaubstag. **/ leichte Wanderung.**

► 7. Tag: Samstag, 28.03.2026 – Sant'Agnello → Meta Klippenweg & Rückflug nach München (quasi ein Zusatztag!)

Da unser Rückflug LH1879 erst am Abend um 18:15 Uhr ab Neapel startet, eignet sich dieser Spaziergang perfekt für den letzten Tag. Die

Route beginnt direkt beim Hotel Alpha und führt zunächst durch das Zentrum von Sant'Agnello. Über die Via Crawford gelangen wir auf den Corso Italia, der uns Richtung Meta bringt. Der Weg verläuft fast durchgehend auf Gehwegen und ist angenehm zu gehen. In Meta steigt die Straße leicht an und führt uns in die obere Altstadt. Bereits auf diesem Abschnitt öffnen sich die ersten schönen Ausblicke auf die Küste. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den Belvedere von Meta, einen ausgesprochen eindrucksvollen Aussichtspunkt mit freiem Blick über den gesamten Golf von Neapel, den Vesuv und – bei klarer Sicht – bis zur Insel Capri. Die Route ist abwechslungsreich, gut zu gehen und bietet unterwegs viele schöne Fotopunkte. Dank der überschaubaren Länge lässt sie sich perfekt in den letzten Reisetag integrieren. Nach dem Besuch des Aussichtspunkts spazieren wir gemütlich zu Fuß zurück zum Hotel, wo wir noch ausreichend Zeit haben, uns auf den Transfer zum Flughafen vorzubereiten, bevor wir am späten Nachmittag Richtung Neapel aufbrechen. / **Effektive Gehzeit: 1 Stunde 20 Minuten / ca. 4,2 km, 120 Höhenmeter.**



Infos zur Reise Amalfi

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

► **Buchbar bis: 15. Februar 2026 - an diesem Tag muss die Reise entweder fixiert oder abgesagt werden!**

Hinflug:

Sonntag, 22.03.2026 - München - Neapel

Abflug München: 10:55 h / Ankunft Neapel: 12:30 h

Rückflug:

Samstag, 28.03.2026 - Neapel - München

Abflug Neapel: 18:15 h / Ankunft München: 19:55 h



Zusatz-Ausflug Pompeji & Neapel (25.03.26)

inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt € 100,-

Reisekomplettschutz

im Doppelzimmer mit Wanderpaket: € 119,-

im Einzelzimmer € 133,-

im Doppelzimmer ohne Wanderungen: € 91,-

im Einzelzimmer € 105,-



Auch ohne Wanderungen buchbar!

So 22.03. - Sa 28.03.2026 - 7 Tage

Leistungen:

- Bustransfer Vorarlberg – München – Vorarlberg
- Kaffee und Croissants beim Transfer nach München
- Linienflug München – Neapel – München
- 6 x ÜB im 4*Hotel Alpha in Sant'Agnello mit HP
- Transfer Flughafen Neapel – Hotel – retour
- Busbereitstellung vor Ort für alle Wanderausflüge
- Bootsfahrt Capri
- Transfer vom Hafen zur Piazzetta von Capri
- 1 x Picknick-Paket
- 1 x Weinverkostung auf einem Weingut
- 1 x Pizza-Essen mit Pizza-Kochkurs
- 4 x Deutschsprachige Wanderbegleitung
- 1 x Zusatzwanderung nach Meta
- Ortstaxe



Preis pro Person mit Wanderpaket: € 1.700,-

Preis pro Person ohne Wanderungen: € 1.300,-

Einzelzimmerzuschlag € 230,-

Pompeji

- **Untergang 79 n. Chr.:** Beim verheerenden Vesuv-Ausbruch wurde Pompeji innerhalb weniger Stunden unter 4–6 Metern Asche und Bimsstein begraben.
- **Zeitkapsel der Antike:** Die Stadt blieb durch die Ascheschicht wie eingefroren – Straßen, Häuser, Fresken, Läden, Thermen, Tavernen, sogar Graffiti sind original erhalten.
- **Entdeckung:** Erst 1748 begannen systematische Ausgrabungen. Bis heute sind nicht alle Bereiche freigelegt.
- **Größe:** Pompeji war eine mittelgroße römische Stadt mit rund 10.000–12.000 Einwohnern und einer Fläche von 66 Hektar (2/3 sind ausgegraben).
- **Alltagsleben pur:** Bäckereien mit Backöfen, Straßenküchen („Thermopolia“), Weinkrüge, Betten, Münzen, Schmuck – alles erhalten. Pompeji zeigt wie kein anderer Ort, wie Römer wirklich lebten.
- **Abdrücke der Bewohner:** Durch Hohlräume im Ascheboden konnten Gipsabgüsse der Opfer gegossen werden – erschütternde Einblicke in die letzten Sekunden ihres Lebens.
- **Römische Luxusvillen:** Berühmt für prunkvolle Fresken, Mosaik und Gärten (z. B. Haus des Fauns, Villa der Mysterien).
- **Rotlichtviertel:** Das „Lupanar“ (Bordell) ist berühmt für seine Wandmalereien ► **Straßenbau wie heute:** Kanalisation, Zebrastreifen aus Stein, Wasserversorgung, Brunnen – hochentwickelte Infrastruktur.
- **UNESCO-Weltkulturerbe seit 1997.**



Amalfiküste

► UNESCO-Weltkulturerbe seit 1997

Eine der berühmtesten und spektakulärsten Küstenlandschaften der Welt.

► **Lage:** In Kampanien, südlich von Neapel – zwischen Positano im Westen und Vietri sul Mare im Osten.

► **Länge:** Etwa 40 Kilometer – aber jeder Meter davon ist dramatisch schön.

► **Landschaft:** Steile Felsen, terrassierte Zitronenhaine, bunte Dörfer, smaragdblaues Meer – Postkartenidylle nonstop.

► **Serpentinenstraße:** die „Amalfitana“ (SS163) ist eine der schönsten & engsten Küstenstraßen Italiens – spektakulär, aber für Busfahrer anspruchsvoll.

► **Wandern:** Der berühmteste Weg ist der Sentiero degli Dei (Götterweg) mit Panorama über die ganze Küste.



Vesuv

► Einziger aktiver Vulkan auf dem europäischen Festland. Er gehört zum „Vulkanbogen“ rund um Neapel.

► **Höhe:** ca. 1.281 m, schwankt nach Ausbrüchen. Durchmesser des Kraters: rund 450 m.

► **Berühmt für den Ausbruch 79 n. Chr.,** bei dem Pompeji, Herculaneum, Stabiae und weitere Orte unter Asche und pyroklastischen Strömen begraben wurden.

► **Letzter großer Ausbruch:** 1944 – während des 2. Weltkriegs. Seitdem ist er ruhig, aber nicht erloschen.

► Der Vesuv ist einer der am strengsten überwachten Vulkane der Welt. Das „Osservatorio Vesuviano“ misst Bodenbewegungen, Gase, Erdbeben etc. 24/7.

► Vulkanischer Boden ist fruchtbar: Berühmt für Vesuv-Weine (Lacrima Christi), Tomaten, Obst, Zitronen.

► **Typ:** „Schichtvulkan“ – aufgebaut aus Lavaschichten, Asche und Gestein. Innen der alte Monte Somma, außen der jüngere Vesuvkegel.

► **Risiko:** Rund 3 Millionen Menschen leben in der Umgebung. Es existieren Evakuierungspläne mit Zonen (rote/orange/gelbe Zone).

Azoren

Europas grüne Inseln mitten im Atlantik

Flugreise
max. 20



Mit Inselhopping zur Insel Faial

Bitschi Bus goes Azoren!

Ich hab's getan – ein Reiseziel ausgesucht, das euch garantiert umhaut! Diesmal geht's auf die traumhaften Azoren, mitten im Atlantik. Ich habe dieses Ziel ganz bewusst gewählt, weil es einfach anders ist: grün, ruhig, unglaublich vielseitig – und das Beste daran? Selbst im August bleibt das Klima angenehm mild! Kein Schwitzen und kein Stress.

Damit wir so viel wie möglich erleben, habe ich mich für die Variante mit Inselhopping entschieden – inklusive mehrerer Inlandsflüge, spannender Ausflüge und natürlich ganz viel Bitschi-Feeling. **Denn wenn wir schon einmal da sind, wollen wir ja schließlich alles sehen, was geht!** Ich begleite euch während der gesamten Reise persönlich und Sorge dafür, dass ihr einen Urlaub erlebt, den ihr garantiert nie wieder vergesst – mit Abenteuer, Meerblick, Lachen, Genuss und jeder Menge „Wow“-Momente. Und ja, dass wir auch noch intern auf die Insel Faial fliegen und uns dort umschauen, macht die Reise ein kleines bisschen teurer – aber glaubt mir: es lohnt sich jede Sekunde! Ich freu mich auf ein paar wunderbar verrückte Tage mitten im Atlantik mit euch, guter Laune und ganz viel grünem Glück! Die Bettina

► 1. Tag: Mittwoch, 19.08.2026: Abflug ins Inselparadies

Frühmorgens startet unser Flug von München über Lissabon nach Ponta Delgada auf der Hauptinsel São Miguel. Schon beim Anflug sieht man das erste Wunder: tiefblaues Meer, grüne Hügellandschaft, verstreute weiße Häuser – so stellt man sich das Paradies vor. Nach der Landung herzlicher Empfang durch unsere örtliche Reiseleitung und kurzer Transfer ins 4*Hotel Azoris Royal Garden. Das elegante Haus liegt zentral, umgeben von einem tropischen Garten – eine grüne Oase mitten in der Stadt. Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit für einen Spaziergang oder einen ersten Espresso an der Promenade. Beim gemeinsamen Abendessen genießen wir den ersten azoreanischen Abend – mild, ruhig und mit Meeresduft in der Luft.

► 2. Tag: Donnerstag, 20.08.2026: Ponta Delgada entdecken

Nach dem Frühstück erkunden wir Ponta Delgada, die charmante Hauptstadt der Azoren. Beim Stadtrundgang sehen wir die typischen schwarz-weißen Basaltbögen, den Platz Gonçalo Velho Cabral, die Kirche São Sebastião, den bunten Wochenmarkt und die alten Stadttore „Portas da Cidade“. Zwischen kleinen Läden und Cafés zeigt sich das wahre Inselleben: entspannt, freundlich, genussvoll. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – Zeit für einen Spaziergang am Meer oder einen optionalen Walbeobachtungsausflug mit dem Boot. Hier draußen im Atlantik leben Pott- und Delfinarten das ganze Jahr über – mit etwas Glück winkt ein Flossenpaar zum Gruß! Abends gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant.

Pluspunkte

- Kein Massentourismus und keine drückende Sommerhitze
- Beste Reisezeit: Ende August ist das Wetter besonders mild und stabil, das Meer angenehm warm und die Inseln traumhaft grün.
- 4*Azori Hotels
- Walbeobachtung und Vulkanerlebnisse
- Reisebegleitung: Bettina (I luag uf eu!)

► 3. Tag: Freitag, 21.08.2026: Flug nach Faial – Insel der blauen Hortensien

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und kurzer Flug nach Horta auf der Insel Faial. Schon beim Landeanflug fällt das Blau der Hortensien auf, die die Wege und Felder säumen. Unsere Halbtagesrundfahrt zeigt die schönsten Seiten dieser kleinen, feinen Insel: den mächtigen Krater Caldeira (über 400 m tief!), die karge Vulkanlandschaft des Capelinhos, die erst 1957 entstanden ist, und das spektakuläre Vulkanmuseum. In Horta, dem berühmten Atlantikhafen, begegnet man Seglern aus aller Welt. Die bemalten Hafenmauern erzählen Geschichten von Wind, Wellen und Abenteuern. Check-in im 4*Hotel Azoris Faial Garden – traumhafte Lage mit Blick auf das Meer und den Vulkan Pico, den höchsten Berg Portugals auf der Nachbarinsel. Abends gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant – vielleicht mit einem Glas Azorenwein

Mi 19.08. - Mi 26.08.2026 - 8 Tage

Leistungen:

- Bustransfer Vorarlberg - München - Vorarlberg
- Kaffee und Croissants beim Transfer nach München
- Linienflug München – Ponta Delgada – München mit TAP Air Portugal (via Lissabon)
- Inlandsflüge Ponta Delgada – Faial – Ponta Delgada mit SATA Air Açores inkl. Steuern, Gebühren (Stand 09/25)
- 1 Gepäckstück
- 2 x Transfer Flughafen - Hotel - retour inkl. Assistenz Insel São Miguel
- 1 x Transfer Flughafen - Hotel - retour Insel Faial
- 7 x Übernachtung im 4*Azoris-Hotel im DZ in Ponta Delgada & Horta mit Halbpension
- Geführter Stadtrundgang Ponta Delgada
- Halbtagsausflug Insel Faial mit Capelinhos-Vulkan
- Ganztagsausflug Lagoa do Fogo & Furnas
- Typisches Mittagessen „Cozido das Furnas“, traditionelles Erdgericht beim Ausflug Furnas
- Besichtigung einer Teeplantage
- Eintritt Botanischer Garten Terra Nostra Park
- Halbtagsausflug Vulkankrater Sete Cidades
- Besichtigung einer Ananasplantage inkl. Verkostung Ananaslikör
- Deutschsprachige Reiseleitung auf São Miguel & Faial und auf allen Ausflügen inkl. Busgestaltung
- Persönliche Reisebegleitung Bettina Bitschi
- Touristensteuer Azoren

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 2.750,-
€ 920,-

auf der Terrasse über dem Atlantik.

► **4. Tag: Samstag, 22.08.2026: Freizeit oder fakultativer Ausflug zur Insel Pico**

Heute heißt es: Genießen nach Lust und Laune! Wer möchte, bleibt in Horta, bummelt durch die Gassen, besucht das legendäre Café Peter Sport – den Treffpunkt der Weltumsegler – oder genießt den Pool im Hotelgarten. Optional wird ein Tagesausflug zur Nachbarinsel Pico angeboten: Überfahrt mit der Fähre, Besuch der UNESCO-geschützten Weinfelder, Spaziergang durch Lavafelder und Besuch des Walfangmuseums von Lajes do Pico. Pico ist wild, archaisch, atemberaubend – und ein perfekter Kontrast zu den grünen Inseln ringsum.

Am Abend Rückkehr nach Faial und gemeinsames Abendessen im Hotel.

► **5. Tag: Sonntag, 23.08.2026 - Rückflug nach São Miguel**

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Ponta Delgada. Wieder in unserem Hotel Azoris Royal Garden angekommen, bleibt Zeit für einen gemütlichen Spaziergang oder einen Cappuccino in einem der kleinen Lokale.

Vielleicht ein Abstecher in den hübschen Stadtpark Jardim António Borges mit seinen uralten Bäumen und Teichen? Abends gemeinsames Abendessen im Hotel.

► **6. Tag: Montag, 24.08.2026: Lagoa do Fogo & Furnas – Feuer, Dampf & Genuss - Ein Tag für alle Sinne!**

Wir fahren über kurvige Straßen hinauf zum Lagoa do Fogo, dem „Feuersee“, einem der schönsten Kraterseen der Azoren. Von oben eröffnet sich ein grandioser Blick über Meer und Wolken. Weiter geht's ins Tal von Furnas, wo heiße Quellen dampfen, aus dem Boden blubbern und ein ganz besonderer Duft in der Luft liegt. Hier erwartet uns ein einzigartiges Mittagessen: der berühmte „Cozido das Furnas“ – ein Eintopf aus Fleisch und Gemüse, der stundenlang in der heißen Vulkanerde gart. Danach Besuch einer traditionellen Teeplantage (die einzige in Europa!) und Spaziergang durch den Terra Nostra Park – ein tropisches Paradies mit Palmen, Farnen und einem Thermalbecken in leuchtendem Ocker. Am späten Nachmittag Rückkehr ins Hotel und Abendessen.

► **7. Tag: Dienstag, 25.08.2026: Sete Cidades & Ananasplantage**

Heute steht das Aushängeschild der Azoren auf dem Programm: der riesige Vulkankrater von Sete Cidades. Vom Aussichtspunkt Vista do Rei überblickt man die beiden legendären Seen – den blauen und den grünen –, die durch eine Brücke getrennt sind. Die Farben scheinen sich zu verändern, je nach Sonne, Wolken und Stimmung – magisch! Auf dem Rückweg besuchen wir eine Ananasplantage, wo die süßen Früchte unter Glas wachsen. Natürlich darf eine Likörverkostung nicht fehlen! Zurück im Hotel erwartet uns das gemeinsame Abschiedsabendessen und ein letztes Mal Atlantikgefühl genießen.

► **8. Tag: Mittwoch, 26.08.2026: Heimreise** - Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug über Lissabon nach München. Beim Blick aus dem Flugzeugfenster glitzert der Atlantik ein letztes Mal – und vielleicht denkt man sich: „Das war nicht irgend-eine Reise. Das war ein kleines Stück Glück mitten im Meer.“



Zusatz-Ausflugspaket (vor Ort buchbar)

Walbeobachtung inkl. Schifffahrt /Guide € 75,-

Ganztagsausflug Insel Pico (Transfer, Fähre, Guide, Eintritt Walfangmuseum) € 185,-

Reisekomplettenschutz

im Doppelzimmer € 196,-

im Einzelzimmer € 263,-



**Faszinierende Fakten
über die Azoren**

► **Die „Hydrangea Islands“ – Meer aus Hortensien:**

Auf Faial und São Miguel blühen entlang der Straßen, Felder und Wiesen **Millionen Hortensien**. Manche Wege wirken wie blaue Blumenkanäle – ein echtes Markenzeichen der Azoren.

► **Vulkane unter Wasser - die Azoren werden größer:**

Jedes Jahr wächst der Archipel minimal, da sich die tektonischen Platten voneinander wegbewegen. Unter Wasser entstehen ständig neue Vulkankegel – manche könnten in vielen Jahrhunderten neue Inseln bilden.

► **Einzigartiger Tee in Europa:** Die Azoren sind der einzige Ort Europas, an dem in größerem Stil Tee angebaut wird. Die Plantagen Gorreana und Porto Formoso produzieren seit dem 19. Jahrhundert – Bio, unbehandelt, ohne Pestizide, weil es dort keine Teeschädlinge gibt.

► **Die Azoren-Ananas – Königin der Früchte:** Auf São Miguel wächst eine einzige europäische Ananasplantage. Die Früchte brauchen 2 Jahre bis zur Reife, werden in Gewächshäusern gezogen und sind kleiner, aber unglaublich aromatisch.

► **Wale das ganze Jahr:** Die Azoren sind eines der wenigen Gebiete der Erde, in denen man ganzjährig Pottwale sieht. Im Frühjahr ziehen zusätzlich Blauwale, Finnwale und Buckelwale vorbei – die größte Walwanderung Europas.

► **Weinbau auf Mondlandschaft – UNESCO-Weltkulturerbe:**

Auf Pico wachsen Reben in Schutzmauern aus Lavasteinen, die den heißen Wind brechen und die Hitze speichern. Der Wein wurde früher sogar bis zum russischen Zarenhof geliefert.

► **Reinste Luft Europas:** Messungen zeigen: Die Azoren haben eine der saubersten Luftqualitäten der gesamten EU – „Atlantikluft pur“.

► **Wetterstation des Atlantiks:** Die Azoren haben meteorologische Bedeutung: Das berühmte „Azorenhoch“ beeinflusst das Wetter von Europa bis Nordafrika. Mehr Azoren – mehr Sonnenschein in Mitteleuropa.

► **Eine der sichersten Regionen Europas:** Kriminalität kaum vorhanden, sehr geringe Arbeitslosigkeit, extrem gastfreundliche Menschen. Die Azoren werden oft als „Europas bestgehütetes Naturgeheimnis“ bezeichnet.

Die Azoren - Fakten

► **Lage & Geografie:** Die Azoren sind eine Inselgruppe im Atlantik, rund 1.500 km westlich von Lissabon und etwa 3.900 km östlich von Nordamerika. Sie bestehen aus **neun Hauptinseln** und mehreren kleinen Nebeninseln. Die Azoren sind eine **autonome Region** Portugals mit eigener Regierung und Parlament (seit 1976)

► **Die „Hawaii Europas“ – aber viel grüner!**

Die Azoren liegen mitten auf dem mittelatlantischen Rücken, genau dort, wo die eurasische, nordamerikanische und afrikanische Platte aufeinandertreffen. Dadurch sind die Inseln geologisch extrem aktiv (aber sicher) und haben Landschaften wie sonst nirgendwo in Europa.

► **Die wichtigsten Inseln auf einen Blick:**

- 1) **São Miguel:** größte Insel, Kraterseen Sete Cidades & Furnas, Hauptstadt Ponta Delgada
- 2) **Faial:** Yachthafen Horta, Vulkan Capelinhos, gewaltige Hortensien
- 3) **Pico:** höchster Berg Portugals (2.351 m), Lavastein-Weinbau (UNESCO)
- 4) **Terceira:** Hauptstadt Angra do Heroísmo (UNESCO), Kultur & Geschichte
- 5) **São Jorge:** Fajãs Lavaebenen, spektakuläre Steilküsten
- 6) **Graciosa:** sanft, lieblich, Schwefelhöhle Furna do Enxofre
- 7) **Flores:** Wasserfälle & Blumenwiesen, unberührte Natur
- 8) **Corvo:** kleinste Insel, Kratersee Caldeirão
- 9) **Santa Maria:** älteste und sonnigste Insel, Sandstrände

► **Zeitzone:** Azoren-Zeit (UTC – 1) - eine Stunde früher als das portugiesische Festland. / **Zwei Stunden früher als Mitteleuropa (z. B. Vorarlberg).**

► **Währung:** Euro (€)

► **Steckdosen:** europäischer Standard (Typ F) – kein Adapter nötig.

► **Bevölkerung:** Einwohnerzahl gesamt: ca. 245.000 Menschen, größte Stadt: Ponta Delgada (~45.000 Ew.)

► **Amtssprache:** Portugiesisch - viele sprechen auch Englisch oder Französisch. Die Bevölkerung ist überwiegend katholisch; es gibt viele Kirchen und religiöse Feste.

► **Klima:** Mildes, ozeanisches Klima – weder zu heiß noch zu kalt / Durchschnittstemperatur: Winter: 13–16 °C / Sommer: 22–26 °C - Dank des Golfstroms bleibt das Wasser ganzjährig 16–23 °C warm. Häufig wechselhaftes Wetter: „Vier Jahreszeiten an einem Tag“ ist keine Seltenheit!



Wegen der Flugplätze
bitte sofort buchen!



Infos zur Reise Azoren

- Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
- Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
- **Buchbar bis: 15. Mai 2026 - an diesem Tag muss die Reise entweder fixiert oder abgesagt werden!**

Flugübersicht

Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft (Economy Class, Umsteigeverbindung möglich) inklusive 1 Gepäckstück, Steuern und Gebühren.

Hinflug:

Mittwoch, 19.08.2026 - München - Ponta Delgada

Abflug München: 06:05 h / Ankunft Lissabon: 08:30 h

Abflug Lissabon: 11:45 h / Ankunft Ponta Delgada: 13:15 h

Interner Flug:

Freitag, 21.08.2026 – Ponta Delgada – Horta (Faial)

Abflug Ponta Delgada: 08:35 h / Ankunft Horta: 09:30 h

Sonntag, 23.08.2026 – Horta – Ponta Delgada

Abflug Horta: 12:30 h / Ankunft Ponta Delgada: 13:25 h

Rückflug:

Mittwoch, 26.08.2026 – Ponta Delgada – München

Abflug Ponta Delgada: 06:30 h / Ankunft Lissabon: 09:50 h

Abflug Lissabon: 14:55 h / Ankunft München: 19:00 h

Ein Mini-Lissabon-Besuch ist eventuell machbar!



Algerien

Zwischen Sahara und Mittelmeer

Flugreise
max. 20



Abenteuer Algerien – überraschend modern!

Wer kommt mit ins Unbekannte?

Ich höre euch schon sagen: „Echt jetzt? Algerien? Na klar... typisch Bettina!“ Ich möchte mit euch ein Land bereisen, das kaum einer auf dem Radar hat – aber soooo viel zu bieten. Dieses außergewöhnliche Wüstenland war für Touristen lange Zeit schwer zugänglich. Doch das ändert sich jetzt! Eure Bettina

► 1. Tag: Montag, 05.10.2026 - Anreise nach Algier

Wir fliegen von München nach Algier, und schon beim Anflug spürt man dieses besondere Flair: Der weiße Häusergürtel der Altstadt glänzt in der Sonne, dahinter die Hügel des Atlasgebirges und vor uns das Mittelmeer – tiefblau und weit. Nach der Landung werden wir herzlich begrüßt und fahren in unser Hotel. Ein kurzer Spaziergang? Ein erster Kaffee? Algier hat diesen sanften Mix aus Paris, Orient und Afrika – und genau damit beginnt unser Abenteuer, Abendessen im Hotel.

► 2. Tag: Dienstag, 06.10.2026 - Algier – Djemila – Sétif

Heute fahren wir ins bergige Hinterland. Die Landschaft wird mit jedem Kilometer ursprünglicher – weite Hügel, kleine Dörfer, weidende Schafherden – und dann liegt sie plötzlich vor uns: Djemila, eine der beeindruckendsten römischen Städte Nordafrikas. Einsam, monumental und wunderschön in die Natur hineingebettet. Bei unserem Rundgang entdecken wir: das Forum mit seinen kraftvollen Säulen, die Große Basilika, wo sich Himmel und Stein fast berühren, das Amphitheater, das sich wie eine Schale in die Berglandschaft schmiegt, Mosaik, die im Museum wirken, als wären sie gestern gelegt worden. Es ist einer dieser Orte, an denen man wirklich spürt, wie nah Geschichte manchmal sein kann. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Sétif – eine überraschend moderne, lebendige Stadt mit mediterranem Flair. Abendessen im Hotel und Zeit, die vielen Eindrücke wirken zu lassen.

► 3. Tag: Mittwoch, 07.10.2026 - Sétif – Constantine

Heute erreichen wir Constantine, eine Stadt, die man nicht einfach besucht – man erlebt sie. Schon die Anfahrt ist beeindruckend: Vor uns taucht ein Felsplateau auf, das wie ein natürlicher Thron über einer gewaltigen Schlucht steht. Daran klammert sich die Stadt fest – verbunden durch Brücken, die so kühn sind, dass man unweigerlich zweimal hinschaut. Bei unserer Besichtigung entdecken wir die schönsten Seiten dieser außergewöhnlichen Stadt: die berühmte Sidi-M'Cid-Brücke, die in schwindelerregender Höhe über die Schlucht führt, die dramatische Oued-Rhummel-Schlucht, deren Felswände steil und golden in die Tiefe fallen, den Palast des Bey, reich verziert, elegant und voller Geschichte, die geschäftige Altstadt mit ihren engen Gassen, Werkstätten, Gewürzständen und kleinen Cafés. Constantine hat etwas Zeitloses – alt und neu, kraftvoll und charmant zugleich. Eine Stadt, die überrascht, beeindruckt und lange im Gedächtnis bleibt. Abendessen im Hotel.

Pluspunkte

- Ein Land voller Kontraste: Mittelmeerküste, Bergwelten & Sahara in einer einzigen Reise.
- Drei UNESCO-Welterbestätten: Djemila, Timgad und das M'zab-Tal – architektonisch & historisch einzigartig.
- Oasenwelt wie aus 1001 Nacht: Ghardaia & das M'zab-Tal
- Sahara-Flair ohne extreme Hitze: Oktober ist die perfekte Reisezeit
- Reisebegleitung: Bettina (I luag uf eu!)

► 4. Tag: Donnerstag, 08.10.2026 - Constantine – Timgad – Batna

Heute reisen wir weiter durch die Geschichte Nordafrikas. Unser erster Halt ist Lambaesis, einst das größte römische Militärlager der Region. Zwischen Säulen, Mauern und alten Fundamenten spürt man noch die Disziplin, die hier herrschte – ein Ort, der zeigt, wie weit das Römische Reich tatsächlich reichte. Dann fahren wir weiter nach Timgad, einer der beeindruckendsten antiken Städte Algeriens – und völlig zurecht UNESCO-Welterbe. Schon der erste Blick ist überwältigend: eine römische Stadt, perfekt angelegt, klar strukturiert, endlos weit. Wir schlendern durch: die schnurgeraden Straßen, die wie mit dem Lineal gezogen wirken, den majestätischen Trajanbogen, der stolz über die Ebene wacht, das große Theater, das noch heute eine erstaunliche Akustik hat, die Reste der Bibliothek, wo einst Schriftrollen lagerten, Thermen, Marktplätze und Säulenreihen, die scheinbar in den Himmel führen. Timgad ist nicht nur eine Ausgrabung – es ist ein Erlebnis. Man steht in dieser römischen Idealstadt und hat das Gefühl, die Vergangenheit würde für einen Moment wieder aufleuchten. Am Abend erreichen wir Batna, wo wir den Tag entspannt beim gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

► 5. Tag: Freitag, 09.10.2026 - Batna – Constantine – Flug in die Sahara nach Ghardaia

Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Constantine und genießen noch einmal die beeindruckende Kulisse dieser Stadt – die Felswände, die tiefen Schluchten und die berühmten Brücken, die Constantine so einzigartig machen. Am Nachmittag beginnt dann ein völlig neuer Abschnitt unserer Reise: Wir fliegen von Constantine direkt in die Sahara, in das legendäre M'zab-Tal – nach Ghardaia, eine Oasenstadt, die wie ein orientalisches Gemälde wirkt. Beim Landeanflug zeigt sich sofort ein neuer Rhythmus des Lebens: endlose Weiten, Palmenhaine, Lehmfarben, Stille und warmes Licht. Die Häuser schmiegen sich wie helle Würfel an die Hügel, Minarette ragen über die Dächer – alles wirkt zeitlos und vollkommen harmonisch. Nach dem Einchecken im Hotel bleibt Zeit, diese besondere Atmosphäre erstmals auf sich wirken zu lassen: ein Spaziergang unter Dattelpalmen, der Duft der warmen Wüstenluft, die Ruhe, die man nur in einer Oase findet. Vielleicht hören wir schon die ersten Rufe aus der Altstadt, sehen Frauen in traditionellen Burnus-Gewändern oder Händler, die ihre kleinen Geschäfte für den Abend vorbereiten. Gemeinsames Abendessen im Hotel – heute schlafen wir in

der Sahara, ein magischer Moment der Reise!

► 6. Tag: Samstag, 10.10.2026 - Ghardaia & das M'zab-Tal – UNESCO-Wüstenkultur

Heute tauchen wir ein in eine der faszinierendsten Kulturlandschaften Nordafrikas: das M'zab-Tal, UNESCO-Weltkulturerbe und Heimat der Mozabiten – einer Berbergemeinschaft, die seit Jahrhunderten nach festen Regeln baut, lebt und ihre Traditionen bewahrt. Schon die Fahrt durch die Oase lässt erahnen, warum dieser Ort so besonders ist: Palmenhaine, Lehmhöfe in warmen Sandtönen, enge Täler und Stille, die fast schon heilig wirkt. Wir besuchen Beni Isguen, den wohl beeindruckendsten Ort des Tals. Die Stadt ist geschützt, traditionsreich und wirkt wie ein vollkommen erhaltenes Labyrinth aus schmalen Gassen, weißen Häusern und kleinen Plätzen. Hier geht alles geordnet und ruhig zu – die Bewohner achten besonders darauf, ihre Kultur zu bewahren. Dann weiter nach El Atteuf, die älteste Stadt des Tals und ein architektonisches Meisterwerk: runde Formen, klare Linien, minimalistisch und gleichzeitig voller Seele. Vor allem die Moschee von El Atteuf, eine der ältesten Moscheen der Region, zieht mit ihrer Harmonie aus Lehm, Licht und Schatten sofort in ihren Bann. Wir erfahren viel über das ausgeklügelte Bewässerungssystem der Mozabiten, die legendären Fouggara, die seit Jahrhunderten Wasser unter der Wüste hindurch zu den Oasenkanälen leiten – eine technische Meisterleistung der Berber. Der Tag steckt voller intensiver Eindrücke: Wüstenfarben, alte Traditionen, Märkte, Handwerk, Dattelpalmen, Gewürze, Teppiche – und überall dieses Gefühl, in einer Welt unterwegs zu sein, die sich kaum verändert hat. Abendessen im Hotel in Ghardaia – ein unglaublich reicher, stimmungsvoller Tag geht zu Ende!

► 7. Tag: Sonntag, 11.10.2026 - Rückflug nach Algier

Am Morgen fliegen wir zurück nach Algier – von der Stille und Weite der Sahara zurück zur lebendigen Küste. Von dort fahren wir westwärts entlang des Mittelmeers nach Tipaza, einem der geschichtsträchtigsten Orte Algeriens. Tipaza liegt traumhaft zwischen Meer und Bergen, und die römischen Ruinen verteilen sich wie ein Freilichtmuseum entlang der Küste. Es ist ein Ort, der sofort verzaubert – warmes Licht, türkises Wasser, Palmen, weite Ausgrabungen, und überall das Gefühl, dass die Römer diesen Ort genauso geliebt haben wie wir heute. Wir spazieren durch: das römische Amphitheater, harmonisch in die Landschaft gebaut, Basiliken und Thermen mit Blick aufs Meer, Straßen und Plätze, die direkt bis ans Wasser reichen, die Nekropole und alte Säulenreihen, und das beeindruckende Mausoleum des Königs Juba II, eines der geheimnisvollsten Bauwerke Algeriens. Zum Mittagessen genießen wir frischen Fisch direkt am Meer – mediterran, duftend, köstlich. Das Rauschen der Wellen und der Blick auf die antiken Mauern machen diesen Ort zu etwas ganz Besonderem. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Algier, gemeinsames Abendessen im Hotel – ein perfekter Ausklang eines außergewöhnlichen Tages.

► 8. Tag: Montag, 12.10.2026 - Heimreise - Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Ein kurzer Transfer bringt uns zum Flughafen, und wir treten den Rückflug nach München an. Eine Reise voller Kontraste, Eindrücke und warmer Begegnungen – lange wird sie uns begleiten!

Brauche ich ein Visum?

Ja! Für Algerien ist für österreichische Staatsbürger ein Visum erforderlich. Das Visum muss vor der Reise bei der algerischen Botschaft oder dem algerischen Konsulat beantragt werden.

Erforderlich sind:

- Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate gültig bei Einreise)
- Ausgefülltes Antragsformular
- Passfoto
- Reisebestätigung
- Krankenversicherungsnachweis

Die Bearbeitung dauert üblicherweise 10–14 Tage.

Algerische Botschaft / Währinger Straße 26 / 1090 Wien, Österreich / Telefon: +43 1 402 01-0 (ich bin euch natürlich behilflich!)

Essen in Algerien

Die algerische Küche ist eine herrliche Mischung aus orientalischen Gewürzen, mediterranen Einflüssen und traditioneller Berberküche. Sie ist aromatisch, reichhaltig, aber nicht zu scharf – ideal für europäische Gäste.

► Couscous – Nationalgericht Nr. 1

Gedämpfter Hartweizengrieß, serviert mit Gemüse, Kichererbsen und meist Lamm, Huhn oder Fisch. Fein gewürzt, leicht zu essen und unglaublich variantenreich.

► Tajines

Geschmorte Fleisch- oder Gemüsegerichte in einer speziellen Keramikform. Typische Zutaten: Lamm, Huhn, Gemüse, Pflaumen, Aprikosen, Oliven, Mandeln, Zitronen. Sehr zart, sehr aromatisch.

► Chakchouka

Ein farbenfroher Mix aus Paprika, Tomaten und Gewürzen – oft mit Ei oder Lamm. Herzhaft, mild und wunderbar mediterran.

► Fisch & Meeresfrüchte

Besonders rund um Tipaza und Algier: gegrillter Fisch, Garnelen, Tintenfisch – oft frisch aus der Mittelmeerflotte. Deine Reise hat ja sogar ein Fischessen am Meer inklusive!

► Berbergerichte aus der Sahara

Dattelgerichte, Eintöpfe mit Kamel- oder Lammfleisch, Fladenbrot aus Lehmöfen (Khobz), Süßer Minztee als „Wüsten-tee“.

► **Süßspeisen:** Makrout (mit Datteln gefüllte Gebäckstücke) Honigkuchen / Mandelgebäck / Baklava in nordafrikanischer Version sehr süß, sehr gut.

► **Getränke:** Minztee – das Getränk des Landes / Kaffee kräftig, oft türkisch angehaucht / Frisch gepresste Säfte / Alkohol ist erhältlich, aber nicht überall (in Hotels kein Problem).

Mo 05.10. - Mo 12.10.2026 - 8 Tage

Leistungen:

- Bustransfer Vorarlberg - München - Vorarlberg
- Kaffee und Croissants beim Transfer nach München
- Linienflug München – Algier – München in Economy Class
- Inlandsflüge Constantine – Ghardaia – Algier
1 Gepäckstück pro Person inkl. alle aktuellen Steuern & Gebühren (Stand 08/25)
- Rundreise im modernen, klimatisierten Reisebus laut Programm
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen Algier
- 7 x ÜB in guten bis gehobenen Mittelklasse-Hotels mit Halbpension: Frühstücksbuffet & 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Eintritt & Führung Römerstadt Djemila (UNESCO)
- Stadtführung Constantine
- Eintritt Al Bay Palast
- Eintritt Römerstadt Timgad (UNESCO)
- Besuch Lambaesis
- Besuch M'zab-Tal (UNESCO)
- Eintritt Ghardaia Palast
- Stadtführung Tipaza
- Eintritt Museum, Mausoleum & römische Ruinen Tipaza
- Fisch-Mittagessen in Tipaza direkt am Meer
- Persönliche Reisebegleitung: Bettina Bitschi
- Alle Gebühren laut Programm



Preis pro Person: € 1.980,-
Einzelzimmerzuschlag: € 380,-

Reisekomplettenschutz

im Doppelzimmer € 133,-
im Einzelzimmer € 168,-

Faszinierende Fakten über Algerien

► **Größtes Land Afrikas – und eines der vielfältigsten:** Algerien ist flächenmäßig größer als Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und die Schweiz zusammen! Von Mittelmeerküste über Gebirge bis tief in die Sahara – kaum ein Land bietet solche Kontraste!

► **Ein Schatz aus 8 UNESCO-Welterbestätten:** Darunter die antiken Städte Timgad und Djemila, die Berberarchitektur im M'zab-Tal, die Altstadt von Algier und die Felskunst von Tassili n'Ajjer – eine der bedeutendsten Felszeichnungen der Welt.

► **Die Römer liebten Algerien:** Die Region war eine der reichsten Provinzen des Römischen Reiches. Städte wie Timgad und Djemila sind so gut erhalten, dass Archäologen sie als „Lehrbuch der römischen Stadtplanung“ bezeichnen.

► **Dattelpflanzen, die Weltruf haben:** Algerien ist bekannt für die „Deglet Nour“-Dattel – die „Königin aller Datteln“. Leuchtend, weich, honigsüß – eine Spezialität aus den Oasen.

► **Architektur aus zwei Welten:** Die Städte an der Küste wirken mediterran-französisch, die Wüstenstädte streng berberisch – ein spannender Mix aus Moderne, Orient und Sahara.

► **Die größten Sanddünen der Welt – bis zu 300 Meter hoch:** In der Sahara im Süden Algeriens türmen sich einige der höchsten Dünen unseres Planeten. Sie wirken wie goldene Wellen und verändern sich täglich durch den Wind.

► **Eine der ältesten Kulturen der Welt – die Berber:** Sie (Amazigh) leben seit über 5.000 Jahren in Nordafrika. Ihre Sprache, Kleidung, Symbole und Architektur sind tief in Algerien verwurzelt.

► **Mehr als 2.000 km Küste – aber kaum Tourismus:** Die algerische Mittelmeerküste ist so lang wie die von Italien – aber fast unberührt. Klares Wasser, Sandstrände, Palmen – oft ohne eine Menschenseele.

► **Algerien hat eigene „Gebirgswinter“:** Im Atlasgebirge fällt regelmäßig Schnee – Skifahren ist dort möglich gewesen! Ein faszinierender Kontrast zur Sahara.

Infos zur Reise Algerien

- Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
- Mindestteilnehmerzahl: 19 Personen
- **Buchbar bis: 31. Juli 2026 - an diesem Tag muss die Reise entweder fixiert oder abgesagt werden!**

Flugübersicht

Linienflug mit Lufthansa (Economy Class und Umsteigeverbindung) inklusive 1 Gepäckstück, Steuern und Gebühren.

Hinflug:

Montag, 05.10.2026 - München - Algier

Abflug München: 07:00 h – Ankunft Frankfurt: 08:00 h

Abflug Frankfurt: 09:20 h – Ankunft Algier: 10:55 h

Interner Flug:

Freitag, 09.10.2026 – Constantine – Ghardaia

wird noch bekannt gegeben

Sonntag, 11.10.2026 – Ghardaia – Algier

wird noch bekannt gegeben

Rückflug:

Montag, 12.10.2026 – Algier – München

Abflug Algier: 12:20 h – Ankunft Frankfurt: 16:00 h

Abflug Frankfurt: 17:15 h – Ankunft München: 18:10 h

Wegen der Flugplätze
bitte sofort buchen!



Algerien - Fakten

► **Lage & Geografie:** Algerien ist das größte Land Afrikas und liegt im Nordwesten des Kontinents – zwischen Mittelmeer und Sahara. Im Norden mediterrane Küstenebenen, im Landesinneren die Gebirge des Atlas, im Süden die endlosen Weiten der Sahara. Mehr als 80 % der Fläche bestehen aus Wüste.

► **Zwischen Mittelmeer & Sahara** – ein Land der Kontraste: Algerien vereint drei völlig unterschiedliche Welten: Mittelmeerküste mit römischen Ausgrabungen und Hafenstädten, Bergregionen des Atlasgebirges, Sahara-Oasen mit jahrtausendealter Berberkultur. Diese Mischung findet man in keinem anderen Land Nordafrikas in dieser Form.

► **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 0 Stunden

Keine Zeitverschiebung zu Vorarlberg!

► **Währung:** Algerischer Dinar (DZD) In touristischen Bereichen oft auch Euro akzeptiert (Kleingeld & Wechselgeld meist in Dinar).

► **Steckdosen:** Gleiche Steckdosen wie in Österreich, Deutschland und Italien, kein Adapter nötig / Spannung: 230 Volt / 50 Hz / Hinweis: In älteren Hotels kann es etwas „locker“ sein, aber technisch grundsätzlich kompatibel.

► **Religion & Kultur:** Überwiegend muslimisch (Sunniten) Gastfreundschaft, Teezeremonien und traditionelle Handwerkskunst spielen eine große Rolle. Koloniale französische Einflüsse sind spürbar – in Städten, Sprache & Küche.

► **Amtssprachen:** Arabisch und Berber (Tamazight) Französisch ist weit verbreitet. Englisch gewinnt an Bedeutung, besonders in touristischen Bereichen.

► **Klima:** Norden: mediterran – milde Winter, warme Sommer / Atlasgebiet: frischer, teils alpine Züge / Sahara: warm, trocken, klare Luft – aber im Herbst angenehm - beste Reisezeit: Oktober – ideal für unsere Reise!

► **Geschichte:** 1830–1962: Französische Kolonialzeit 1962: Unabhängigkeit Algeriens / Heute: Ein sich öffnendes Land zwischen Tradition und Modernisierung.

► **Politische Lage:** Algerien gilt heute als stabil. Nach schwierigen Phasen in den 1990ern hat sich die Lage beruhigt. Die großen Städte sowie alle touristischen Regionen sind gut kontrolliert und sicher zu bereisen.

► **Ein sicheres und entspanntes Reiseland:** Die Regionen entlang unserer Route gehören zu den ruhigsten und gastfreundlichsten Gebieten Nordafrikas. Hier reist man entspannt, sicher und willkommen.

► **Staatsform:** Algerien ist eine präsidentiale Republik mit gewähltem Präsidenten und Regierung. Das Land ist in 58 Provinzen gegliedert. Der Präsident entscheidet über die Regierung, die Minister und die wichtigsten politischen Richtungen. Er wird direkt vom Volk gewählt.

Hotelübersicht

- **1. Tag: Mo. 05.10.** – 1 x ÜB in Algier: Hotel New Day – gehobene Mittelklasse
- **2. Tag: Di. 06.10.** – 1 x ÜB in Sétif: Hotel Tadj El Mouada – gehobene Mittelklasse
- **3. Tag: Mi. 07.10.** – 1 x ÜB in Constantine: Hotel Protea – gehobene Mittelklasse
- **4. Tag: Do. 08.10.** – 1 x ÜB in Timgad: Hotel Trajan – gute Mittelklasse
- **5. Tag+ 6 Tag: Fr 09.10. + Sa. 10.10.26** – 2 x ÜB in Ghardaia: Hotel Belvedere – gute Mittelklasse
- **7. Tag: So 11.10.** – 1 x ÜB in Algier: Hotel New Day – gehobene Mittelklasse

Hinweis: Änderungen innerhalb derselben Qualitätsstufe sind jederzeit möglich.

Hotels der guten Mittelklasse

Solide, komfortabel und ideal für Rundreisen. Diese Hotels sind gruppenfreundlich, gut erreichbar und verfügen in der Regel über Rezeption, Lift (ab 2 Etagen) sowie ausreichend große Zimmer mit Dusche/WC, Seifenspender, TV und Telefon. Praktisch eingerichtet, angenehm und zweckmäßig.

Hotels der gehobenen Mittelklasse

Mehr Komfort, mehr Raum, mehr Qualität. Diese Häuser bieten eine moderne Atmosphäre, großzügige Zimmer sowie zusätzliche Bereiche wie Bar oder Aufenthaltsraum. Zur Standardausstattung gehören Rezeption, Lift, großer Frühstücksraum, Dusche/WC, Seifenspender, TV, Telefon – ideal für ein entspanntes Reiseerlebnis.



Unbekanntes Albanien

Eine Reise voller Höhepunkte

Flugreise
max. 20



Albanien – Europas bestgeheutes Geheimnis

► 1. Tag – Montag, 11. Mai 2026 – Flug nach Tirana & Kruja

Abflug ab München und Ankunft in Tirana, wo uns unsere albanische Reiseleitung empfängt. Fahrt in die historische Stadt Kruja, die malerisch am Hang des Skanderbeg-Gebirges liegt. Hier begann einst der albanische Nationalheld Skanderbeg seinen Freiheitskampf gegen die Osmanen. Am Nachmittag erster Spaziergang durch den alten Basar, in dem noch heute handgefertigte Teppiche, Kupferwaren und Lederarbeiten angeboten werden. Am Abend gemeinsames Willkommensdinner mit Folkloreprogramm im Hotel – albanische Gastfreundschaft pur! Übernachtung im 4*Hotel Panorama in Kruja, mit herrlichem Blick über die Ebene bis zur Adria.

► 2. Tag – Dienstag, 12. Mai 2026 – Shkodra & Agritourismus-Erlebnis

Nach dem Frühstück Fahrt in den Norden nach Shkodra, eine der ältesten Städte Albaniens und Tor zu den Alpen. Besichtigung der Rozafa-Festung mit herrlichem Blick über den Shkodra-See und Spaziergang durch die Altstadt mit Kathedrale, Basar und traditioneller Maskenwerkstatt. Anschließend Weiterfahrt nach Fushe-Kruje zum beliebten Landgasthof Mrrizi i Zanave – ein Vorzeigebetrieb für nachhaltige Landwirtschaft, ausgezeichnet mit dem Slow Food-Siegel. Hier genießen wir ein köstliches Mittagessen mit regionalen Spezialitäten, bevor es am Nachmittag gemütlich zurück nach Kruja geht. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

► 3. Tag – Mittwoch, 13. Mai 2026 – Kruja – Berat (UNESCO-Welterbe)

Am Vormittag Besuch der Festung von Kruja mit dem beeindruckenden Skanderbeg-Museum, das vom Freiheitskampf der Albaner erzählt. Weiterfahrt nach Berat, der berühmten „Stadt der tausend Fenster“. Besichtigung der Burg von Berat und des Onufri-Museums mit seinen leuchtenden Ikonen. Spaziergang durch das malerische Mangalem-Viertel – UNESCO-Welterbe und echtes Postkartenmotiv. Abends genießen wir im Restaurant Klea albanisch-mediterrane Küche mit Blick auf die Altstadt. Übernachtung in Berat mit Abendessen.

► 4. Tag – Donnerstag, 14. Mai 2026 – Kucova – Belsh – Tirana

Heute verlassen wir die „Stadt der tausend Fenster“ und fahren Richtung Hauptstadt. In der Olivenregion Kucova sehen wir jahrhundertealte Olivenbäume – einige zählen zu den ältesten Europas. Ein Stopp im idyllischen Belsh, mit seinen rund 80 Seen, zeigt uns ein Naturparadies fernab des Massentourismus. Nach einem Spaziergang an der Uferpromenade und einem Kaffee mit Aussicht geht's weiter nach Tirana. Die Hauptstadt präsentiert sich heute bunt und lebendig – ein spannender Mix

Pluspunkte

- Ein Land voller Kontraste – von Bergen bis Mittelmeer, von Diktatur bis Moderne
- Gute 4*Hotels, fallweise 5* Hotels
- UNESCO-Welterbe Berat – Stadt der tausend Fenster
- Reisebegleitung: Bettina (I luag uf eu!)
- Durchgehende Reiseleitung während der Rundreise - ihr seid also bestens betreut!
- Kurze Fahrstrecken zwischen den Besichtigungen

aus Vergangenheit und Aufbruch. Bei unserer Stadtführung entdecken wir den Skanderbeg-Platz, die Et'hem-Bey-Moschee und das Bunk'Art 2-Museum, das bewegend an die Zeit der Diktatur erinnert. Am Abend Abschiedessen in einem traditionellen Restaurant mit Wein, Musik und albanischer Lebensfreude. Übernachtung im 4*Hotel in Tirana inklusive Abendessen.

► 5. Tag – Freitag, 15. Mai 2026 – Durrës

Heute geht es von Tirana nach Durrës (ca. 30 km). Wir checken im 4*Hotel Royal G ein. Nun gehört der Tag ganz euch: Ihr könnt am breiten Sandstrand spazieren, fallweise im kristallklaren Meer baden oder die Hafenstadt erkunden. Wer Lust auf Kultur hat, besucht das römische Amphitheater oder die Venezianische Festung mit herrlichem Meerblick. Am Abend genießen wir das letzte Abendessen im Hotel und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

► 6. Tag – Samstag, 16. Mai 2026 – Strandtag & gemütliche Heimreise

Heute dürfen wir richtig entspannt in den letzten Urlaubstag starten: Unser Rückflug nach München hebt erst um 18:25 Uhr ab – also bleibt uns fast ein ganzer zusätzlicher Tag am Strand von Durrës. Genießt ein letztes Bad im Meer, und einen Spaziergang entlang der Promenade. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen Tirana. Der Flug bringt uns in rund 2 Stunden nach München, und gegen Mitternacht sind wir wieder zurück in Vorarlberg. Eine wunderbare Woche geht zu Ende – mit vielen Eindrücken im Gepäck.



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 105,-
€ 119,-

Albanien Das Land der Adler

Über 40 Jahre lang war Albanien eines der abgeschotteten Länder Europas. Unter der kommunistischen Herrschaft von Enver Hoxha (1946–1991) lebte das Land völlig isoliert. Kein Kontakt zum Westen, kaum Tourismus, dafür unzählige Bunker und ein streng überwacht System. Erst Anfang der 1990er-Jahre öffnete sich das „Land der Adler“ – und begann sich neu zu erfinden. Albanien gilt heute als sicheres und gastfreundliches Reiseziel – die Menschen sind gegenüber Touristen respektvoll und stolz, ihr Land von seiner besten Seite zu zeigen. Die Natur Albaniens ist atemberaubend: Majestätische Berge, tiefe Täler, glasklare Seen und türkisblaues Meer.



Wegen der Flugplätze
bitte sofort buchen!



Hotelübersicht

► **1. + 2. Tag: Mo 11.05. – Mi 13.05.26**

2 x ÜB in Kruja - 4*Hotel Panorama Kruja

► **3. Tag: Mi 13.05. – Do 14.05.26**

1 x ÜB in Berat - 5*Hotel Colombo (das Beste von allen)

► **4. Tag: Do 14.05. – Fr 15.05.26 –**

1 x ÜB in Tirana - 4*Hotel Opera

► **5. Tag: Fr 15.05. – Sa 16.05.26**

1 x ÜB in Durrës - 4*Hotel Royal G

Ein 5*Hotel in Albanien entspricht in der Realität meist guten 4 Sternen bei uns. Ein 4*Hotel in Albanien entspricht nicht komplett einem typischen österreichischen 4-Sterne-Niveau.



Flugzeiten mit Lufthansa Airlines:

Montag, 11. Mai 2026

München Abflug: 09.45 h / Tirana Ankunft: 11.50 h

Perfekt, denn so beginnt der Urlaub in Albanien gleich am ersten Tag!

Samstag, 16. Mai 2026

Tirana Abflug: 18.25 h / München Ankunft: 20.15 h



Mo 11.05. - Sa 16.05.2026 - 6 Tage

Leistungen:

- Bustransfer Vorarlberg - München - Vorarlberg
- Kaffee und Croissants beim Transfer nach München
- Flug München - Tirana - München / 23 kg Freigepäck
- Transfers Flughafen Tirana - Hotel - retour
- Rundreise im modernen, klimatisierten Reisebus
- Durchgehende Reiseleitung während der Rundreise
- 5 x ÜB in 3*- 4*Hotels mit HP im Hotel oder Restaurant
 - 2 Nächte 4*Hotel Panorama, Kruja
 - 1 Nacht Hotel in Berat
 - 1 Nacht Hotel in Tirana
 - 1 Nacht Hotel in Durrës
- Folklore-Abend im Hotel Panorama am 1. Tag
- Eintritt Festung Rozafa in Shkodra
- Geführter Stadtrundgang Shkodra
- 1 x Mittagessen im Agriturismo Mrrizi i Zanave
- Geführter Stadtrundgang Kruja
- Eintritt Festung Kruja & Skanderbeg Museum
- Eintritt Burg Berat & Onufri Museum
- Stadtbesichtigung Tirana
- Eintritt & Führung Bunk'Art 2 Museum Tirana

Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 1.980,-
€ 380,-

Viamala by Night

Ein schrecklich schönes Nachtevent



Mit Käsefondue im Fondue Beizli

Ein unvergesslicher Abend führt uns mitten hinein in den monumentalen Schlund der Viamala-Schlucht –

dorthin, wo sich seit über 2000 Jahren Geschichte, Naturgewalt und menschliche Schicksale begegnen. Diese gewaltige Felsenwelt hat Generationen von Reisenden geprägt: römische Feldherren auf ihren Alpenzügen, mittelalterliche Pilger auf dem Weg zu fernen Heiligtümern, bäuerliche Säumer mit schwer beladenen Tieren, romantische Künstler auf der Suche nach dem Erhabenen – und heute neugierige Entdecker, die sich von der besonderen Aura dieses Ortes berühren lassen. Wer die Viamala betritt, spürt sofort: Hier ist man nicht nur Besucher, sondern Teil einer langen Geschichte. Das Rauschen des Wassers, die steilen Felswände und die Enge der Schlucht hinterlassen Eindrücke, die sich tief einprägen und noch lange nachwirken – still, eindrucksvoll und von einer fast archaischen Schönheit.

Bei unserer Ankunft in Chur, der ältesten Stadt der Schweiz, tauchen wir ein in eine Stadtgeschichte, die über 5.000 Jahre zurückreicht.

Geführter Altstadttrundgang Chur:

Um 16:00 Uhr erreichen wir Chur, die älteste Stadt der Schweiz. Bei einem kurzen geführten Rundgang durch die stimmungsvolle Altstadt entdecken wir ein faszinierendes Geflecht aus engen Gassen, kleinen Plätzen und liebevoll erhaltenen Bürgerhäusern. Romanische Mauern, mittelalterliche Fassaden und elegante Patrizierhäuser erzählen von der Bedeutung Churs als Handels- und Bischofsstadt im Herzen der Alpen.

Gletscherfondue im Fondue Beizli:

Gegen 17:30 Uhr kehren wir im gemütlichen Fondue Beizli ein. Dort genießen wir ein klassisches Gletscherfondue, zubereitet aus Moitié-Moitié-Käse und Alpkäse, fein abgeschmeckt mit Knoblauch und Kirsch. Dazu werden Brot, Kartoffeln und ein gemischter Salat serviert. Ein herzhaftes, geselliges Abendessen, das genau die richtige Stärkung für das bevorstehende Erlebnis bietet.

Sa 25.07.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Busfahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Geführter Stadtrundgang Chur
- Gletscherfondue im Fondue Beizli in Chur
- Eintritt Via Mala Schlucht
- Führung Via Mala Notte
- A Schnäpsle

Preis pro Person
Reisekomplettenschutz

€ 180,-
€ 22,-



Führung „Viamala Notte“:

Nach dem Essen kurze Weiterfahrt zum Besucherzentrum der Viamala-Schlucht. Um 20:00 Uhr beginnt dort die besondere Abendführung „Viamala Notte“. Im offenen Bühnenraum des Besucherzentrums lässt der bekannte Erzähler Erwin Dirnberger historische Figuren lebendig werden. Mit Originalzitaten, Erzählungen und Liedern entführt er uns in vergangene Jahrhunderte und macht Geschichte auf eindrucksvolle Weise spürbar.

Anschließend führt uns das Licht der Laternen hinab in die nächtliche Schlucht. Stufe für Stufe tauchen wir tiefer ein in diese dramatische Landschaft aus Fels, Wasser und Geschichte. In der Dunkelheit wirkt die Viamala besonders intensiv: geheimnisvoll, archaisch, still – und zugleich überwältigend. Die etwa eineinhalbstündige Führung verbindet Geschichte, Literatur, Musik und Natur zu einem einzigartigen Gesamterlebnis, das man so nur selten erfährt. Ein kleiner Schnaps rundet den Abend ab, anschließend Rückfahrt nach Vorarlberg.



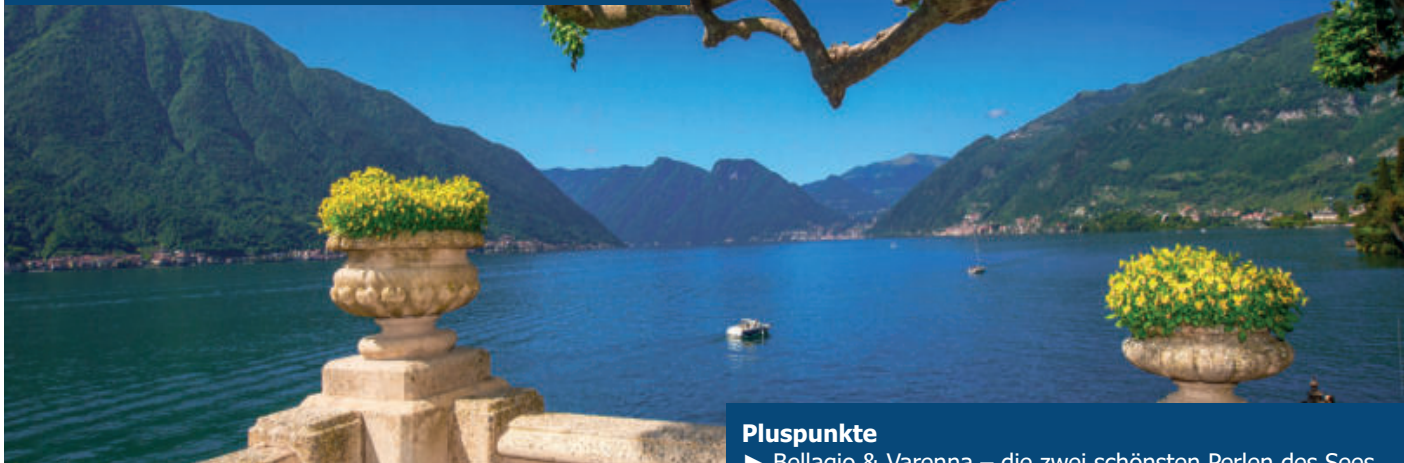
Via Mala Schlucht

- Der Name Viamala bedeutet wörtlich „schlechter Weg“ und galt über Jahrhunderte als einer der gefährlichsten Alpenübergänge.
- Der Hinterrhein hat sich hier stellenweise bis zu 300 Meter tief in den Fels eingegraben.
- Über Jahrhunderte mussten Brücken und Stege immer wieder neu gebaut werden, da Hochwasser sie regelmäßig zerstörte.
- Saumtiere statt Wagen: Jahrhunderte lang war die Schlucht nur zu Fuß oder mit Maultieren passierbar – Wagenverkehr war hier praktisch unmöglich.
- Räuber & Schmuggler nutzten die enge Schlucht als ideales Versteck. Überfälle auf Händler und Pilger waren keine Seltenheit.
- Naturgewalt pur: Bei Hochwasser steigt der Rhein in der Schlucht so stark an, dass das Tosen kilometerweit hörbar ist – ein Grund, warum Reisende früher große Angst vor diesem Abschnitt hatten.
- Erschließung heute: Gesicherte Wege und Treppen mit ca. 350 Stufen
- „Via Mala“ ist der Titel eines bekannten Romans von John Knittel (1934). Dieser Roman wurde mehrfach verfilmt: 1944: Via Mala (deutscher Spielfilm, Regie: Josef von Báky) 1985: Via Mala (Schweizer TV-Mehrteiler, sehr bekannt)



Comer See

Minikreuzfahrt



Fjordfeeling wie in Norwegen

► 1. Tag – Sonntag, 29.03.2026 - Swissminiatur & Villa Carlotta

Fahrt mit nach Melide, idyllisch am Ufer des Luganersees gelegen. Hier besuchen wir die Swissminiatur, die bekannte Freiluftanlage mit über 130 Modellen der berühmtesten Schweizer Sehenswürdigkeiten. Auf dem Rundweg entdecken wir Highlights wie das Matterhorn, das Bundeshaus, das Schloss Chillon, die Kapellbrücke und die liebevoll gestalteten Miniaturzüge. Weiterfahrt vorbei an Lugano zum Comer See. In Tremezzo erwartet uns die prachtvolle Villa Carlotta, eine der bedeutendsten historischen Villen der Region. Bei unserer Führung erkunden wir die eleganten Innenräume und die weitläufigen botanischen Gärten, wo Kamelien, Azaleen und alte Baumriesen immer wieder traumhafte Ausblicke auf den See eröffnen. Nur wenige Schritte entfernt liegt unser Hotel Bazzoni. Nach dem Zimmerbezug genießen wir ein gemeinsames Abendessen und lassen den Abend gemütlich in der Hotelbar ausklingen.

► 2. Tag – Montag, 30.03.2026 - Schifffahrt Varenna & Bellagio – zwei der „più belli“ Orte am Comer See

Nach dem Frühstück steigen wir direkt vor dem Hotel aufs Schiff und fahren über den Comer See nach Varenna. Das historische Fischerdorf zählt zu den schönsten Orten der Region: farbenfrohe Häuser, enge Gassen, die romantische Uferpromenade „Passeggiata degli Innamorati“ und der kleine Hafen verleihen dem Ort mediterranes Flair. Zeit zur individuellen Besichtigung. Weiterfahrt mit dem Schiff nach Bellagio, der berühmten „Perle des Comer Sees“. Der Ort begeistert mit eleganten Villen, blühenden Gärten, prachtvollen Palazzi und den typischen steilen Treppengassen mit Boutiquen, Cafés und Bars. Auch hier bleibt ausreichend Zeit zum Erkunden. Am Nachmittag Rückfahrt per Schiff nach Tremezzo, direkt zum Anleger beim Hotel. Abendessen und gemütlicher Tagesausklang im Hotel Bazzoni.

► 3. Tag – Dienstag, 31.03.2026 - Schifffahrt Lecco

Heute fahren wir mit dem Schiff entlang des ruhigen Südostarms nach Lecco. Die Stadt beeindruckt mit ihrer herrlichen Lage zwischen See und Bergen, besonders dem markanten Monte Resegone. Lecco bietet eine gepflegte Uferpromenade, kleine Parks und eine charmante Altstadt rund um die Piazza XX Settembre mit Arkaden, Boutiquen, Cafés und Eisdielen – ideal zum Flanieren. Wer möchte, besucht die Basilica San Nicolò oder unternimmt einen kurzen Spaziergang entlang des Flusses Adda. Am Nachmittag Rückfahrt per Schiff nach Tremezzo und gemeinsames Abendessen im Hotel.

► 4. Tag – Mittwoch, 01.04.2026 - Olivenölweg Gandria Luganersee

Am Vormittag fahren wir mit dem Bus nach Lugano. Während ihr gemütlich zur Uferpromenade und zum Schiffanleger Lugano-Centrale spaziert, parke ich den Bus etwas außerhalb und komme anschließend zu Fuß zu euch. Gemeinsam fahren wir dann mit dem Schiff nach Gandria. Das malerische Dorf mit seinen verwinkelten Gassen, bunten

Pluspunkte

- Bellagio & Varenna – die zwei schönsten Perlen des Sees
- Das unbekannte Lecco – echte Geheimwinkel statt Touristenpfade
- Der Olivenölweg – mediterrane Riviera-Stimmung pur
- Swissminiatur in Melide – die ganze Schweiz im Mini-Format!

Fassaden und kleinen Grotti direkt über dem Wasser bietet unzählige wunderschöne Fotomotive. Anschließend wandern wir den Olivenölweg (Sentiero dell'Olio) zurück nach Lugano: Strecke: ca. 3,5–4 km / Gehzeit: 60–75 Minuten / Schwierigkeit: leicht, teils Stufen / Besonderes: herrliche Seeblicke, Olivenhaine, Infotafeln zur Geschichte des Olivenanbaus. Zurück in Lugano bleibt Zeit zur Einker an der Promenade, bevor wir am späten Nachmittag die Rückfahrt nach Vorarlberg



So 29.03. - Mi 01.04.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 3 x ÜB im Hotel 3*Hotel Bazzoni Et Du Lac mit HP
- Eintritt Swissminiatur in Melide
- Eintritt & Führung Villa Carlotta
- Schifffahrt Tremezzo – Varenna - Bellagio retour
- Schifffahrt Tremezzo – Lecco retour
- Schifffahrt Lugano - Gandria einfach



Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

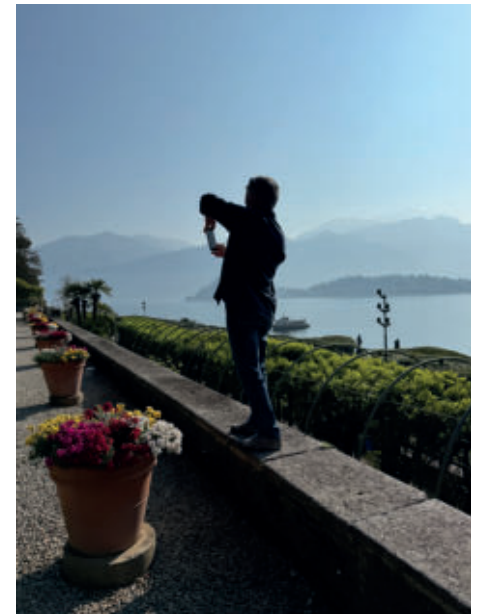
€ 560,-
€ 70,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 46,-
€ 52,-

Fotoalbum Comer See 2025





Piemont

Tulpenfest zu Ostern

2025 zu Ostern,
die schönste Piemontfahrt, die ich
je gemacht habe!



Mit Vercelli Reisanbaugebiet

Letztes Jahr war die Osterfahrt für mich persönlich eine der schönsten Piemontreisen überhaupt. Wir waren fast allein unterwegs – ganz anders als im Herbst, wo sich in den Hügeln der Langhe sonst alles tummelt. Genau dieses ruhige, ursprüngliche Piemont wollen wir auch diesmal wieder erleben!

► Freitag, 03.04.2026 – Reisanbaugebiet Vercelli

Wir starten über den eindrucksvollen San Bernardino ins berühmte Reisanbaugebiet rund um Vercelli – diese Mischung aus weiten Feldern, knirschenden Wasserflächen und kleinen Bauernhöfen ist einfach typisch Piemont. Auf der historischen Reisfarm Tenuta Torrone della Colombara tauchen wir ein in die Welt des Reises – Sorten, Trocknung, Traditionen, spannende Geschichten aus früheren Zeiten. Die Führung ist jedes Mal erstaunlich interessant... sogar für Leute, die zuhause nie Reis kochen. Danach gibt's ein köstliches Risotto-Mittagessen mit Wasser & Wein – schließlich sind wir im Piemont, da wird nicht gefastet. Am späten Nachmittag erreichen wir die 4*Tenuta Larenzania in Dogliani – charmant, klein, gemütlich, mit Top-Küche und umgeben von Weinbergen und Haselnussainen. Zimmerbezug, durchatmen und ein feines gemeinsames Abendessen – perfekter Auftakt.

► Samstag, 04.04.2026 – Asti, Haselnüsse & fantastische Weine

Heute fahren wir durch eine Landschaft, die aussieht, als hätte sich jemand Mühe für ein Bilderbuch gegeben: die Langhe. In Asti schlendern wir durch Plätze, Türme und Arkadengänge – Spumante-Luft liegt überall. Weiter geht's zur Haselnussplantage. Die berühmte „Nocciola Piemonte IGP“ ist nicht ohne Grund weltberühmt: die Führung zeigt Rosten, Verarbeitung, Maschinen – und natürlich darf eine kleine Verkostung nicht fehlen. Niemand fährt hier raus, ohne „Mmmh“ zu sagen. Am Nachmittag folgt ein echtes Highlight: eine Weinprobe, die zu unseren liebsten gehört. Tolle Gastgeber, hervorragende Weine und ein kleiner piemontesischer Imbiss – so macht das Leben Spaß. Am Abend Rückkehr in die Tenuta und gemeinsames Abendessen.

► Sonntag, 05.04.2026 – Tulpen, Farben & Alba

Heute wird's farbenfroh: Wir besuchen die unglaubliche Tulpenausstellung „Messer Tulipano“ im Park von Schloss Pralormo. Über 100.000 Tulpen machen aus Wegen, Rasenflächen und Rabatten ein einziges Farbenmeer – man hat das Gefühl, mitten in ein Gemälde gefallen zu sein. Das Schloss selbst ist ebenfalls schön und voller kleiner Überraschungen. Am Nachmittag spazieren wir durch Alba, eine elegante Stadt voller Flair – Trüffelduft, Weinbars, gepflegte Altstadt, hübsche Gassen. Danach Rückfahrt ins Hotel und ein gemütliches Abschlussabendessen.

Pluspunkte

- Entgegen der Touristenströme
- Langhe, schönste Weinlandschaft weltweit!
- Tulpenmeer im Schloss Pralormo
- Tenuta Torrone della Colombara im Vercelli Reisgebiet



► Montag, 06.04.2026 – Certosa di Pavia & Heimreise

Nach dem Frühstück machen wir noch einen kulturellen Volltreffer: die Certosa di Pavia, eines der schönsten Kartäuserklöster Italiens. Die Fassade ist ein Kunstwerk aus Marmor, Verzierungen und Details, die man ohne Pause staunend betrachtet. Anschließend bleibt genügend Zeit in Pavia für ein individuelles Mittagessen – Pasta, Risotto, Pizza, was das Herz begehrt. Danach gemütliche Rückfahrt nach Vorarlberg.

Fr 03.04. - Mo 06.04.2026 - 4 Tage (Ostern)

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 3 x ÜB im 4*Hotel Tenuta Larenzania in Dogliani mit HP
- Besichtigung einer Reisfarm in Livorno Ferraris
- Risotto-Mittagessen in der Osteria La Colombara
- Ganztags-Reiseleitung Langhe & Asti
- Besichtigung einer Haselnussplantage mit Verkostung
- Weinprobe mit Imbiss
- Ganztags-Reiseleitung Langhe & Alba
- Eintritt Schloss Pralormo Pralormo
- Eintritt Tulpenausstellung im Schlosspark
- Ortstaxe



Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 680,-
€ 90,-



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 52,-
im Einzelzimmer € 52,-

Ligurien

Ein spektakuläres Stück Italien

Top
Grand Hotel
Pietra Ligure



Vorsicht: Ligurien macht Herzklopfen!

Felsige Buchten, lange Sandstrände, bunte Hafenstädtchen – die ligurische Küste ist einfach ein Hingucker. Überall blüht Oleander, Palmen winken im Wind und alles wirkt herrlich mediterran. Das Lustige: Vieles davon ist gar nicht echt „Mittelmeer“, sondern Importware. Agaven und Palmen kamen aus Afrika, Magnolien und Kamelien aus Asien. Im 18. Jahrhundert fanden die Adeligen an der Riviera exotische Pflanzen so schick, dass sie sie gleich massenhaft anpflanzen ließen. Und voilà – heute sieht Ligurien so tropisch aus wie eine Postkarte.

► 1. Tag: Dienstag, 07.04.2026 – Anreise Pietra Ligure

Über den San-Bernardino-Pass geht es auf schnellstem Weg an die Riviera di Ponente. Ab Genua fahren wir bewusst die Küstenstraße entlang, um die besten Meeresblicke genießen zu können. In Pietra Ligure angekommen: einchecken – und danach geht's direkt los. Je nach Lust und Laune wartet der erste Strandbesuch am flachen Sandstrand direkt vor dem Hotel oder ein gemütlicher Promenadenspaziergang in die Altstadt von Pietra Ligure mit ihren verwinkelten Gassen.

► 2. Tag: Mittwoch, 08.04.2026 – Finale Ligure, Finalborgo & Noli

Heute fahren wir mit dem Bus – oder vielleicht sogar bequem mit dem Zug – nach Finale Ligure, einem der lebendigsten Orte der Riviera. Finale begeistert mit seiner breiten Promenade, dem feinen Sandstrand, Palmenreihen, kleinen Boutiquen und einer wunderbar entspannten Urlaubsatmosphäre. Von hier aus unternehmen wir eine kurzen Spaziergang nach Finalborgo. Wer möchte, kann sich uns anschließen. Der Weg ist flach, leicht und in etwa 20–30 Minuten zu bewältigen. Entlang kleiner Straßen und vorbei am Torrente Aquila erreichen wir das mittelalterliche Juwel Finalborgo, eines der „Borghi più belli d'Italia“. Innerhalb der alten Mauern erwarten uns enge Gassen, Plätze, Palazzi

Pluspunkte

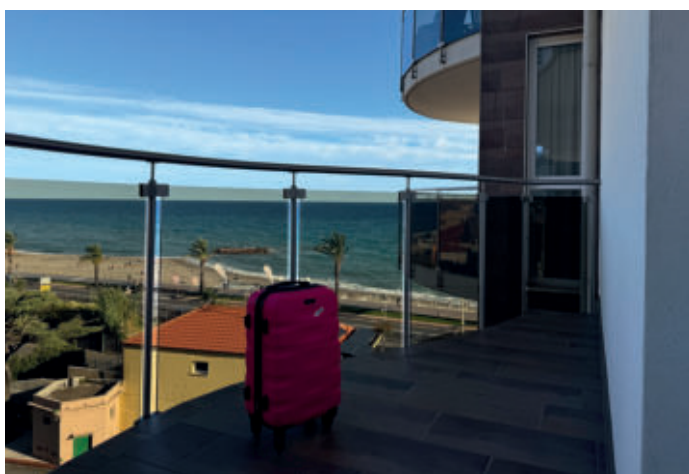
- 4*Grand Hotel Pietra Ligure mit Meerblick
- Stressfreie Zugfahrten entlang der Küste
- Zwei der schönsten Orte Italiens - „I Borghi più belli d'Italia“
- Geführte Spaziergänge entlang am Meer

und kleine Kunstläden – ein Ort voller Charme und Geschichte. Danach geht es weiter nach Noli – ein kleiner Schatz an der ligurischen Küste. Unscheinbar von der Straße, aber sobald man hineinspaziert, denkt man sich: „**Wow, das hat Klasse!**“ Die Altstadt ist kompakt, flach und wunderbar zu Fuß zu erkunden: schmale Carruggi, alte Steinhäuser, Bögen, kleine Plätze, Cafés und Fischlokale – typisch ligurisch. Die geschützte Bucht mit ihrem glasklaren, türkisfarbenen Wasser zählt zu den schönsten Abschnitten der Riviera: ruhig, elegant und ganz ohne Massentourismus. Rückfahrt mit dem Bus oder Zug und gemeinsames Abendessen im Hotel.

► 3. Tag: Donnerstag, 09.04.2026 – Alassio Markt & Spaziergang Laigueglia

Heute widmen wir uns ganz dem mediterranen Lebensgefühl. Am Vormittag fahren wir mit dem Zug nach Alassio, einem der charmantesten Orte der Riviera. Dort bleibt Zeit zum entspannten Bummeln durch Alassio mit ihren „Budellis“ – schmale Altstadtgassen voller Boutiquen, kleiner Geschäfte und gemütlicher Cafés. Und natürlich besuchen wir den Wochenmarkt von Alassio, der mit Kleidung, Taschen, Schuhen und vielem mehr zum Stöbern einlädt. Wer eine süße Pause möchte, ist im traditionsreichen Café Balzola bestens aufgehoben. Nach dem Markt starten wir unsere Strand- und Promenadenwanderung von Alassio nach Laigueglia – direkt entlang am Meer. Der Weg ist flach, leicht und führt vorbei an Fischerbooten, pastellfarbenen Häusern und herrlichen Blicken auf die Riviera. Gehzeit rund 45–60 Minuten, für alle gut machbar. In Laigueglia angekommen, bleibt genügend Zeit, diesen Ort – einen der schönsten Italiens – individuell zu erkunden. Kleine Gassen,





mediterrane Farben und authentisches ligurisches Flair machen Laigueglia besonders. Anschließend geht es bequem mit dem Zug zurück nach Pietra Ligure. Von dort kurzer Spaziergang zum Hotel. Ein Tag voller Meer, Bewegung, Shopping und italienischem Lebensgefühl.

► **4. Tag: Freitag, 10.04.2026 – Zitronenplantage & Rückfahrt**
Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von diesem schönen Fleckchen Erde. Doch bevor wir endgültig Richtung Vorarlberg starten, wartet noch ein besonderes Highlight auf uns: eine Zitronenplantage! Von unserem Hotel aus fahren wir nur ein kurzes Stück und besuchen eine kleine, liebevoll gepflegte Zitrusfarm. Zwischen Zitronen, Orangen und Grapefruits erfahren wir Interessantes über den Anbau und die Ernte dieser aromatischen Früchte. Zum Abschluss dürfen wir hausgemachte Zitrusmarmeladen, Liköre und Sirupe probieren – ein Fest für die Sinne! - ein passender Abschluss unserer Reise, bevor wir mit vielen Eindrücken im Gepäck die Heimreise nach Vorarlberg antreten.

Di 07.04. - Fr 10.04.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 3 x ÜB im 4*Grand Hotel Pietra Ligure mit HP
- Welcome Drink
- Zugfahrt Hin & Retour am 08.04.26 bis Noli
- Zugfahrt Hin & Retour am 09.04.26 bis Laigueglia
- Besichtigung Zitronengarten
- Ortstaxe



Preis pro Person: € 550,-
Einzelzimmerzuschlag: € 105,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 46,-
im Einzelzimmer € 52,-

Ligurien Wo die Alpen das Meer berühren

Ligurien zählt zu den faszinierendsten Regionen Italiens – eine schmale, geschwungene Küste zwischen Côte d'Azur und Toskana, wo sich die Berge direkt ins Meer stürzen. Hier wechseln sich feine Sandstrände mit schroffen Felsen, mondäne Städte mit stillen Dörfern und Küstenpromenaden mit einsamen Wanderwegen ab – ein echtes Stück „Alpi Mediterranee“.

Die Region ist klein, aber unglaublich vielfältig: Über zwei Drittel bestehen aus Gebirge, nur ein winziger Teil ist flach – meist an Flussmündungen wie bei Albenga. In den Tälern um Imperia gedeihen die berühmten Oliven, aus denen das feine ligurische Olivenöl gepresst wird.

Die rund 300 km lange Küste teilt sich in zwei Teile: westlich von Genua liegt die Riviera di Ponente, östlich die Riviera di Levante. Besonders der Abschnitt zwischen Ventimiglia und Imperia wird als Riviera dei Fiori – die Blumenriviera – bezeichnet.

Finalborgo und Laigueglia, beide Teil der Vereinigung „I Borghi più belli d'Italia“:

Finalborgo, einst befestigt und reich an Geschichte, verzauert mit engen Gassen, Bogengängen und alten Palazzi.

Laigueglia, direkt am Meer gelegen, besticht mit pastellfarbenen Häusern, kleinen Plätzen und authentischem Küstenflair – ein Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint.

Maria Alm

Am Steinernen Meer (Salzburg)



Weil Österreich hier am schönsten ist!



Pluspunkte

- Großglockner Hochalpenstraße – eine der schönsten Panoramastraßen der Welt
- Eisriesenwelt – größte Eishöhle der Erde
- Baumzipfelweg Saalbach – „Golden Gate Bridge der Alpen“

Maria Alm – das kleine Dorf mit dem großen Wow!

Es ist ein Bergdorf wie aus dem Bilderbuch, ruhig, charmant und umgeben von einer Kulisse, die jedes Herz höherschlagen lässt.

► 1. Tag: Donnerstag, 23.04.2026 – Saalbach Hinterglemm & Anreise Maria Alm

Mit einer herzhaften Leberkäsjause unterwegs starten wir entspannt in unseren Ausflugstag. Unser erstes Ziel ist Saalbach Hinterglemm, wo gleich ein echtes Highlight auf uns wartet: der Baumzipfelweg. Hoch oben zwischen den Baumwipfeln führt uns die berühmte „Golden Gate Bridge der Alpen“ durch eine beeindruckende Naturkulisse. Der Duft von Holz, die frische Bergluft und der weite Blick über das Glemmtal – ein Auftakt, wie man ihn sich schöner kaum wünschen kann. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Maria Alm, einem der wohl charmantesten Bergdörfer des Salzburger Landes. Eingebettet zwischen grünen Wiesen, Wäldern und den mächtigen Felswänden des Steinernen Meeres, wirkt der Ort wie ein lebendiges Postkartenmotiv. Die hübsche Kirche, kleine Cafés und traditionelle Häuser verleihen Maria Alm eine warme, alpine Atmosphäre, die sofort entschleunigt und guttut. Im schönen und sehr heimeligen Alpenhof beziehen wir unsere Zimmer. Wir werden herzlich willkommen geheißen – und beim gemeinsamen Abendessen lassen wir diesen ersten, erlebnisreichen Tag in gemütlicher Stimmung ausklingen.

► 2. Tag: Freitag, 24.04.2026 – Abenteuer Großglockner Hochalpenstraße

Heute erwartet uns ein echtes Naturwunder: die Großglockner Hochalpenstraße. Sie gilt als eine der schönsten Panoramastraßen der Welt – und wer sie einmal gefahren ist, weiß warum. Wir erleben eindrucksvolle Serpentinaugen, blühende Almwiesen, rauschende Wasserfälle, schroffe Felsen und immer wieder fantastische Ausblicke auf die höchsten Berge Österreichs. Je weiter wir hinauffahren, desto majestätischer wird die Kulisse. Mit etwas Glück sehen wir sogar Marmottiere – und natürlich das große Highlight: den Großglockner selbst mit seiner gewaltigen

Pasterze. Gemeinsames Abendessen in unserem schönen Hotel.

► 3. Tag: Samstag, 25.04.2026 – Zell am See oder Abenteuer Eisriesenwelt

Heute führt uns unsere Reise nach Zell am See, eine der schönsten Seestädte Österreichs. Der kristallklare Zeller See, die elegante Seepromenade, kleine Boutiquen, Cafés und der lebendige Stadtplatz machen diesen Ort zu einem wunderbaren Platz zum Flanieren, Genießen und Verweilen. Wer es gemütlich möchte, verbringt den gesamten Tag hier – mit Spaziergängen am Wasser, einer Schifffahrt, Einkäufen oder einfach einem Kaffee mit Blick auf die Berge. Für die Abenteuerlustigen geht es weiter zur Eisriesenwelt Werfen, der größten Eishöhle der Erde. Schon die Auffahrt per Seilbahn ist ein Erlebnis – hoch über dem Tal, mit einem beeindruckenden Panoramablick auf die umliegenden Bergriesen. Oben angekommen tauchen wir, geführt von erfahrenen Guides, ein in eine märchenhafte Welt aus Eis und Fels: gigantische Hallen, erstarrte Wasserfälle, bizarre Eisformationen und jahrtausendealte Gletscherkunst. Kühl, mystisch, gewaltig – ein Naturwunder, das man nicht vergisst. Am Abend kehren wir wieder gemeinsam nach Maria Alm zurück und lassen den Tag bei einem gemütlichen Abendessen im Hotel ausklingen.

► 4. Tag: Sonntag, 26.04.2026 – Schwaz Silberbergwerk & Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir nach Schwaz ins berühmte Silberbergwerk. Hier tauchen wir tief ein in die Zeit, als Tirol zu den reichsten Regionen Europas gehörte. Mit der Grubenbahn geht es 800 Meter in den Berg hinein – und dort erleben wir hautnah, wie Bergleute vor Jahrhunderten gearbeitet haben: enge Stollen, imposante Schächte, Geschichten von harter Arbeit, Mut und Bergglück. Faszinierend, eindrucksvoll und absolut einmalig. Anschließend genießen wir ein gemeinsames Mittagessen in der Pizzeria Silberberg, bevor wir die Heimreise antreten.

Do 23.04. - So 26.04.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 3 x ÜB im 3*Hotel Der Alpenhof mit HP
- Eintritt Baumzipfelpfad Saalbach Hinterglemm
- Maut Großglockner Hochalpenstraße
- Eintritt / Führung Salzbergwerk Schwaz
- Ortstaxe

Preis pro Person:

€ 570,-

Einzelzimmerzuschlag:

€ 80,-

Zusatzausflug:

Sa. 25.04.26 - Tagesfahrt Eisriesenwelt Werfen inkl. Eintritt, Führung, Seilbahnfahrt € 105,-



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 46,-
im Einzelzimmer € 52,-



Eisriesenwelt Werfen Die größte Eishöhle der Erde

Die Eisriesenwelt Werfen ist die größte Eishöhle der Erde und ein Naturwunder der Extraklasse. Nach einer imposanten Seilbahnfahrt und einem kurzen Spaziergang führt ein Guide durch gigantische Eishallen, gefrorene Wasserfälle und märchenhafte Skulpturen aus jahrtausendealtem Eis. Mystisch, eindrucksvoll und absolut unvergesslich.

► **Wissenswertes:** Die Höhle wurde 1879 entdeckt. Der erschlossene Teil enthält bis zu 30 Meter dicke Eismassen. Ein Teil des Eises ist über 1.000 Jahre alt. Die Eisriesenwelt liegt auf 1.640 Metern Seehöhe.

► **Warum die Eisriesenwelt so besonders ist:** Größte Eishöhle der Welt, Kombination aus Natur, Abenteuer und Mystik, Einzigartige Atmosphäre, die man so nur hier erlebt, Spektakuläre Eiswelten, die jedes Jahr aufs Neue entstehen, Perfekte Ergänzung zu Zell am See.

► **Temperatur:** In der Höhle herrscht das ganze Jahr über um die 0 Grad.

► **Besuch & Ablauf:** Ein Besuch der Eisriesenwelt ist bestens organisiert – und ein kleines Abenteuer!

Auffahrt mit dem Bus: Vom Besucherzentrum in Werfen geht es mit Shuttlebussen hinauf zur Talstation.

Panorama-Seilbahn: Die Seilbahn bringt dich in wenigen Minuten hoch über das Tal – mit atemberaubender Aussicht auf das Tennengebirge.

20–25 Minuten Wanderung: Zur Höhle führt ein gut gesicherter Wanderweg. Ruhig, angenehm und mit herrlichem Bergpanorama.

Führung in die Eishöhle (ca. 70 Minuten): Drinnen wird es magisch: riesige Eiswände, meterhohe Eissäulen, gefrorene Wasserfälle, gigantische Kammern, natürliche Skulpturen aus klarem und weißem Eis. Die Guides beleuchten die beeindruckenden Formationen mit Karbidlampen – dadurch wirkt alles wie in einer mystischen Fantasywelt.



Rothenburg – Nördlingen Blautopf

Drei Orte, drei Welten

Top-Hotel
Wildbad



Drei Highlights - ein kurzer Wow-Trip

Pluspunkte

- Steiff Museum – die faszinierende Welt „Knopf im Ohr“
- Nördlingen im Meteoritenkrater
- Rothenburgs Fachwerkidylle – romantische Altstadt
- Mittelalterliches Kriminalmuseum – einzigartig in Europa
- Naturwunder Blautopf – türkisblaues Karstjuwel der Schwäbischen Alb

► 1. Tag: Montag, 27.04.2026 – Giengen an der Brenz & Nördlingen

Unsere Reise führt uns zunächst nach Giengen an der Brenz, südlich von Ulm – die Heimat des berühmten Steiff-Teddys. Im Steiff Museum tauchen wir ein in die Welt von Margarete Steiff: liebevoll gestaltete Ausstellungen, kleine Einblicke in die Spielzeugproduktion, faszinierende Geschichten rund um „Knopf im Ohr“ und viele nostalgische Momente. Anschließend geht es weiter nach Nördlingen – einer Stadt, die es nur einmal gibt: gebaut mitten in einem riesigen Meteoritenkrater! Schon die Anfahrt ist beeindruckend. Bei unserer Stadtführung erleben wir ein echtes Unikat: die einzige vollständig erhaltene, komplett begehbare Stadtmauer Deutschlands, mittelalterliche Gassen und Türme, und die spannende Verbindung von Geologie & Geschichte. Die Vorstellung, dass hier vor 15 Millionen Jahren ein Asteroid einschlug, sorgt für echte „Aha-Momente“ – dieser Ort ist ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst. Am späteren Nachmittag fahren wir nach Rothenburg ob der Tauber und checken im Hotel Wildbad ein. Das charmante Haus liegt wunderbar ruhig und gleichzeitig nah an der Altstadt – perfekt für einen individuellen Abendspaziergang. Abendessen nach eigener Wahl in den vielen gemütlichen Gasthäusern Rothenburgs.

► 2. Tag: Dienstag, 28.04.2026 – Rothenburg ob der Tauber

Heute erkunden wir Rothenburg ob der Tauber – die wohl berühmteste mittelalterliche Stadt Deutschlands – ganz individuell. Fachwerkhäuser, Türmchen, enge Gassen und das Kopfsteinpflaster verleihen der Altstadt ihren märchenhaften Charakter. Der Blick über das Taubertal macht das Bild vollkommen. Rothenburg hat unglaublich viel zu bieten: das Plönlein, einer der meistfotografierten Orte Europas romantische Fachwerkgassen zum Flanieren kleine Läden, Cafés, Boutiquen und Kunsthandwerk die typisch fränkischen Schneeballen, die begehbare Stadtmauer mit wunderbaren Ausblicken, das Weihnachtsmuseum & Käthe Wohlfahrt, das Kriminalmuseum, einzigartig in Europa. Der Tag gehört ganz euch – perfekt zum Entdecken, Genießen und Staunen. Rothenburg ist ein Ort, an dem jeder sein ganz persönliches Lieblingsplätzchen findet.

► 3. Tag: Mittwoch, 29.04.2026 – Blautopf & Heimreise

Nach dem Frühstück verlassen wir Rothenburg und fahren Richtung Schwäbische Alb. Unser Ziel: der Blautopf in Blaubeuren, eine der schönsten und mystischsten Karstquellen Europas. Das intensiv türkisblau schimmernde Wasser, die Felsen, die historische Klosteranlage und die alten Fachwerkhäuser ergeben ein Bild wie aus einer Sage. Wir unternehmen einen gemütlichen Spaziergang rund um die Quelle und genießen danach ein Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus. Am Nachmittag treten wir entspannt die Heimreise nach Vorarlberg an.



Mo 27.04. - Mi 29.04.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäjsause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4*Hotel Wildbad Rothenburg mit Frühstück
- Eintritt Steiff Museum
- Geführter Stadtrundgang Nördlingen
- Geführter Stadtrundgang Blaubeuren



Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 420,-
€ 80,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 41,-
im Einzelzimmer € 46,-

4*Hotel Wildbad Rothenburg Historisches Ambiente trifft modernen Komfort in Traumlage

Das 4*Hotel Wildbad liegt idyllisch unterhalb der Altstadt von Rothenburg ob der Tauber – eingebettet in einen großen Park direkt am Ufer der Tauber. Das traditionsreiche Haus, ein ehemaliges Kur- und Erholungsbad, begeistert mit seiner ruhigen, naturnahen Lage und ist dennoch nur wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt.

- Historischer Charme: hohe Räume, klassischer Baustil und viel Atmosphäre
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Beste Ausgangslage: zu Fuß direkt hinauf in die mittelalterliche Altstadt.



Die unglaubliche Geschichte von Margarete Steiff

► **Wer war Margarete Steiff? (1847–1909):** Sie war eine bemerkenswerte, außergewöhnlich starke Frau, die trotz schwerster körperlicher Einschränkungen etwas erschaffen hat, das die ganze Welt kennt.

► **Ihre Geschichte – kurz & beeindruckend:** Mit 1½ Jahren erkrankte Margarete an Kinderlähmung (Polio). Sie blieb querschnittsgelähmt in den Beinen und konnte ihren rechten Arm nur eingeschränkt nutzen. Ärzte sagten damals: „Das Kind wird nie etwas können.“ Doch sie war unglaublich willensstark, mutig und kreativ.

► **Der Weg zum Welterfolg:** Sie lernte trotz ihrer Behinderung nähen, mit einer speziellen Vorrichtung. 1877 eröffnete sie ihr erstes eigenes Schneidereigeschäft. 1880 nähte sie ein kleines Filz-Elefäntle als Nadelkissen – doch Kinder liebten es als Spielzeug! Das war der Start der weltweit ersten Spielzeugfabrik.

► **Der große Durchbruch:** 1902 entwarf ihr Neffe Richard den ersten Teddy-Bären mit beweglichen Armen und Beinen. 1903 bestellte ein amerikanischer Händler 3.000 Stück für die Weltausstellung – Der „Teddy Bear“ war geboren. Benannt nach US-Präsident Theodore „Teddy“ Roosevelt.

► **Warum sie so stark war:** Margarete Steiff führte ihr Unternehmen aus dem Rollstuhl. Sie wurde zu einer der ersten erfolgreichen Unternehmerinnen Deutschlands. Ihre Botschaft: „Was ich tue, tue ich aus Liebe.“ Bis heute steht Steiff für höchste Qualität, Handarbeit, Sammlerstücke und Kindheitserinnerungen.

Kraut und Krempel - ist Kult!



Mit Shopperlebnis in Memmingen

Auch 2025 veranstaltet die Staudengärtnerei Gaißmayer und Museum der Gartenkultur den beliebten Frühlingsmarkt mit Gartenflohmarkt und Dingen rund um Garten, Deko und natürlich den Frühlingskräutern. Zusätzlich gibt es ein vielfältiges Vortrags- und Führungsprogramm.

Tagesverlauf

Einsammeln von Bludenz bis Bregenz und 1 Stunde Fahrzeit bis Illertissen zum Flohmarkt Kraut und Krempel auf der Jungviehweide. Die Busse dürfen nicht mehr direkt zur Staudengärtnerei Gaißmayer fahren, also müsst ihr zu Fuß, ca. 10 Minuten, zum Eingang gehen. Für größere Einkäufe kann ein Shuttlebus zum Transport organisiert werden.

Ankunft Illertissen: 10.00 h, Aufenthalt: 4,5 Stunden
Weiterfahrt nach Memmingen: 14.30 h, Fahrzeit: 30 Minuten
Ankunft Memmingen: 15.00 h, Aufenthalt 2,5 Stunden
Rückfahrt ins Ländle: 17.30 h, Fahrzeit 1 Stunde
Ankunft in Bregenz: 18.30 h / 19.30 h Bludenz

Zustiege ► Bürs Lünserseepark ► Bludenz Bahnhof ► Nenzing Autohaus Unterberger ► Frastanz Bahnhof ► Rankweil Bushaltestelle Krönele ► Götzis Dorfelektriker / Lastenstraße ► Hohenems Bushaltestelle McDonald's ► Dornbirn Bushaltestelle KIKA ► Bregenz Bahnhof



Sa 11.04.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Busfahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Eintritt Flohmarkt Kraut und Krempel
- Besuch von Memmingen

Preis pro Person
Reisekomplettschutz

€ 75,-
€ 16,-



Kirschblütenfest Vignola

Emilia Romagna



Pluspunkte

- Größtes Frühlingsfest Italiens
- 2 großartige UNESCO-Städte: Bologna & Modena
- Genussmomente: Aceto Balsamico, Mercato di Mezzo & Mercato Albinelli

Etwas ganz Besonderes!

► Freitag, 17.04.2026 – Anreise in die Emilia Romagna

Mit unserem bequemen Bitschi Bus starten wir Richtung Süden – hinein in eine der kulinarisch wertvollsten Regionen Italiens. Vorbei an Verona und Modena erreichen wir am Nachmittag unser elegantes Hotel Alla Rocca** in Bazzano/Valsamoggia**, ein geschichtsträchtiges Haus aus dem Jahr 1796, stilvoll modernisiert. Im Hotel erwartet uns ein Willkommensdrink, ehe wir unsere komfortablen Zimmer beziehen. Abends genießen wir das erste gemeinsame 3-Gang-Abendessen mit Salatbuffet – perfekt, um gemütlich in dieses erlebnisreiche Wochenende zu starten.

► Samstag, 18.04.2026 – Bologna, Arkadengänge & Mercato di Mezzo

Heute entdecken wir die „Gelehrte, die Fette und die Rote“ – Bologna, eine der spannendsten Städte Italiens. Mit unserer Reiseleitung machen wir einen 5-stündigen Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt. Bologna begeistert mit: den zwei schiefen Türmen Asinelli & Garisenda, der mächtigen Basilika San Petronio, dem weltberühmten Neptunbrunnen rund 40 km Arkadengängen, die hier jeden Stadtspaziergang besonders machen. Im Herzen der Altstadt tauchen wir ein in die quirlige Mercato di Mezzo – ein Tempel der Gastronomie. Zwischen Obstbergen, Käse-, Pasta- und Wurstständen pulsiert das echte Bologna-Leben. Hier genießen wir ein typisches Streetfood-Erlebnis: Panino alla Mortadella inklusive Getränk – frisch, duftend, authentisch. Am späten Nachmittag Rückfahrt ins Hotel und abends wieder ein köstliches 3-Gang-Menü.

► Sonntag, 19.04.2026 – Modena, Balsamico & Kirschblütenfest in Vignola

Heute erleben wir gleich zwei Höhepunkte, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und doch perfekt zusammenpassen. Modena, die Stadt von Enzo Ferrari, Operntradition und Balsamico-Kultur, empfängt uns mit einer eleganten historischen Kulisse: Piazza Grande – UNESCO-Weltkulturerbe, Dom von Modena, Ghirlandina-Glockenturm, der barocke Palazzo Ducale. Wir besuchen eine traditionelle Acetaia – die renommierte Malpighi. Dort erfahren wir alles über den echten Aceto Balsamico Tradizionale, sehen die jahrhundertealten Holzfässer und probieren diese aromatische Kostbarkeit natürlich selbst. Am Nachmittag folgt das Highlight der gesamten Reise: KIRSCHBLÜTENFEST VIGNOLA. Ein Meer aus rosa und weißen Blüten, festlich geschmückte Straßen, Marktstände, Musik, süße Kirschspezialitäten, regionale Produkte & italienisches Frühlingsflair pur. Vignola ist DIE Kirschhauptstadt Italiens – das Fest zieht jedes Jahr Tausende Besucher an und ist ein unvergessliches Erlebnis. Gemeinsam spazieren wir durch das blühende Städtchen, genießen die Atmosphäre und lassen uns treiben. Abends Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Abschlussabendessen.

► Montag, 20.04.2026 – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir gemütlich die Rückreise an – im Gepäck viele schöne Eindrücke, kulinarische Erinnerungen und natürlich ein bisschen Frühlingslaune aus der Emilia-Romagna.

Vignola

Wo die Kirsche Königin ist

Vignola liegt südlich von Modena, im Herzen der Emilia-Romagna, in einem der fruchtbarsten Täler des Po-Gebiets. Die Stadt ist relativ klein (ca. 25.000 Einwohner), aber in ganz Italien bekannt – und zwar für Kirschen. Und nicht irgendeine: **Die berühmteste Sorte heißt „Mora di Vignola“ – eine tiefrote, saftige, aromatische Kirsche mit geschützter Herkunftsbezeichnung (IGP). Sie gehört zu den besten und teuersten Kirschen Italiens.** Rund um Vignola erstrecken sich Tausende Kirschbäume. Im April verwandeln sie die Hügel in ein einziges, schimmerndes Blütenmeer – weiß, rosa, duftend und unglaublich fotogen.

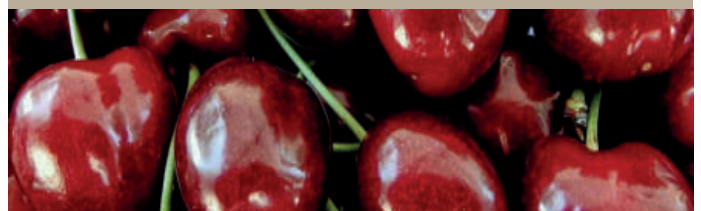
► **Das Kirschblütenfest von Vignola** ist eines der größten Frühlingsfeste Norditaliens. Es existiert seit den 1950er Jahren und zieht jedes Jahr viele Besucher aus ganz Italien an. Die Straßen sind liebevoll dekoriert: rosafarbene Girlanden, Blüteninstallationen, Blumenbögen, geschmückte Plätze, Verkaufsstände mit Kirschprodukten.

► **Kulinarik rund um die Kirsche:** Im Mittelpunkt steht natürlich die „Mora di Vignola“, aber auch viele andere regionale Produkte: frische Kirschen (je nach Blüte manchmal schon erhältlich), Kirschkuchen und Torten, Crostate, Marmeladen, Kirschliköre, Kirschbier, Kirschpralinen, regionale Spezialitäten aus der Emilia.

► **Märkte & Straßenfest:** Rund um das historische Zentrum findet ein großer Markt statt: Kunsthandwerk, Haushaltswaren, Mode, Taschen, Schmuck, lokale Bauernprodukte, Food Trucks & Streetfood. Überall Musik, Straßenkünstler, Kinderprogramme, Tanzgruppen – ein richtig lebendiges Frühlingsfest.

► **Die Rocca di Vignola:** Vignolas mächtige mittelalterliche Burg aus dem 8. Jahrhundert thront über der Stadt. Während des Festes ist sie besonders schön dekoriert.

► **Der Kirschblüten-Umzug (bei gutem Wetter):** An manchen Jahren organisiert man zusätzlich einen Festumzug mit: Blumenwagen, Trachtengruppen, Musikbands, historischen Kostümen.





Bologna „die Gelehrte, die Fette, die Rote“

ist eine der schönsten Altstädte Italiens und bekannt als „die Gelehrte, die Fette, die Rote“ – wegen ihrer alten Universität, der berühmten Küche und den roten Ziegeldächern. Bologna besitzt eine der schönsten mittelalterlichen Altstädte Italiens und beeindruckt mit roten Ziegeldächern, jahrhundertealten Arkadengängen und einer lebendigen Atmosphäre.

- **Piazza Maggiore:** zentraler Platz mit prachtvollen Palästen und der riesigen Basilika San Petronio.
- **Neptunbrunnen:** berühmter Renaissancebrunnen – eines der Top-Fotomotive der Stadt.
- **Die zwei Türme (Asinelli & Garisenda):** schiefe, mittelalterliche Türme – Wahrzeichen Bolognas. Der Asinelli ist 97 m hoch und bietet eine tolle Aussicht.
- **40 km Arkadengänge (UNESCO):** einzigartiges, durchgehendes Bogensystem, ideal zum Flanieren.
- **Quadrilatero & Mercato di Mezzo:** historische Marktgassen, voll regionaler Spezialitäten, Feinkost und Streetfood – das kulinarische Herz Bolognas.
- **Universitätsviertel:** lebendiges Studentengebiet rund um die älteste Universität Europas (1088).
- **Santo Stefano („Sieben Kirchen“):** ein ruhiger, atmosphärischer Kirchenkomplex mit Innenhöfen und Fresken.
- **Ragù alla Bolognese:** Die Rezeptur ist so wichtig, dass sie 1982 offiziell in der Handelskammer Bologna hinterlegt wurde.



Modena „Aceto Balsamico, der schwarze Schatz“

ist berühmt für drei Dinge: UNESCO-Weltkulturerbe, Ferrari und den echten Aceto Balsamico Tradizionale. Modena ist DIE Welthauptstadt des echten Balsamico.

- **Piazza Grande:** Gehört seit 1997 zur UNESCO
 - **Dom von Modena:** Eine der bedeutendsten romanischen Kathedralen Italiens.
 - **Glockenturm Ghirlandina:** 86 Meter hoher schlanker Glockenturm. Durch seine leicht geneigte Form wirkt er fast wie eine tanzende Kerze.
 - **Palazzo Ducale:** Barocker Fürstenpalast der Este
 - **Mercato Albinelli:** Traditioneller Jugendstil-Markt voller regionaler Spezialitäten.
- Modena ist außerdem die Heimat großer Marken: Enzo Ferrari wurde hier geboren.



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 52,-
im Einzelzimmer € 52,-

Fr 17.04. - Mo 20.04.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 1x Willkommensdrink
- 3 x ÜB im 4*Hotel Alla Rocca in Bazzano/Valsamoggia inkl. HP inkl. Gemüse-/Salatbuffet
- Geführter Stadtrundgang Bologna
- Streetfood „Panino alla Mortadella“ + 1 Getränk im Mercato di Mezzo
- Ganztags-Reiseleitung Modena & Vignola
- Eintritt / Führung Acetaia Malpighi in Modena inkl. Verköstung
- Ortstaxe
- QuietVox-Audioguide-System



Preis pro Person: € 650,-
Einzelzimmerzuschlag: € 90,-

Girls Weekend mit Stil



Fashion, Friends & Franciacorta – der Girls Trip

► **Donnerstag, 30.04.2026 – Anreise & Franciacorta Weingut**

Wir fahren am Comer See, Mailand und Bergamo vorbei direkt ins Franciacorta-Gebiet, die Heimat der besten italienischen Schaumweine. Dort erwartet uns ein Mittagessen in einem ausgewählten Weingut – regionale Küche, hervorragende Weine und ein traumhaftes Ambiente mitten in den Weinbergen. Nur einen Katzensprung entfernt liegt das Franciacorta Outlet Village, das wir am Nachmittag besuchen: elegante Boutiquen, italienische Marken und viel Zeit zum gemütlichen Stöbern und Shoppen. Anschließend kurze Weiterfahrt ins Hotel, Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen. Danach lässt sich Iseo wunderbar zu Fuß erkunden: die hübsche Altstadt, der Hafen, die Uferpromenade und die kleinen Bars und Gelaterien laden ein, den Abend entspannt ausklingen zu lassen – mit echtem italienischem Seefeeling.

► **Freitag, 01.05.2026 – Iseo Markt & Monte Isola**

Heute starten wir gemütlich in Iseo, denn am Freitag ist hier großer Markttag. Rund um den Hafen und durch die Altstadt erstreckt sich von 08:00 bis etwa 13:00 Uhr ein lebhafter, typisch italienischer Markt mit Mode, Taschen, Schuhen, Blumen, frischem Obst und Gemüse sowie vielen regionalen Spezialitäten und Kleinigkeiten, die man nur hier findet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer Schifffahrt nach Monte Isola, der größten bewohnten Seeinsel Europas. Die Überfahrt ist kurz und idyllisch – und ideal, um die Insel ganz entspannt zu genießen. Am schönsten ist es, von Sensole nach Peschiera Maraglio zu spazieren: ein flacher, leichter Uferweg mit herrlichen Blicken über den See, kleinen Fischerbooten, Zitronenbäumchen und typisch italienischer Inselatmosphäre. In Peschiera Maraglio laden Bars, kleine Läden und die malerische Promenade zu einer Pause ein, bevor es mit dem Schiff wieder zurück nach Iseo geht. Ein Tag voller italienischem Lebensgefühl – Markt, See, Insel und viel Zeit zum Genießen. Nach dem Rundgang bleibt der ganze Tag Zeit zum gemütlichen Bummeln, Stöbern und Einkaufen – eine perfekte Mischung aus Kultur, Marktleben und ita-

Do 30.04. - Sa 02.05.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4*Hotel Iseolago in Iseo inkl. HP
- Ortstaxe

Preis pro Person: € 455,-
Einzelzimmerzuschlag: € 85,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 41,-
im Einzelzimmer € 46,-



Pluspunkte

- Stilvoll wohnen im schönen 4*Hotel Iseolago
- Markt in Iseo – charmant, typisch italienisch
- Markt in Como – einer der beliebtesten Märkte am See
- Shopping im Franciacorta Outlet Village

lienischem Flair. Gemeinsames Abendessen und einen weiteren schönen Abend in Iseos Altstadt.

► **Samstag, 02.05.2026 – Como Markt**

Auf der Heimfahrt machen wir einen ausgedehnten Halt in Como. Samstag ist großer Markttag in Como – perfekt für alle, die italienische Mode, Lederwaren, Käse, Wurst, Früchte oder einfach das italienische Marktleben lieben. Der Markt zieht sich über mehrere Straßen und ist einer der beliebtesten am ganzen See. Ihr habt genügend Zeit, um gemütlich einzukaufen, die Altstadt zu besuchen, einen Cappuccino am Domplatz zu trinken oder entlang der Seepromenade zu spazieren. Danach gemütliche Heimfahrt.



Franciacorta Outlet Village

Das Franciacorta Outlet Village ist das bekannteste Shopping-Center der Region und liegt nur wenige Minuten vom Iseosee entfernt. In einer eleganten, mediterran angelegten Fußgängerzone reihen sich über 160 Markenstores aneinander – von italienischer Mode über Designerlabels bis hin zu Sport, Schuhe, Accessoires und Haushaltsartikeln.

Die Architektur erinnert an ein kleines, gepflegtes Dorf mit Arkaden, Plätzen und hellen Fassaden, was das Bummeln besonders angenehm macht. Viele Marken bieten dauerhaft stark reduzierte Preise, oft mit zusätzlichen Aktionsrabatten. Kleine Cafés, Bars und Eisdielen sorgen für entspannte Pausen zwischendurch.

Monte Isola

Sie ist die größte bewohnte Seeinsel Europas und gilt als eines der malerischsten Ziele am Lago d'Iseo. Die Insel ragt wie ein grüner Kegel aus dem Wasser, dicht bewachsen mit Olivenhainen, Kastanienbäumen und verwinkelten kleinen Dörfern, in denen die Zeit ein bisschen langsamer zu laufen scheint. Autos sind auf der Insel kaum erlaubt – dadurch ist es wunderbar ruhig. Entlang der Uferstraße liegen Fischerboote, kleine Häfen, bunte Häuserfassaden und alte Netzstände, denn Monte Isola ist noch heute für seine Fischerei und die traditionelle Herstellung von Sardinen und Sardellen berühmt.

Der beliebteste Abschnitt ist Peschiera Maraglio, ein charmantes Fischerdorf mit engen Gassen, Cafés, Eisdielen und einer schönen Uferpromenade. Von dort führt ein gemütlicher, flacher Weg nach Sensole, vorbei an Olivenbäumen und herrlichen Ausblicken über den See. Wer höher hinaus will, kann zur Wallfahrtskirche Madonna della Ceriola auf 600 Metern wandern – ein traumhafter Panoramablick über den gesamten Lago d'Iseo belohnt den Aufstieg.



4*Hotel Iseolago – Wohnen im Grünen, nur Schritte vom See entfernt

Das Hotel Iseolago ist eine kleine Wohlfühl-oase: ruhig gelegen, umgeben von viel Grün und trotzdem nur wenige Gehminuten vom Seeufer und der Altstadt von Iseo entfernt. Die Zimmer sind modern, hell und angenehm eingerichtet – viele mit Balkon und Blick in die weitläufige, parkähnliche Gartenanlage. Ein echtes Highlight sind die großen Pool- und Gartenbereiche, die zum Entspannen einladen. Gäste schätzen außerdem den direkten Zugang zum Lido Sassabane: Strand, Promenade, Liegewiese, Bar. Kurz gesagt: ein Hotel, in dem man sich sofort wohlfühlt – und das perfekt als Ausgangspunkt für den Iseosee, Franciacorta und Monte Isola geeignet ist.



Blaubeuren & Biberach

Zwei Welten mit „bsundrigen“ Geschichten



Zur Einstimmung auf Muttertag!
Gemütlich & spannend

Blautopf – das geheimnisvolle Blau der Schwäbischen Alb
Der Blautopf in Blaubeuren wirkt, als hätte jemand einen Farbkübel ins Wasser gekippt – dieses intensive Türkis ist echt und stammt von winzigen Kalkpartikeln, die das Licht brechen. Ein Naturphänomen, das jeden überrascht, der zum ersten Mal davorsteht. Kurios ist der Ort ohnehin: Unter dem Blautopf verbirgt sich ein gigantisches Höhlensystem, das so weit verzweigt ist, dass selbst Profi-Höhlentaucher regelmäßig an ihre Grenzen kommen. Manche Gänge sind nur 30–40 cm breit – und dennoch kriechen Forscher da hinein. Schwaben eben.

Biberach an der Riß – schwäbisch, hübsch und ein bisschen eigen. Nur eine kurze Fahrt weiter liegt Biberach, eine Kleinstadt, die mehr Charakter hat, als man auf den ersten Blick erwartet. Die Altstadt ist kompakt, bunt und warmherzig – typisch schwäbisch eben. Kuriositäten? Einige! Im Weberberg, der kleinen Handwerker-gasse, stehen die alten Häuser so dicht an dicht, dass man sagt: „Wenn eines hustet, hören’s alle.“ Die Gasse gehört zu den charmantesten Fotomotiven der Stadt. Im Museum von Biberach liegt ein mumifizierter Biber – ein echtes Stadtmaskottchen, das schon seit Jahrzehnten für Lächeln sorgt. Und manche Einheimische behaupten, dass Biberach mehr Brunnen als Ampeln hat. Sicher ist: An Brunnen mangelt’s wirklich nicht. Die Stadt lohnt sich für einen entspannten Bummel, einen Kaffee in der Sonne oder einfach zum Durchatmen.



Fr 08.05.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Busfahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Geführter Stadtrundgang Blaubeuren
- Geführter Stadtrundgang Biberach a.d.R.



Preis pro Person
Reisekomplettenschutz

€ 100,-
€ 16,-

Markt Lavena Ponte Tresa

Luganer See (Italien)



Girls Day Out!

Die Gemeinde Ponte Tresa befindet sich auf der Schweizer Seite und Lavena Ponte Tresa auf italienischer Seite am Luganersee. Die Landesgrenze verläuft am kleinen Fluss Tresa entlang und mitten durch die Stadt. Enge verwinkelte Gassen lassen in Lavena Ponte Tresa einen Hauch von Mittelalterflair aufkommen.

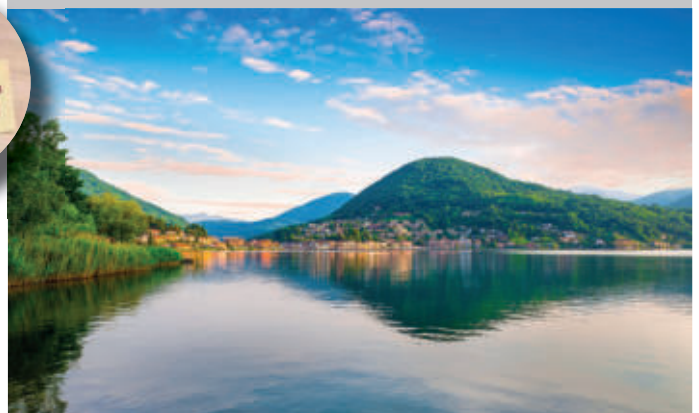
Großer Beliebtheit erfreut sich der Markt. Hier dürfen sich Schnäppchenjäger auf ein umfassendes Angebot freuen. Der Markt ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Du kannst auch von Lavena Ponte Tresa am Seeufer entlang bis zur Osteria Del Garda oder im Ristorante Grotto Bagat spazieren und gut zu Mittag essen, Spaziergangsdauer einfach: 30 Minuten.

Tagesverlauf:

Nach dem Einsammeln Abfahrt um 06.30 h ab Feldkirch Busplatz, Fahrt über den San Bernardino Pass in 3 Std. nach Lavena Ponte Tresa mit kurzer Pause unterwegs.

Ankunft Lavena Ponte Tresa: 10.00 h, Aufenthalt: 5 Stunden
Rückfahrt ins Ländle: 15.00 h, Fahrzeit 3 Stunden
Ankunft in Feldkirch: 18.00 h

Zustiege ► Bürs Lünenseepark ► Bludenz Bahnhof ► Nenzing Autohaus Unterberger ► Frastanz Bahnhof ► Rankweil Bushaltestelle Krönele ► Götzis Dorfelektriker / Lastenstraße ► Hohenems Bushaltestelle McDonald’s ► Dornbirn Bushaltestelle KIKa ► Bregenz Bahnhof



Sa 09.05.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Leberkäsjause und Kaffee



Preis pro Person
Reisekomplettenschutz

€ 80,-
€ 16,-

Tierpark Hellabrunn

Münchens magische Welt der Tiere

Einfach
wunderbar



Spannend, locker, tierisch gut!



Weil man den Muttertag auch mal clever feiern kann! Hellabrunn ist nicht nur entspannt und schön – es ist auch überraschend spannend und richtig wissenswert. Zwischen Giraffen, Pinguinen, Löwen und dem Tropenhaus erfährt man ganz nebenbei Dinge, die man garantiert noch nie wusste. Gemütliche Wege, viel frische Luft und genug Raum sorgen dafür, dass jeder sein eigenes Tempo gehen kann.

Und wer aus der Herrenrunde lieber eine kleine Pause einlegt: Der Biergarten gleich nebenan ist ideal, um gemütlich ein kühles Getränk zu genießen, während die Damen weiter Neues entdecken. Kein Kitsch, kein Drama – einfach ein lockerer Tag, der neugierig macht, Spaß bringt und allen guttut. Ein Muttertag, der hängen bleibt.

Tagesverlauf:

Nach dem Einsammeln Abfahrt in Bregenz um 07.15 h. Direkte Fahrt zum Tierpark München mit kurzer Pause unterwegs.

Ankunft Hellabrunn: 11.00 h, Aufenthalt: 5 Stunden

Rückfahrt ins Ländle: 16.00 h, Fahrzeit 3 Stunden

Ankunft in Bregenz: 19.30 h

Zustiege ► Bürs Lünserseepark ► Bludenz Bahnhof ► Nenzing Autohaus Unterberger ► Frastanz Bahnhof ► Rankweil Bushaltestelle Krönele ► Götzis Dorfelektriker / Lastenstraße ► Hohenems Bushaltestelle McDonald's ► Dornbirn Bushaltestelle KIKA ► Bregenz Bahnhof



Was Hellabrunn besonders macht!

► **Erster Geo-Zoo der Welt** - Die Gehege sind nach Kontinenten angeordnet. Das bedeutet: Von Europa direkt nach Afrika spazieren – ohne Jetlag!

► **Riesige, naturnahe Tieranlagen** - Viele Tiere leben in großen, offenen Lebensräumen statt in klassischen Käfigen: Giraffen, Elefanten, Löwen, Eisbären, Flamingos – alles weitläufig und großzügig gestaltet.

► **Der „Dschungel im Fluss“** - Im Tropenhaus herrschen 28°C und 80% Luftfeuchtigkeit. Papageien fliegen frei über dich hinweg, und die Luft riecht nach Urwald. Gäste sagen oft: „Man vergisst völlig, dass man in München ist.“

► **Das berühmte Elefantenhaus** - Architektonisch spektakulär – eines der schönsten Gebäude Münchens. Dazu eine riesige Außenanlage mit Wassergraben und Felsen.

► **Das Giraffenhäus** - Stolz, ruhige Tiere, die über dich hinwegsehen wie König*innen. Die Augenbrauen einer Giraffe – das hat schon manchen Besucher gerührt.

Besondere Tierstars & Infos

► **Die Eisbären:** Hellabrunn hat eine der modernsten Eisbärenanlagen Europas. Großes Wasserbecken, Felsen, Rückzugsorte – sehr tierfreundlich.

► **Die Orang-Utans:** Sie sind Publikumslieblinge – intelligent, verspielt, neugierig. Der Nachwuchs sorgt immer wieder für Schlagzeilen.

► **Die Löwen:** Die Löwenanlage ist riesig – viele Besucher sagen: „Die leben besser als so mancher Mensch.“

► **Die Polarfüchse:** Wenn kein Schnee liegt, rollen sie sich auch mal in Strohballen – sieht herrlich komisch aus.

Kuriose Fakten – Hellabrunn zum Schmunzeln

► **Die Pinguine lieben den Winter – zu sehr!**

Bei Temperaturen unter 5 Grad werden die Pinguine regelrecht hyperaktiv. Im Winter rutschen sie aus Spaß die Hügel runter – freiwillig!

► **Das Faultier** ist der geheime Star. Viele Besucher suchen es verzweifelt: Es hängt immer irgendwo, aber nie dort, wo man es erwartet. Manchmal schläft es sogar kopfüber – 20 Stunden pro Tag.

► **Flamingos** sind in Hellabrunn streng wählerisch. Sie drehen sich alle gleichzeitig in die gleiche Richtung – niemand weiß wirklich warum.

► **Der „Münchner Dialekt“ der Gibbons.** Die Weißhandgibbons haben einen sehr eigenen Ruf. Münchner behaupten, ihre Gibbons klingen wie Betrunkene auf der Wiese.

► **Die Schildkröten haben Vorfahrt.** Sie laufen extrem langsam quer über die Wege der Tierpfleger – und niemand darf sie anfassen oder umleiten. Schildkröte entscheidet. Punkt.

So groß ist der Tierpark:

Fläche: 40 Hektar / **Tiere:** ca. 500 Tierarten / Ca. 18.500 einzelne Tiere (inkl. Insekten, Amphibien, Vogelarten usw.) Riesiger Park, viel Grün, viele Schattenplätze

Essen & Restaurants: Hellabrunn bietet mehrere Gastronomiestationen:

- Biergarten mit süffigem Münchner Bier
- Tierpark-Restaurant mit großer Terrasse

So 10.05.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Leberkäsjause und Kaffee
- Eintritt Tierpark Hellabrunn



Preis pro Person
Reisekomplettzuschutz

€ 105,-
€ 16,-

Sachsen

Voller „Wow-Momente“



Überall Fachwerk zum Staunen

Fünf Tage – fünf Bundesländer – und unzählige Eindrücke! Von der Kulturmétropole Leipzig über den sagenhaften Harz bis ins bayerische Ingolstadt erleben wir Deutschland von seiner schönsten Seite. Geschichte, Fachwerk, Brockenblick, Grenzen, Gemütlichkeit – alles dabei! Und das Beste: Wir wohnen immer in ausgewählten 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.

► **1. Tag – Sonntag, 17. Mai 2026 – Anreise & Leipzig**

Wir erreichen Leipzig, die Stadt der Musik, Bücher und Revolution. Bei einer Stadtführung entdecken wir die schönsten Seiten: das Gewandhaus, die Thomaskirche, wo Bach wirkte, und die Nikolaikirche, Symbol der friedlichen Revolution von 1989. Übernachtung im eleganten Seaside Park Hotel** – direkt im Zentrum gegenüber dem Hauptbahnhof, Jugendstil trifft Art Déco. Abends genießen wir unser erstes gemeinsames Menü – stilvoll speisen, mitten in Leipzig!

► **2. Tag – Montag, 18. Mai 2026 – Quedlinburg & Wernigerode**

Heute tauchen wir ein in den Harz, das Land der Mythen und Märchen. Quedlinburg, UNESCO-Weltkulturerbe, begeistert mit über 1.000 Fachwerkhäusern, engen Gassen und historischem Charme. Weiter nach Wernigerode, der „bunten Stadt am Harz“, wo das Schloss hoch über der Stadt thront – ein Bilderbuchmoment! Am Abend beziehen wir unser Hotel Der Achtermann in Goslar – zentral, traditionsreich und mit herrlicher Wellnessoase.

► **3. Tag – Dienstag, 19. Mai 2026 – Der Brocken & Kaiserstadt Goslar**

Mit der nostalgischen Harzer Schmalspurbahn dampfen wir auf den Brocken, den höchsten Berg Norddeutschlands. Zu DDR-Zeiten Sperrgebiet, heute ein Symbol der Einheit mit weitem Blick über den Nationalpark. Nachmittags erleben wir die Kaiserstadt Goslar, ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe, mit prachtvollen Fachwerkhäusern, Markt und Geschichte zum Anfassen.

► **4. Tag – Mittwoch, 20. Mai 2026 – Mödlareuth & Weiterfahrt nach Ingolstadt**

In Mödlareuth, dem berühmten „geteilten Dorf“, verlief einst mitten durch den Ort die innerdeutsche Grenze. Im Deutsch-Deutschen Museum erfahren wir eindrucksvoll, wie nah sich Ost und West waren – und doch getrennt lebten. Weiterfahrt nach Ingolstadt, wo wir im modernen InterCity Hotel übernachten. Abends genießen wir dort unser letztes gemeinsames Menü – gemütlich und entspannt.

► **5. Tag – Donnerstag, 21. Mai 2026 – Ingolstadt & Heimreise**

Nach dem Frühstück erkunden wir Ingolstadt bei einem Altstadttrundgang. Wir sehen das Neue Schloss, die imposante Asamkirche Maria de Victoria mit ihrem weltberühmten Deckenfresko und schlendern durch die liebevoll restaurierte Altstadt mit kleinen Gassen und gemütlichen Cafés. Wer mag, kann auch einen Blick auf das moderne Audi-Forum werfen – wo Hightech,

Pluspunkte

- Zentrale 4*Hotels in allen Städten
- Deutschland kompakt: Fünf Bundesländer in einer Reise
- UNESCO-Doppelhighlight: Quedlinburg & Goslar
- Einzigartige Fachwerkkulissen: Hunderte jahrhundertealte Häuser
- Geschichte, die berührt: DDR-Vergangenheit hautnah

Design und Automobilgeschichte zusammentreffen. Nach unserem Rundgang bleibt noch Zeit für einen Kaffee an der Donau – bevor wir mit vielen Eindrücken und Geschichten im Gepäck die Heimreise antreten.

Quedlinburg Fachwerkparadies mit Weltrekord

Quedlinburg zählt zu den schönsten historischen Städten Deutschlands – und hält sogar einen Weltrekord: Hier stehen über 2.000 Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten, **die größte Fachwerkdichte der Welt**. Die gesamte Altstadt ist ein einziges architektonisches Meisterwerk und steht seit 1994 als UNESCO-Welterbe unter Schutz. Zwischen engen Gassen, Kopfsteinpflaster und liebevoll restaurierten Fassaden fühlt man sich wie in ein lebendiges Geschichtsbuch versetzt. Rund um den Schlossberg und die romanische Stiftskirche St. Servatius entfaltet Quedlinburg eine Atmosphäre, die gleichzeitig historisch und unglaublich gemütlich ist.





Mödlareuth – das „geteilte Dorf“

Mödlareuth liegt an der Grenze zwischen Bayern und Thüringen, genau auf der Linie zwischen den Landkreisen Hof (Bayern) und Saale-Orla (Thüringen). Der kleine Ort zählt kaum 50 Einwohner – und doch steht er wie kein anderer für die deutsche Nachkriegsgeschichte.

Durch den Ortsbach Töpenbach verlief hier früher die Grenze zwischen der amerikanischen und der sowjetischen Besatzungszone – später zwischen BRD und DDR.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Mödlareuth buchstäblich in zwei Hälften geteilt. Während die eine Seite in Bayern (Westen) lag, gehörte die andere zur DDR (Osten).

Ab 1952 errichteten die DDR-Behörden Zäune und Mauern, 1966 schließlich eine 3,30 m hohe Betonmauer, die mitten durch das Dorf verlief. Familien, Freunde und Nachbarn waren von einem Tag auf den anderen getrennt.

Die Bewohner nannten ihren Ort bald „Little Berlin“, denn die Situation ähnelte der großen Berliner Mauer – nur im Kleinen, mitten auf dem Land. Westliche Besucher konnten über den Zaun hinweg nach Osten schauen – aber niemand durfte hinüber.

Am 9. Dezember 1989, kurz nach dem Fall der Berliner Mauer, wurde auch die Grenze in Mödlareuth geöffnet.

Heute erinnert das Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth an diese Zeit. Ein Teil der Mauer, Grenztürme, Stacheldraht, ein Kontrollweg und Fahrzeuge der DDR-Grenztruppen sind original erhalten. Das Freigelände zeigt eindrucksvoll, wie das Leben hier aussah – getrennt, bewacht, aber nie vergessen. Im Museum werden auch Filme, Dokumente und persönliche Geschichten gezeigt – bewegend und authentisch.



So 17.05. - Do 21.05.2026 - 5 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 1 x ÜB im 4* Seaside Park Hotel Leipzig mit HP
- ▶ 2 x ÜB im 4* Hotel Der Achtermann Goslar mit HP
- ▶ 1 x ÜB im 4* InterCityHotel Ingolstadt mit HP
- ▶ Stadtrundfahrt Leipzig
- ▶ Ganztagesausflug Harz mit Quedlinburg (UNESCO-Weltkulturerbe) & Wernigerode
- ▶ Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn auf den Brocken
- ▶ Geführter Stadtrundgang Goslar
- ▶ Führung Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth
- ▶ Geführter Stadtrundgang Ingolstadt
- ▶ Ortstaxe



Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 920,-
€ 90,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 63,-
€ 77,-

Malta

Ein Schatzkästchen voller Geschichte im Mittelmeer

Flugreise
max. 30



Sonneninsel voller Geheimnisse

Top-4*Hotel AX Odycy Malta

- ▶ Direkt an der Strandpromenade von Qawra, nur ca. 20 Meter vom Meer entfernt
- ▶ Perfekte Anbindung: Bushaltestelle direkt gegenüber, Valletta in ca. 15 Fahrminuten
- ▶ Das lebhaftes Zentrum von Buġibba erreichst du gemütlich zu Fuß entlang der Promenade
- ▶ In unmittelbarer Nähe: Restaurants, Cafés, Bars, Geschäfte & Unterhaltungsmöglichkeiten
- ▶ Neu eröffnet 2023 – komplett modernisiert mit frischem, lichtdurchflutetem Design
- ▶ Alle Zimmer verfügen über einen Balkon – viele mit spektakulärem Meerblick
- ▶ Modern eingerichtet mit hochwertigen Materialien
- ▶ Klimaanlage, Safe, TV, Minikühlschrank & Kaffee/Teestation
- ▶ Komfortable Betten & ruhige Zimmer trotz zentraler Lage
- ▶ Großer Außenpool mit Hydromassagebereich, Rooftop-Pool mit Whirlpools & Traump panorama
- ▶ Hauptrestaurant mit reichhaltigem Buffet & Live-Cooking
- ▶ Lounge- & Lobbybar für Kaffee, Drinks & kleine Snacks
- ▶ Poolbar für erfrischende Sommer-Cocktails
- ▶ Stylishes Cocktailbar mit mediterranem Flair
- ▶ Moderne, qualitativ hochwertige Küche mit internationaler & mediterraner Auswahl



Flugzeiten mit Malta Airlines:

Sonntag, 24. Mai 2026

München Abflug: 11.00 h / Malta Ankunft: 13.20 h
Erster Tag und schon Urlaubsmodus: Sonne, Strand oder Stadt – alles gleich um die Ecke!

Sonntag, 31. Mai 2026

Malta Abflug: 15.30 h / München Ankunft: 18.10 h
Wir haben's nicht eilig – der letzte Vormittag wird noch mal richtig maltesisch!

Pluspunkte

- ▶ Top-Adresse auf Malta - Hotel AX Odycy
- ▶ Subtropisches Klima - überdurchschnittlich viele Sonnentage
- ▶ Valletta – UNESCO-Weltkulturerbe und mehrfach zur schönsten Hauptstadt Europas gekürt
- ▶ Faszinierende Ausflüge, kurze Wege
- ▶ Malta ist das Zuhause von drei UNESCO Welterbe-Stätten
- ▶ Reisebegleitung: Bettina (I luag uf eu!)

▶ 1. Tag – Sonntag, 24. Mai 2026 – Auf nach Malta!

Wir starten gemütlich ab München und fliegen direkt in den sonnigen Süden. Schon beim Aussteigen spüren wir: Hier riecht's nach Sommer! Nach dem Transfer ins Hotel stoßen wir erst einmal mit einem Begrüßungsgetränk an – auf eine tolle Woche.

Vielleicht bleibt noch Zeit für einen kleinen Spaziergang entlang der Promenade, um die ersten warmen Sonnenstrahlen und das Meeresrauschen zu genießen. Der Urlaub kann beginnen!

▶ 2. Tag – Montag, 25. Mai 2026 – Mosta, Mdina & Rabat

Heute entdecken wir das Herz Malτας. In Mosta staunen wir über den riesigen Dom mit seiner imposanten Kuppel, bevor wir durch die engen Gassen der stillen Altstadt von Mdina schlendern – dort, wo die Zeit scheinbar stehen geblieben ist.

Von der Stadtmauer aus blicken wir weit übers Land, bevor wir in Rabat auf den Spuren des Apostels Paulus wandeln. Eine spannende Mischung aus Geschichte, Sonne und Mittelmeerfeeling!

▶ 3. Tag – Dienstag, 26. Mai 2026 – Cottonera & Valletta

Ein Tag voller Geschichte: Wir besuchen die „drei Städte“ Vittoriosa, Senglea und Cospicua – Schauplätze großer Seefahrer und stolzer Malteser Ritter. Danach geht's mit der Fähre nach Valletta, die Hauptstadt mit Charakter. Paläste, Festungen, die St. John's Co-Kathedrale – hier reiht sich ein Highlight ans nächste. Und ganz ehrlich: Ein Eis in den schmalen Gassen schmeckt hier doppelt so gut!

▶ 4. Tag – Mittwoch, 27. Mai 2026 – Badetag oder Gozo – kleine Insel, große Eindrücke

Mit der Fähre setzen wir über auf Gozo, die kleinere, grünere Schwesterinsel Malτας – und schon die Überfahrt ist ein Erlebnis: das tiefblaue Meer, der warme Wind, die ersten Blicke auf die Küstenlinie. Gozo gilt als das ursprüngliche Malta – ruhiger, ländlicher und voller mediterranem Charme. Wir erkunden die imposante Zitadelle von Victoria, das historische Herz der Insel, von dessen Mauern sich ein weiter Blick über die ganze Insel bis zum Meer eröffnet. Ein weiteres Highlight sind die Ggantija-Tempel, eines der ältesten Bauwerke der Menschheit – über 5.500 Jahre alt und damit älter als die ägyptischen Pyramiden!

▶ 5. Tag – Donnerstag, 28. Mai 2026 – Badetag - Zeit zum Durchatmen

Heute gönnen wir uns eine Pause. Ausschlafen, Sonne tanken, ein gemütlicher Vormittag am Pool oder ein Spaziergang am Meer – jeder nach Lust und Laune. Vielleicht gibt's am Nachmittag ein kühles Getränk auf der Hotelterrasse oder einen Abstecher in die umliegenden Geschäfte. Hauptsache, wir genießen den Tag in vollen Zügen.

▶ 6. Tag – Freitag, 29. Mai 2026 – Badetag oder Hafenrundfahrt & Meeresblick

Leinen los – wir erkunden Malta vom Wasser aus! Während der Bootsfahrt durch den Grand Harbour gleiten wir an gewaltigen Festungsanlagen, bunten Booten und kleinen Buchten vorbei.

Vom Deck aus sehen wir Valletta in seiner ganzen Pracht. Der Blick vom



Das richtige Hotel macht den Unterschied!

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 133,-
€ 168,-

Meer auf die Stadtmauern – einfach beeindruckend.

► 7. Tag – Samstag, 30. Mai 2026 – Der Süden Malτας

Heute erleben wir Malta von seiner natürlichen Seite. Wir fahren durch die Buskett Gardens zur wildromantischen Steilküste von Dingli – hier trifft Himmel auf Meer. Wer möchte, unternimmt eine kleine Bootsfahrt in die Blaue Grotte (wetterabhängig). Danach erwartet uns das Fischerdorf Marsaxlokk mit seinen bunten Luzzu-Booten und dem quirligen Markt. Mediterrane Stimmung, wie sie schöner nicht sein könnte!

► 8. Tag – Sonntag, 31. Mai 2026 – Heimreise mit Sonnenschein im Gepäck

Nach dem Frühstück heißt es langsam Abschied nehmen. Wir werfen noch einen letzten Blick auf das glitzernde Meer, bevor es zurück zum Flughafen geht. Im Gepäck: Sonne, Erinnerungen und das gute Gefühl, eine richtig schöne Reise erlebt zu haben.

Malta

Die Republik Malta umfasst die Inseln Malta, Gozo und Comino, sowie die unbewohnten Kleinstinseln Cominotto, Filfla, St. Paul's Islands und Fungus Rock.

Malta zählt mit einer Fläche von 316 Quadratkilometern zu den Zwergstaaten dieser Welt und gilt mit rund 520.000 Einwohnern als der Staat mit der fünfthöchsten Bevölkerungsdichte weltweit!

Malta wurde 1814 britische Kolonie und 1964 unabhängig von Großbritannien. Die britische Prägung merkt man der Insel und ihren Einwohnern bis heute an. Am 1. Mai 2004 wurde Malta Mitglied der Europäischen Union. 2008 führte man den Euro als Währung ein. Auf der Insel Malta herrscht, als ehemaliger Teil des britischen Empires, wie in Großbritannien Linksverkehr.

Die Amtssprachen sind Maltesisch und Englisch.

Auf Malta, Gozo und Comino wurden zahlreiche Hollywood-Blockbuster wie unter anderem Gladiator, U-571, Der Graf von Monte Christo, Troja und München, die BBC-Produktion Byron sowie Coronation Street, das britische Pendant zur „Lindenstraße“, gedreht.

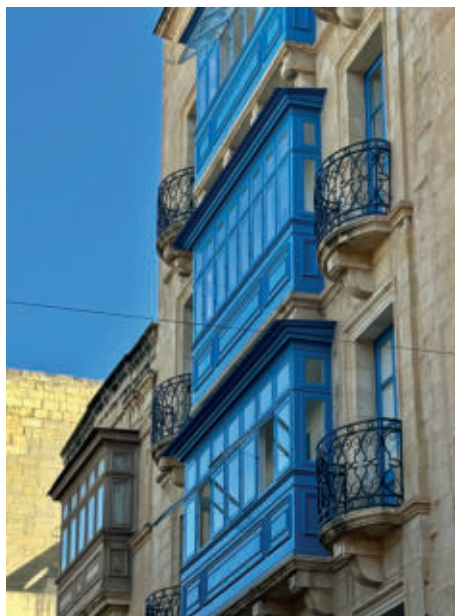


So 24.05. - So 31.05.2026 - 8 Tage

Leistungen:

- Bustransfer Vorarlberg - München - Vorarlberg
- Kaffee und Croissants beim Transfer nach München
- Flug München - Malta - München / 23 kg Freigepäck
- Bustransfer Malta Flughafen / Hotel retour
- 7 x ÜB im 4*Hotel AX Odycy Malta im Standardzimmer mit Balkon
- 7 x Frühstücksbuffet / 7 x Abendessen vom Buffet
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Halbtagsausflug Mdina-Rabat-Mosta inkl. Bus
- Eintritt Dom & Kathedrale in Mosta
- Ganztagsausflug Valetta und Cottonera inkl. Bus
- Eintritt St. John's Kathedrale & Malta Experience
- Ganztagsausflug Insel Gozo inkl. Bus
- Ganztagsausflug Süden der Insel inkl. Bus
- Hafenrundfahrt Valetta
- Deutschsprachige Reiseleitung während allen Ausflügen

Preis pro Person: € 2.000,-
Zimmer mit Meerblick (Preis pro Zimmer): € 250,-
Einzelzimmerzuschlag: € 300,-





Umbrien

Landschaften wie gemalt

Schöner
als die Provence
erlaubt!



Mit „La Fiorita“- die große Blüte von Umbrien

► 1. Tag – Montag, 01. Juni 2026 – Anreise in den Raum Reggio Emilia

Gemütliche Anreise im komfortablen Bitschi-Bus durch Südtirol und vorbei an Verona bis in den Raum Reggio Emilia / Parma. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. Übernachtung im 4*Hotel im Raum Reggio Emilia / Parma.

► 2. Tag – Dienstag, 02. Juni 2026 – Lavendelduft in Umbrien

Nach dem Frühstück geht es weiter ins grüne Herz Italiens – nach Umbrien. Schon von Weitem erkennen wir die Silhouette von Assisi, der Stadt des heiligen Franziskus, die auf einem Hügel über der Ebene thront. Ein besonderer Zwischenstopp erwartet uns beim Lavandeto di Assisi: duftende Lavendelfelder, Olivenbäume und ein herrliches Panorama über die weiten Hügel Umbriens – ein Anblick, der an die Provence erinnert, aber typisch umbrisch ist. Anschließend beziehen wir unser elegantes 4*Hotel Dal Moro Gallery in Santa Maria degli Angeli, nur wenige Schritte von der Basilika entfernt.

► 3. Tag – Mittwoch, 03. Juni 2026 – Castelluccio di Norcia & die Linsenblüte

Heute erleben wir mit unserer Reiseleitung eines der großartigsten Naturschauspiele Italiens: die Linsenblüte von Castelluccio di Norcia. Auf der Hochebene des Piano Grande breiten sich tausende Mohnblumen, Kornblumen und Kamillen in leuchtenden Farben aus – ein Anblick, den man nie vergisst. Fotostopps, kleine Spaziergänge und Zeit, dieses Farbenmeer zu genießen. Danach Besuch einer typischen Norcineria – Verkostung von Schinken, Salami und Wein inklusive! Natürlich darf ein kleines Päckchen Linsen als Erinnerung nicht fehlen. Am Abend gemütliches, gemeinsames Abendessen.

► 4. Tag – Donnerstag, 04. Juni 2026 – Wasserfälle von Marmore & durch die Sagrantino-Landschaft

Heute erwartet uns ein echtes Natur-Spektakel: die berühmten Wasserfälle von Marmore – ein Meisterwerk aus römischer Ingenieurskunst und Naturkraft, die höchsten künstlichen Wasserfälle der Welt. Mit ihren 165 Metern Fallhöhe stürzen die Wassermassen in drei beeindruckenden Kaskaden in die Tiefe. Wir haben genügend Zeit für kurze Spazierwege entlang verschiedener Aussichtspunkte, für Fotos und zum Staunen. Am Nachmittag führt uns die Fahrt gemütlich durch die Hügellandschaft der Sagrantino-Region – eine der schönsten Ecken Umbriens. Sanfte Weinberge, Olivenhaine, Zypressen und kleine mittelalterliche Orte wie Montefalco und Bevagna begleiten uns. Hier bleibt Zeit zum Bummeln, kleine Geschäfte zu besuchen oder einfach auf einem Platz einen Espresso zu genießen. Zurück im Hotel gemeinsames Abendessen.

► 5. Tag – Freitag, 05. Juni 2026 – Assisi & Weiterfahrt in die Toskana

Bevor wir Umbrien verlassen, besichtigen wir die Stadt des

Pluspunkte

- Einmaliges Naturschauspiel: die farbenprächtige Linsenblüte von Castelluccio di Norcia – Mohn, Kornblumen & Kamillen in voller Blüte
- Duftende Lavendelfelder beim Lavandeto di Assisi – ein Stück Provence mitten in Italien
- Wasserfälle von Marmore – vom Menschen geschaffenes Naturwunder
- UNESCO-Welterbe Assisi – Stadt des heiligen Franziskus

heiligen Franziskus – Assisi. Gemeinsam mit unserer Reiseleitung spazieren wir durch die Altstadt, vorbei an rosafarbenem Stein, Torbögen, kleinen Läden und Aussichtspunkten über die Ebene Umbriens. Natürlich darf die Besichtigung der berühmten Basilika San Francesco nicht fehlen – eines der wichtigsten religiösen Bauwerke Italiens. Die Fresken von Giotto und Cimabue erzählen eindrucksvoll die Geschichte des heiligen Franziskus und sind ein Höhepunkt jeder Italienreise.

Assisi strahlt eine besondere Ruhe und spirituelle Kraft aus – ein idealer Abschluss unserer Tage in Umbrien. Anschließend Weiterfahrt in die Toskana zur Zwischenübernachtung im Raum Montecatini / Versiliaküste. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

► 6. Tag – Samstag, 06. Juni 2026 – Heimreise

Nach einem gemütlichen Frühstück treten wir die Heimreise an. Eine Reise voller Düfte, Farben, Genuss und italienischer Lebensfreude geht zu Ende, mit vielen schönen Erinnerungen an Umbrien zur Zeit der Linsenblüte!



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 77,-
€ 77,-



Die Wasserfälle von Marmore Das donnernde Wunder Umbriens

Sie gehören zu den beeindruckendsten Wasserfällen Europas – und sie sind vom Menschen geschaffen! Bereits 271 v. Chr. von den Römern angelegt, um Sümpfe zu entwässern. Der römische Konsul Curius Dentatus ließ den Fluss Velino in das Tal des Nera leiten – und schuf so einen der höchsten künstlichen Wasserfälle der Welt! Die Cascata delle Marmore stürzen in drei Stufen 165 Meter in die Tiefe.

Heute werden die Wassermengen mehrmals täglich reguliert – wenn die Schleusen sich öffnen, donnern gewaltige Wassermassen über die Felsen, begleitet von Sprühnebel und Regenbögen. Aussichtsplattformen und Spazierwege führen ganz nah ans Wasser. Ob von oben oder unten betrachtet – die Cascata delle Marmore sind ein Meisterwerk aus Natur und Technik, das seit über 2000 Jahren Besucher begeistert.



Castelluccio di Norcia & die Linsenblüte

Mitten im Nationalpark der Monti Sibillini, auf rund 1.400 Metern Seehöhe, liegt das kleine Bergdorf Castelluccio di Norcia – **winzig, aber weltberühmt**. Denn hier, auf der weiten Hochebene des Piano Grande, findet jedes Jahr zwischen Ende Mai und Anfang Juli eines der beeindruckendsten Naturschauspiele Italiens statt: die Linsenblüte von Castelluccio (La Fiorita di Castelluccio di Norcia). Die Ebene verwandelt sich in ein farbenfrohes Mosaik: Roter Klatschmohn, blaue Kornblumen, weiße Kamillen und gelbe Raps- und Senfblüten vermischen sich mit den zarten Blüten der Linsenpflanzen. Diese werden seit Jahrhunderten von Hand angebaut – die „Lenticchia di Castelluccio“ ist berühmt für ihren feinen Geschmack und gilt als eine der besten Linsen Europas. Je nach Wetter und Höhe beginnt die Blüte meist zwischen Mitte Juni und Anfang Juli, manchmal schon früher. Drei bis vier Wochen lang erstrahlt die Hochebene dann in leuchtenden Farben, die sich täglich leicht verändern – kein Tag gleicht dem anderen. Das kleine Dorf Castelluccio, das nach dem Erdbeben von 2016 langsam wiederaufgebaut wird, bietet dazu eine einmalige Kulisse: Steinhäuser, enge Gassen und der weite Blick über das Blütenmeer machen den Ort zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wer einmal hier war, versteht, warum die Italiener sagen: **„La Fiorita di Castelluccio – non si dimentica mai.“** (Die Blüte von Castelluccio vergisst man nie.)



Mo 01.06. - Sa 06.06.2026 - 6 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus It. Programm
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 5 × ÜB in ausgewählten 3* - 4*Hotels mit Halbpension
 - 1 Nacht im Raum Reggio Emilia / Parma / Modena
 - 3 Nächte im 4*Hotel Dal Moro Gallery, Santa Maria degli Angeli (Assisi)
 - 1 Nacht im Raum Montecatini / Versiliaküste
- ▶ Besuch der Lavandeto di Assisi
- ▶ Ganztages-Reiseleitung Castelluccio di Norcia - Linsen- und Mohnblüte
- ▶ Besuch einer Norcineria mit Verkostung von Schinken, Salami & Wein
- ▶ Ganztages-Reiseleitung Marmore Wasserfälle & Sagrantino-Weinstraße
- ▶ Eintritt Wasserfälle von Marmore
- ▶ Geführter Stadtrundgang Assisi
- ▶ Ortstaxe



Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 1.020,-
€ 180,-

Baden in Cattolica

So wie es sein soll

NEU

Hotel Kursaal - Toplage direkt am Meer

Ich habe ja seit Jahren davon gesprochen, wie schön es wäre, ein zweites Tirrenia ohne Straße zu finden – ein Hotel, wo man nicht erst einen Zebrastreifen, drei Fahrräder und einen Kinderwagen überleben muss, bevor man am Strand ankommt. Im Hotel Kursaal in Cattolica fühlt es sich an, als hätte jemand meine Wunschliste gelesen: Man steht am Strand, macht zwei Schritte – zack! – schon ist man im Hotelpool, im Palmengarten oder im Zimmer für ein gepflegtes Mittagsschläfchen, ohne auch nur eine einzige lästige Straße überqueren zu müssen. Kein Verkehr, keine Autos, keine Roller – nur Meer, Sonne und Urlaub pur!

Und das Beste? Der Preis passt auch noch! Das heißt für euch: Heuer gibt's gleich zwei Mal Meer-Feeling – einmal im heiß geliebten Tirrenia und einmal im neuen „Tirrenia 2.0“ in Cattolica. Ihr reist dabei ganz bequem: keine Nachtfahrt, eine angenehme Anreise und am Heimreisetag geht's um 11.00 Uhr wieder zurück. Wir bringen euch hin und holen euch zuverlässig wieder ab – ihr müsst euch um nichts kümmern und könnt den Urlaub von Anfang an genießen.



So 31.05. - So 07.06.2026 - 8 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Begrüßungsdrink
- 7 x ÜB im Doppelzimmer mit HP
- Ortstaxe

Preis pro Person: € 1.180,-
Einzelzimmerzuschlag: € 180,-
Zimmer mit Balkon (Preis pro Zimmer): € 180,-



Pluspunkte

- Keine Nachtfahrt, Ankunft in Cattolica um 15.00 h, Rückfahrt ab Cattolica um 11.00 h / Ankunft in Vlb. um ca. 20.00 h.
- Hotel Kursaal: absolute Toplage direkt am Meer
- Spaziergänge, Shopping, Strand, Promenade – alles vor der Haustüre
- Perfektes Abendessen
- Samstag großer Markt Piazza Mercato & Via Garibaldi

4*Hotel Kursaal Cattolica

► **Lage:** Das historische und elegante Gebäude aus dem Jahr 1870 wurde 2018 vollständig renoviert und erstrahlt heute in modernem Komfort mit klassischem Charme. Das Hotel liegt in privilegierter Bestlage – direkt am Hauptplatz von Cattolica und unmittelbar am Strand.

► **Zimmerausstattung:** Die Zimmer sind hell, modern und freundlich eingerichtet mit: Klimaanlage, WLAN, Safe, Minibar, SAT-TV, Bad mit Dusche/WC und Haartrockner. Viele Zimmer verfügen über seitlichen Meerblick, teilweise auch mit Balkon. Du hast die Möglichkeit, ein Zimmer mit Balkon zu buchen.

► **Strandzugang:** Der feinsandige, flach abfallende Strand von Cattolica liegt direkt vor dem Hotel – ideal für entspannte Badetage. Ein reservierter Strandabschnitt mit Sonnenschirm & Liegestühlen steht den Hotelgästen zur Verfügung.

Kosten: € 12,- pro Pers./pro Tag.

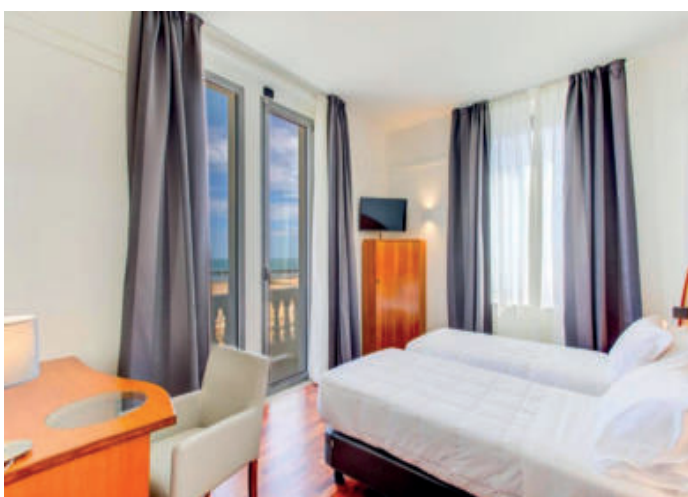
► **Pool & Wellness:** Das Hotel bietet einen großzügigen Außenpoolbereich mit Sonnenterrasse, Liegen und schattigen Ruhebereichen. Zudem gibt es einen kleinen Wellnessbereich mit Massage-Angeboten (gegen Gebühr) und einen modernen Fitnessraum.

► **Geschichte des Hotels und warum Kursaal?:** Es trägt seinen Namen aus einer Zeit, in der der Ort zu einem eleganten Bade- und Kurziel wurde. An der Adriaküste entstanden damals große Gesellschaftshäuser – sogenannte Kursaals –, in denen sich Sommergäste zu Konzerten, Tanzabenden und festlichen Veranstaltungen trafen. Das Hotel knüpft genau an diese Tradition an: Es entstand als eines der frühen Strandhäuser Cattolicas und war schon damals ein Treffpunkt für Urlauber, die das Meer, die Promenade und die besondere Atmosphäre des Badeorts suchten. Über die Jahre modernisiert, hat das Kursaal seinen klassischen Stil und den historischen Charme der frühen Strandbäder bewahrt.

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 77,-
im Einzelzimmer € 91,-



7 Nächte
Halbpension



Cattolica Italienisches Urlaubsfeeling seit über 150 Jahren

Cattolica ist nicht nur ein Badeort – es ist einer der traditionsreichsten Kur- und Seebäder Italiens. Schon Ende des 19. Jahrhunderts zog man hier die ersten Sommervillen und eleganten Hotels hoch.

► **Strand:** Cattolica hat einen der breitesten und gepflegtesten Sandstrände der Region: 3 km langer, heller Sandstrand

► **Promenade:** Sie ist das Herzstück: eine elegante Flaniermeile mit Modeboutiquen, Souvenirläden, Eislokalen und trendigen Bars.

► **Fußgängerzone:** Sie beginnt praktisch vor der Hotel-tür und gehört zu den schönsten und angenehmsten an der gesamten Adriaküste.

► **Hafen:** Klein aber fein, er ist besonders abends ein romantischer Ort.

► **Märkte:** Wochenmarkt: jeden Samstag (08–13 Uhr), Abendmärkte im Sommer: Kunsthandwerk, Schmuck, Lederwaren, Fischmarkt am Hafen: täglich frisch.

► **Abendstimmung:** Cattolica leuchtet am Abend – Lichterketten, Musik, Straßenkünstler, Open-Air-Konzerte und kleine Shows in den Sommermonaten.

► **Natur & Ausflüge:** Direkt nördlich beginnt der Naturpark Monte San Bartolo mit spektakulären Aussichtspunkten über das Meer, schönen Wanderwegen und Fotomotiven.



Baden in Tirrenia

Zwischen Pisa und Livorno



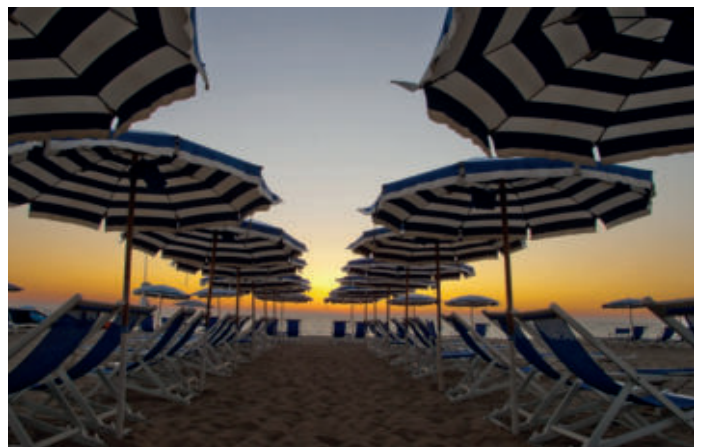
Salz, Sonne, Strand und Meer an der Versiliaküste

Pluspunkte

- ▶ Keine Nachtfahrt, Ankunft in Tirrenia um 16.00 h, Mittagessen unterwegs
Rückfahrt ab Tirrenia um 10.00 h / Ankunft in Vlb. um ca. 18.00 h.
- ▶ Das Grand Hotel Continental Tirrenia liegt DIREKT (ohne Straße dazwischen) am 8 km langen flachen, feinen Sandstrand.
- ▶ Das Hotel verfügt über einen sehr großen 50 Meter langen Pool, und einen eigenen gepflegten Strandabschnitt.
- ▶ Perfektes Abendessen
- ▶ Langschläfer-Frühstück bis 10.30 h auf der Terrasse.
- ▶ Dienstag Vormittag Markttag gleich neben dem Hotel.
- ▶ Bushaltestelle nach Livorno, Lucca und Pisa direkt vor dem Hotel.
- ▶ Betreuung vor Ort durch mich. (I luag uf eu)
- ▶ Abendfahrt nach Pisa ist inklusive!
- ▶ Halbtagesfahrt nach Lucca kann vor Ort gebucht werden.



Seit
10 Jahren
der Badehit!



4*Grand Hotel Continental Tirrenia

- ▶ **Lage:** Moderne Hotelanlage direkt am flachen Sandstrand im Zentrum von Tirrenia.
- ▶ **Zimmerausstattung:** Alle 175 Zimmer bieten eine Klimaanlage, WLAN, Safe, Minibar und SAT-TV, Haartrockner, Dusche oder Bad.
Fast alle Zimmer haben einen seitlichen Meerblick. Du hast die Möglichkeit, ein Zimmer mit Balkon zu buchen.
- ▶ **Strandzugang:** Das Grand Hotel Continental Tirrenia grenzt direkt an den flachen Sandstrand (keine Straße dazwischen!). Ein Strandabschnitt ist speziell für Gäste des Hotels reserviert. Das Personal weist den Liegeplatz (Sonnenschirm und Liegestuhl) zu. Die ersten Reihen zum Meer kosten extra, die weiter hinten sind gratis. Das komplette Angebot an Infrastruktur ist vorhanden (Toiletten, Duschen, Gastronomie, Badeaufsicht).
- ▶ **Sport-Angebote:**
Segeln (gegen Gebühr), Windsurfing (gegen Gebühr)
Fahrrad-Verleih
- ▶ **Poolbereich:** Das Hotel hat ein außergewöhnlich großes stehtiefes Außenschwimmbad (50-Meter Pool) mit direktem Zugang zum Sandstrand sowie zum Palmengarten mit Bar und Restaurant.
- ▶ **Happy Hour an der Bar von 17.30 - 19.00 h:**
30% Ermäßigung auf alle Getränke der Karte.
- ▶ **Direkte Umgebung:** Cafés, Restaurants, kleine Geschäfte, Bushaltestelle nach Livorno (km 10) oder Pisa (km 25).

So 14.06. - So 21.06.2026 - 8 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ Begrüßungsdrink
- ▶ 7 x ÜB im Doppelzimmer mit HP
 - 5 x Abendessen 4-Gang-Menü
 - 1 x toskanischer Abend inkl. Wein
 - 1 x Pizza & Pasta Abend
- ▶ Abendfahrt nach Pisa mitgeführtem Rundgang
- ▶ Reiseleitung Bitschi Bettina
- ▶ Ortstaxe



Preis pro Person: € 1.180,-
Einzelzimmerzuschlag: € 180,-
Zimmer mit Balkon (Preis pro Zimmer): € 180,-

Tirrenia

Der Badeort hat alles, was man für einen perfekten Badeurlaub braucht. Der kleine Badeort, nur wenige Kilometer von Pisa entfernt, liegt idyllisch von einem breiten Pinienwald umgeben an der Küste des Tyrrhenischen Meers und bietet beste Bademöglichkeiten. Cafés, Restaurants, Bars und kleine Geschäfte rund um unser Grand Hotel Continental Tirrenia runden den perfekten Badeurlaub ab. Tirrenia hat darüber hinaus auch ein attraktives Nachtleben zu bieten, mit einigen Diskotheken und Lokalen, außerdem organisieren viele Strandbäder Abendunterhaltung direkt am Meer. Die größte Attraktion Tirrenias ist zweifellos der breite Sandstrand, an dem es sowohl bewirtschaftete Strandbäder, die „Banjos“, wie freie Strandabschnitte gibt. Er ist fast 8 Kilometer lang und lädt zu ausgedehnten Strandspaziergängen ein.



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 77,-
€ 91,-

Tirrenia Umgebung

► **Pisa am Abend:** Entgegen den Touristenströmen tagsüber ist Pisa abends wie leer gefegt. Da der Platz der Wunder mit dem Schiefen Turm gerade mal 25 km von Tirrenia entfernt ist, bietet Bitschi Bus nach dem Abendessen eine unvergessliche Abendfahrt nach Pisa an. Diese ist im Reisepreis inbegriffen!

► **Lucca:** Ist einmalig schön und bietet enge, romantische Gässchen, wunderbare Geschäfte, Restaurants, Eisdielen, romantische Plätzchen und Piazzas. Die Stadtmauer, die heute noch die Altstadt vollständig umgibt, ist 4 km lang. Der Piazza dell Anfiteatro und nicht zu vergessen das Geburtshaus von Giacomo Puccini sind ganz besondere Sehenswürdigkeiten, sowie der Palazzo Pfanner, ein barocker Palast der Familie Pfanner aus Hörbranz!

► **Livorno:** Ups - Livorno.... werden jetzt einige sagen, was soll ich in dieser verkommenen Hafenstadt? Genau das hört man immer wieder von denen, die Livorno nur als Durchgangsstadt für die Überfahrt nach Sardinien, Korsika oder Sizilien nutzen. Dabei ist Livorno ein verkannter Diamant. Die Stadt wurde in den letzten Jahren eifrig renoviert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Ein Rundgang um das Zentrum entlang der Kanäle ist sehr zu empfehlen. Wirklich sehenswert ist der Mercato Centrale, der Livorneser Zentralmarkt. Hier geht es richtig italienisch zu, sehr laut und fast ohne Touristen.

Die Haltestelle der öffentlichen Busse liegt direkt vor unserem Grand Hotel Continental.

Livorno ist in 15 Fahrminuten erreichbar. La Spezia, die Cinque Terre (meiner Meinung nach komplett überlaufen) und Florenz sind mit Bus und Zug gut erreichbar.



Weltstadt Hamburg

Hafenfrisch & großartig!

Zentrales
Hotel



Das volle Programm, perfekt kombiniert

► 1. Tag: Mittwoch, 24.06.2026 Vorarlberg – Hildesheim

Die direkte Strecke nach Hamburg ist eine ordentliche Langstrecke, deshalb legen wir eine entspannte Zwischenübernachtung im zentral gelegenen 4*Hotel Novotel Hildesheim ein. Nach dem Zimmerbezug wartet ein gemeinsames Abendessen auf uns. Wer Lust hat, macht im Anschluss noch einen kleinen Altstadtspaziergang vorbei an Fachwerk, Marktplatz und mildem norddeutschem Abendlicht. Ein idealer Start in den Städtetrip.

► 2. Tag: Donnerstag, 25.06.2026 - Hildesheim – Hamburg

Nach dem Frühstück geht's „fix mal eben“ in rund 2,5 Stunden weiter nach Hamburg. Unser erstes Ziel: das Mittagessen im Heimathafen. Wer sich traut, probiert Labskaus – sieht wild aus, schmeckt aber typisch norddeutsch. Anschließend entdecken wir Hamburg bei einer großen Stadtrundfahrt mit unserem Guide Bernd: Elbphilharmonie, Michaeliskirche, Rathaus, Landungsbrücken, Reeperbahn, UNESCO-Speicherstadt, Hafencity, Jungfernstieg – alles dabei, was in Hamburg Rang und Namen hat. Dann Zimmerbezug im Premier Inn Hamburg City Zentrum – zentral, praktisch und ideal für uns. Am Abend heißt es: „Na, wie schaut's aus?“ Wer mag, kommt mit auf die Reeperbahn zu einer geführten Kiez-Tour. Sehr unterhaltsam – und garantiert harmloser als der Ruf.

► 3. Tag: Freitag, 26.06.2026 - Hafen XXL – Speicherstadt Moin, moin! Heute wird's maritim. Wir starten mit einer exklusiven XXL-Hafenrundfahrt auf einer privat gebuchten Barkasse. Käpt'n Hansow erzählt dabei aus dem Nähkästchen, während wir den „ganz großen Pötten“ an den Containerterminals richtig nah kommen. Ein einmaliges Erlebnis – die Dimension der Schiffe haut jeden um. Nach der Barkassenfahrt



Pluspunkte

- Zentrales 4-Sterne-Hotel „Premier Inn Hamburg City Zentrum“
- Komfortable Zwischenübernachtungen in charmanten Kleinstadtwelten, Hildesheim & Goslar
- Exklusive Hafenrundfahrt mit privater Barkasse
- Viel individuelle Zeit – Euer persönliches Free-Time-Programm
- Ausflug ins Alte Land – das größte Obstanbaugebiet Nordeuropas
- Reeperbahn-Kieztour am Abend (optional buchbar)
- Erstklassige örtliche Reiseleitung – perfekt organisiert von Jutta

erleben wir die Speicherstadt zu Fuß – mit unserem genialen Guide Ben, der uns durch die Backstein-Schluchten und Fleete führt, uns versteckte Winkel zeigt und die Geschichte dieses Weltkulturerbes so lebendig erzählt, als wäre er persönlich bei der Eröffnung 1888 dabei gewesen. Im Anschluss bleibt Freizeit: Miniatur Wunderland, Gewürzmuseum, Elphi-Plaza oder einfach Kaffee und Kuchen an den Fleeten – ganz nach Lust und Laune. Der Abend ist ebenfalls frei – Hamburg hat für jeden etwas.

► 4. Tag: Samstag, 27.06.2026 - Ausflug nach Lüneburg

Letztes Jahr waren wir in Lübeck – dieses Jahr geht's nach Lüneburg, eine der schönsten Altstädte Norddeutschlands. Backstein-Romantik, Fachwerk, kleine Gassen, urige Plätze und eine charmante Innenstadt, die wirkt wie aus dem Bilderbuch. Die Stadt liegt auf Salz – wortwörtlich. Die historische Saline, der Stintmarkt, das Wasserviertel und die verwinkelten Altstadtgassen verleihen Lüneburg eine märchenhafte Atmosphäre. Eine Stadt zum Durchatmen, Staunen und Genießen.

► 5. Tag: Sonntag, 28.06.2026 – Altes Land – Goslar

Am Vormittag besuchen wir das Alte Land, eine Kulturlandschaft aus Obstbäumen, Fachwerkhäusern und Reetdächern. Mit rund 10.500 Hektar Obstbaufläche ist es das größte geschlossene Obstanbaugebiet Europas – rund 10 Millionen Obstbäume! Hier wächst einfach alles, was das Frucht-Herz höher schlagen lässt. Nach einer deftigen Gemüsesuppe im Herzapfelhof geht's weiter zur Zwischenübernachtung nach Goslar. Im zentralen 4*Hotel Der Achtermann beziehen wir die Zimmer – ideal gelegen, um die Altstadt zu erkunden. Und jetzt kommt ein echtes Highlight: **Goslar ist gleich dreifach UNESCO-Welterbe** – die Altstadt, das Erzbergwerk Rammelsberg und die Oberharzer Wasserwirtschaft gehören gemeinsam zu einem der bedeutendsten geschichtlichen Ensembles Deutschlands. Beim Spaziergang durch Goslar fühlt man sich wie in einem lebendigen Freilichtmuseum: Kopfsteinpflastergassen, rund 1500 kunstvoll gestaltete Fachwerkhäuser, bunte Fassaden und kleine Plätze.

► 6. Tag: Montag, 29.06.2026 - Goslar – Vorarlberg

Nach einem hervorragenden Frühstück treten wir die Heimreise an. „War 'ne dufte Tour!“

Zusatz-Ausflugspaket:

25.06.26	Geführter Rundgang Reeperbahn	€ 40,-
27.06.26	Lüneburg Halbtagsausflug	€ 50,-

Reisekomplettschutz	im Doppelzimmer	€ 77,-
	im Einzelzimmer	€ 105,-

Hamburg

ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands und hat eine Einwohnerzahl von rund 1,8 Millionen Menschen. Die Stadt ist berühmt für ihre zahlreichen Kanäle und Brücken, weshalb sie auch oft als „Venedig des Nordens“ bezeichnet wird. Insgesamt gibt es über 2.500 Brücken in Hamburg.

Hamburger Kiez

Das Vergnügungsviertel rund um die legendäre Reeperbahn ist ein eigenes Universum: schrill, laut, bunt und herrlich schräg. Der Hamburger Kiez – Reeperbahn, Große Freiheit, Hamburger Berg und Hans-Albers-Platz – ist im Grunde ein einziges Dauerfeuerwerk aus Musik, Bars, Neonlicht und Geschichten, die man besser nicht vor den Enkeln erzählt. Und mittendrin steht sie wie eine unerschütterliche Legende: „Zur Ritze“ – die berühmteste fensterlose Kneipe des ganzen Kiezes. Von außen eher unscheinbar, innen herrlich urig, ein bisschen schäbig und genau deshalb Kult. Die Ritze ist so ziemlich das letzte echte Stück altes St. Pauli, während um sie herum längst moderne Bauten wachsen wie Pilze nach einem warmen Regen.

Elbphilharmonie

Die Elbphilharmonie ist so etwas wie Hamburgs strahlende Diva: ein Gesamtkunstwerk aus Architektur, Musik und perfekter Lage mitten im Hafen. Eröffnet wurde sie feierlich am 11. und 12. Januar 2017 – und seitdem tut sie so, als hätte sie schon immer dort gestanden. Entworfen haben das Konzerthaus die Schweizer Stararchitekten Herzog & de Meuron. Ursprünglich war der Plan: ein feines, modernes Konzerthaus für schlanke 77 Millionen Euro. Tja... und dann kam die Realität. Am Ende standen 789 Millionen Euro auf der Rechnung. Und wenn man Hotel, Parkhaus und alles drumherum auch noch dazurechnet, landet man bei geradezu zarten 866 Millionen. Man könnte sagen: Hamburg hat sich da ein „bisschen“ verkalkuliert. Oder anders: Die Elphi ist teuer geworden – aber sie spielt sich wenigstens nicht nur ein – sondern jedes Geld wieder zurück.

Speicherstadt

Sie stellt einen der weltweit größten zusammenhängenden Hafenspeicherhauskomplexe dar. Erbaut wurden die 15 großen, auf Nadelholzpfählen stehenden Lagerhäuser zwischen 1885 und 1927 auf einer sich über 1,1 km erstreckenden Ansammlung schmaler Inseln in der Elbe. Die Speicherstadt ist ein Weltkulturerbe der UNESCO, zusammen mit dem Kontorhausviertel um das Chilehaus und ist der weltgrößte zusammenhängende Lagerhauskomplex.

Hafen Hamburg

Heute ist der Hamburger Hafen nicht nur Deutschlands größter Seehafen, sondern auch gleich der drittgrößte Europas. Und weil Hamburg gerne ein bisschen übertriebt, ist er obendrein noch der größte Eisenbahnhafen Europas – und in Sachen Hinterlandanbindung per Zug sogar weltweit ganz vorne dabei. Eine Logistikdrehscheibe? Eher ein Logistik-Universum.

Jedes Jahr werden hier rund 120 Millionen Tonnen Güter bewegt – also praktisch alles, was nicht bei drei auf dem Baum sitzt. Und etwa 13.000 Seeschiffe laufen jährlich ein, aus allen Ecken der Welt. Wenn man das sieht, könnte man meinen, die halbe Erde hätte eine Dauerbestellung bei Hamburg aufgegeben.



Mi. 24.06. - Mo. 29.06.2026 - 6 Tage

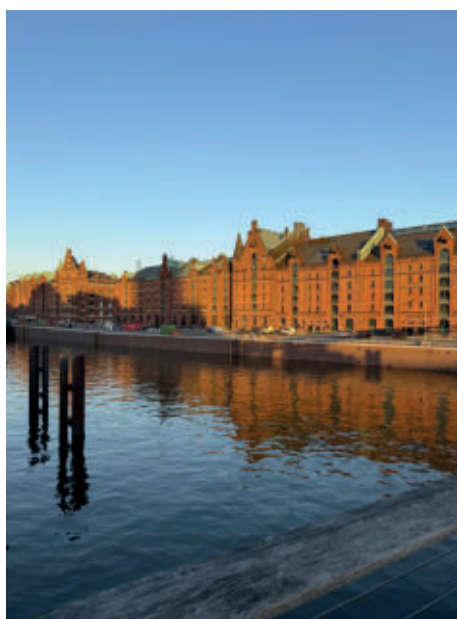
Leistungen:

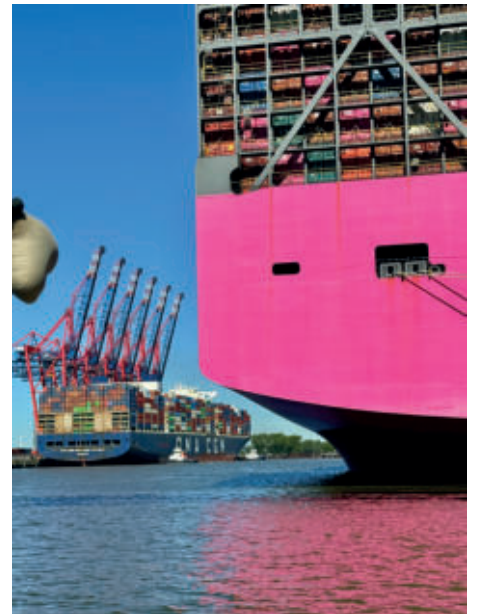
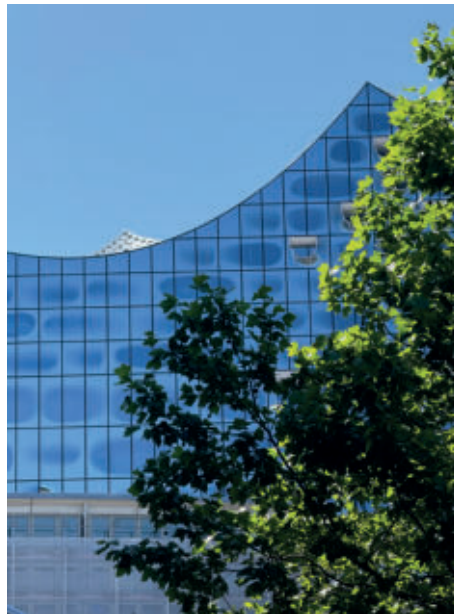
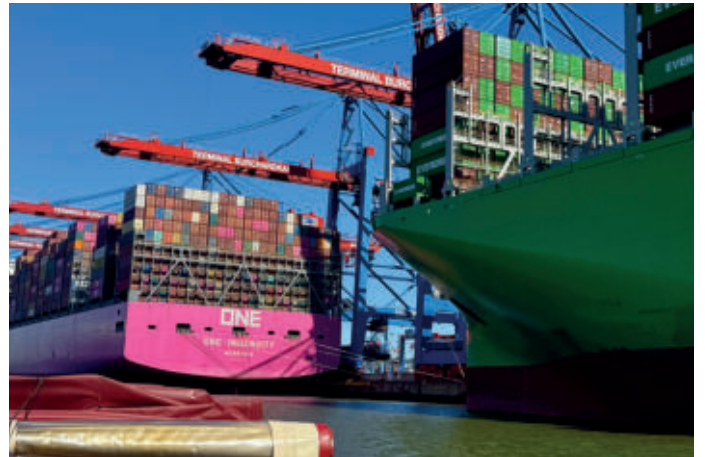
- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Leberkäjsause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 1x Zwischenübernachtung im 4*Hotel Novotel in Hil-desheim mit Halbpension
- ▶ 3 x Übernachtung im 4*Hotel Premier Inn Hamburg City Zentrum mit Frühstück
- ▶ 1 x Zwischenübernachtung im 4*Hotel Der Achtermann in Goslar mit Frühstück
- ▶ Geführte Stadtrundfahrt Hamburg (3 Stunden)
- ▶ XXL-Hafenrundfahrt in privater Barkasse (3 Stunden)
- ▶ Geführter Rundgang Speicherstadt
- ▶ Halbtags-Reiseleitung Altes Land
- ▶ Gemüsesuppe im Herzapfelhof Altes Land
- ▶ QuietVox-Audioguide-System

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 1.080,-
(leider so hoch!) € 200,-









Wochenende mit Eleganz & Tradition

Pluspunkte

- Wer in einem Zacchera Hotel wohnt, wohnt Extraklasse!
- Varese – die elegante Gartenstadt
- Markt Cannobio

Das „Hotel-Roulette“ bedeutet:

Zacchera Hotels entscheidet kurzfristig, in welchem der vier erstklassigen Häuser wir untergebracht werden. Egal welches es wird – alle liegen top, alle sind hochwertig, und wir dürfen uns auf die gleiche ausgezeichnete Zacchera-Qualität freuen.

Die Häuser von Zacchera am Lago Maggiore (alle 4*Standard)

- **Grand Hotel Dino** (Baveno) – direkt am See gelegen, Pool, Gartenanlage.
- **Grand Hotel Bristol** (Stresa) – in einer ehemaligen Adelsresidenz am Ufer mit Blick auf die Borromäischen Inseln.
- **Hotel Simplon** (Baveno) – ruhig im Park gelegen, hochwertige Ausstattung.
- **Hotel Splendid** (Baveno) – einzig mit privater Strandlage und Bootsteg direkt am Seeufer.

► 1. Tag: Freitag, 03.07.2026 – Varese & Anreise an den Lago Maggiore

Unser erstes Ziel heißt Varese – eine Stadt, die oft unterschätzt wird, aber bei näherem Hinsehen ein echtes Juwel ist. Varese wird nicht ohne Grund „Gartenstadt“ genannt: elegante Villen, historische Palazzi, schattige Arkaden und jede Menge Grün sorgen für eine wunderbar entspannte Atmosphäre. In der Altstadt mischen sich Boutiquen, Cafés und Gelaterien – perfekt für den ersten Italien-Moment des Tages: Cappuccino, Gelato oder einfach ein gemütlicher Spaziergang zwischen Arkaden und kleinen Plätzen. Danach Weiterfahrt zum Lago Maggiore, genauer gesagt nach Baveno oder Stresa. Zimmerbezug in einem unserer Zacchera-Hotels (Grand Hotel Dino, Hotel Simplon, Grand Hotel Bristol oder Hotel Splendid – alle top!). Die Spannung steigt, denn: Die Zimmerzuweisung erfolgt kurzfristig durch Zacchera Hotels – in jedem Fall wohnen wir in einem der gleichwertigen, hochwertigen Häuser der Gruppe. Anschließend bleibt Zeit für Pool, Promenade oder einfach einen entspannten Moment am See. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

► 2. Tag: Samstag, 04.07.2026 – Baveno oder Stresa

Heute heißt es: Der Lago Maggiore gehört euch! Je nachdem, in welchem Zacchera-Hotel wir untergebracht sind, startet euer Tag direkt in Baveno oder Stresa – beide Orte liegen ideal für Entdeckungstouren am See. **Wenn wir in Stresa wohnen ...** Dann beginnt der Tag in einer der elegantesten Orte des Lago Maggiore. Die wunderschöne Seepromenade, stilvolle Boutiquen und der Hauch von Belle Époque machen Stresa zum perfekten

Ausgangspunkt. Von hier fährt ihr in wenigen Minuten zu den Borromäischen Inseln: zur Isola Bella mit ihrem prachtvollen Barockpalast, zur idyllischen Isola dei Pescatori oder zur exotischen Isola Madre mit ihren frei laufenden Pfauen. Auch ein gemütlicher Bummel durch die Altstadt lohnt sich jederzeit. **Wenn wir in Baveno wohnen...** Dann genießt ihr den Charme eines etwas ruhigeren, aber nicht weniger schönen Ortes. Die Uferpromenade ist ideal für entspannte Spaziergänge, und das Schiff nach Stresa oder zu den Inseln startet nahezu direkt vor dem Hotel. Wer es gemütlicher mag, bleibt einfach vor Ort, badet im Pool, gönnt sich einen Aperol am See oder erkundet das kleine Zentrum von Baveno. Ganz egal, wo wir wohnen: Ihr gestaltet euren Tag am See ganz entspannt, ganz flexibel, ganz Bitschi-Style – ob Inselhopping, Stadtbummel oder Poolzeit. Am Abend treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Abendessen im Hotel.

► 3. Tag: Sonntag, 05.07.2026 – Markt in Cannobio & Heimreise

Heute wartet einer der beliebtesten Märkte am Lago Maggiore auf euch: der Sonntagsmarkt in Cannobio. Die gesamte Uferpromenade verwandelt sich in ein buntes Meer aus Ständen – Mode, Schuhe, Taschen, italienische Spezialitäten, Käse, Salami, frische Pasta, Gewürze und alles, was das Shopping-Herz höher schlagen lässt. Dazu das glitzernde Wasser des Sees direkt neben euch – ein perfektes Urlaubsfeeling. Ihr habt genügend Zeit zum Bummeln, Probieren, Einkaufen und Genießen. Vielleicht noch ein letzter Cappuccino oder ein Gelato an der Promenade – schöner kann man einen Sonntag kaum verbringen. Um 15:00 Uhr treten wir gut gelaunt und mit vollen Taschen die Rückfahrt nach Vorarlberg an.



Fr 03.07. - So 05.07.2026 - 3 Tage

Leistungen:

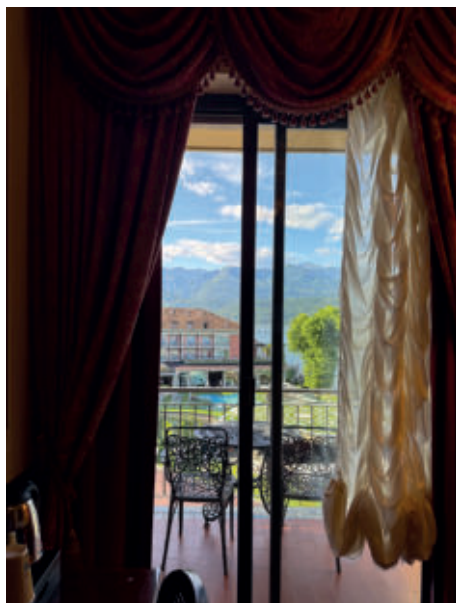
- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4* Zacchera „Hotel-Roulette“ mit HP



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 41,-
im Einzelzimmer € 46,-

Preis pro Person € 435,-
Einzelzimmerzuschlag € 75,-

Lago Maggiore - Hotel Dino Fotoalbum 2025



Südböhmen

Märchenhafte Schlösser & Bilderbuchlandschaften



Mit Übernachtung in der Westernstadt Pullman City



Pluspunkte

- ▶ Westernstadt Pullman City & Karl-May-Spiele
- ▶ UNESCO-Dorf Holašovice – ein einzigartiges Bauernbarock-Juwel
- ▶ Märchenschloss Hluboká – eines der eindrucksvollsten Schlösser ganz Tschechiens
- ▶ Drei Highlights Südböhmens – Budweis, Krumau & Hluboká

► 1. Tag: Mittwoch, 08.07.2026 – Pullman City & Karl-May-Spiele

Unsere Reise startet mit einem Besuch der Westernstadt Pullman City, wo wir bereits am frühen Nachmittag eintreffen. Hier gibt es jede Menge zu entdecken: die breite Main Street mit ihren Saloons, Shops und Holzfassaden, zahlreiche Shows mit Cowboys, Trickreitern und Tanzgruppen, das Indian Village, das Goldwaschen, die Trapper-Lager, die historischen Ranches und kleine Museen, die das Leben im Wilden Westen lebendig werden lassen. Ob Country-Musik, Linedance, kleine Vorführungen, das Streichelgehege oder einfach ein gemütlicher Bummel durch die Westernstadt – hier kommt garantiert keine Langeweile auf. Am Abend erwartet uns dann das große Highlight: die berühmten Karl-May-Spiele, ein mitreißendes Abenteuer unter freiem Himmel, voller Action, Pferde, Stunts und spannender Szenen. Übernachtung direkt in der Westernstadt im Hotel La Hacienda, inklusive Halbpension – authentisch, stimmungsvoll und genau das richtige Ambiente für einen echten Western-Abend.

► 2. Tag: Donnerstag, 09.07.2026 – Holašovice & Schloss Hluboká

Weiterfahrt nach Südböhmen. Unser erster Halt ist das male- rische Dorf Holašovice, ein echtes Juwel des südböhmischen Bauernbarocks und UNESCO-Weltkulturerbe. Der gesamte Dorf- platz wirkt wie eine filmreife Kulisse: bunt renovierte Bauernhöfe mit geschwungenen Giebeln, blumengeschmückte Vorgärten, ein idyllischer Dorfteich und die typische Ruhe eines südböhm- ischen Bauerndorfes. Bei einem kurzen Spaziergang über den historischen Anger spürt man sofort die besondere Atmosphä- re dieses einzigartigen Ensembles. Anschließend fahren wir weiter nach Hluboká nad Vltavou, wo uns das märchenhafte Schloss Hluboká erwartet – eines der bekanntesten Fotomotive Tschechiens. Es erinnert mit seinen weißen Türmen und Zinnen an Windsor Castle und gilt als das romantischste Schloss des Landes. Je nach Zeitfenster besichtigen wir die prachtvollen Innenräume mit ihren geschnitzten Täfelungen, edlen Salons und historischen Sammlungen oder genießen die beeindruckende Schlossanlage mit ihrem weitläufigen Park. Danach Check-in in unserem 4*Hotel in Hluboká, wo wir den Tag beim gemeinsa- men Abendessen gemütlich ausklingen lassen.

► 3. Tag: Freitag, 10.07.2026 – Krumau & Budweis

Heute erwartet uns ein wunderschöner Ausflug in zwei der be- kanntesten Städte Südböhmens. Zunächst besuchen wir Český Krumlov (Krumau) – ein mittelalterliches Schmuckstück an einer Moldauschleife. Die gesamte Altstadt steht unter UNESCO- Schutz und wirkt mit ihren engen Gassen, bunten Renaissance- und Barockhäusern sowie dem hoch über der Stadt thronenden Schloss wie eine lebendig gewordene Märchenkulisse. Beim Rundgang genießen wir herrliche Ausblicke auf die Moldau, sehen kleine Läden mit Kunsthandwerk, romantische Innenhöfe und die berühmte Schlossbrücke. Weiter geht es nach České

Budějovice (Budweis), der historischen Königsstadt und Heimat des berühmten Budweiser Bieres. Der großzügige Hauptplatz – einer der größten mittelalterlichen Plätze Europas – beeindruckt mit Laubengängen, barocken Bürgerhäusern und dem Samson- Brunnen. Kleine Gassen, gemütliche Cafés und die traditionsrei- che Atmosphäre machen Budweis zu einem charmanten Ziel. Am späten Nachmittag Rückkehr ins Hotel und gemeinsames Abendessen.

► 4. Tag: Samstag, 11.07.2026 – Třeboň, Jindřichův Hradec & Červená Lhota

Ein abwechslungsreicher Tagesausflug führt uns heute zunächst nach Třeboň (Wittingau) – ein romantisches Städtchen, um- geben von riesigen Fischteichen und sanften Landschaften. Berühmt ist Wittingau für seine Renaissancearchitektur und das Schloss, ebenso wie für die entspannte Kuratmosphäre. Ein kurzer Spaziergang durch den historischen Stadtkern lohnt sich. Danach besuchen wir das charmante Städtchen Jindřichův Hradec, das mit seinem malerischen Schlosskomplex, dem See Vajgar und seinen stimmungsvollen Altstadtgassen begeistert. Die Mischung aus Geschichte, Architektur und südböhmischer Gelassenheit macht diesen Ort besonders liebenswert. Zum Abschluss erwartet uns ein echtes Highlight: das märchenhafte Wasserschloss Červená Lhota. Das rote Schloßchen, das mitten in einem kleinen See auf einer Felseninsel thront, ist eines der meistfotografierten Motive Tschechiens – romantisch, idyllisch und einfach wunderschön. Am Nachmittag Rückfahrt nach Hlu- boká und gemeinsames Abendessen im Hotel.

► 5. Tag: Sonntag, 12.07.2026 – Heimreise

Nach einem gemütlichen Frühstück heißt es Abschied nehmen von Südböhmen. Wir treten entspannt die Rückfahrt nach Vor- arlberg an – mit vielen Eindrücken aus Westernstadt, Mär- chenschlössern, historischen Städten und der wunderschönen südböhmischen Landschaft.





Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 52,-
€ 77,-

Mi 08.07. - So 12.07.2026 - 5 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 1 x ÜB im Hotel La Hacienda Pullman City mit Frühstücksbuffet
- ▶ 3 x ÜB im 4*LH Parkhotel Hluboká nad Vltavou mit HP
- ▶ Eintritt Westernstadt Pullman City
- ▶ Eintritt Karl-May-Spiele
- ▶ 1 x Westernbuffet (Abendessen) Pullman City
- ▶ Geführter Rundgang Dorf Holašovice
- ▶ Eintritt Schloss Hluboká
- ▶ Ganztags-Reiseleitung Krumau & Budweis
- ▶ Geführter Stadtrundgang Krumau & Budweis
- ▶ Ganztags-Reiseleitung Třeboň, Jindřichův Hradec & Červená Lhota
- ▶ Geführter Stadtrundgang Třeboň
- ▶ Eintritt Wasserburg Červená Lhota
- ▶ QuietVox-Audioguide-System



Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 785,-
(leider so hoch!) € 160,-

Provence

Faszination Lavendel und Highlights am Laufband.

Zentrales
Hotel
in Arles



Mit Zwischenübernachtung in Cannes und Lyon!

► 1. Tag: Montag, 13.07.2026 – Anreise nach Cannes

Wir starten über den San-Bernardino Richtung Süden, und je näher wir der Côte d'Azur kommen, desto heller wird das Licht und desto mediterraner die Luft. Am Nachmittag rollen wir in Cannes ein – mondän, elegant und mit dieser entspannten Riviera-Arroganz, die man ihnen einfach nicht übelnehmen kann. Check-in im Eden Hotel & Spa, nur ein paar Schritte von der berühmten Croisette entfernt. Perfekt gelegen, um sofort ein bisschen Côte-d'Azur-Feeling einzusatmen. Ein Spaziergang zwischen Palmen, Boutiquen und Meer? Unbedingt. Cannes ist der ideale Einstieg: ein bisschen schick, ein bisschen gelassen und ganz schön französisch.

► 2. Tag: Dienstag, 14.07.2026 – Aix-en-Provence & Arles

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von der Riviera und fahren hinein ins Herz der Provence, nach **Aix-en-Provence**. Diese Stadt wirkt, als hätte jemand Eleganz, Sonne und französische Lebensfreude perfekt gemischt. Zwischen Barockpalästen, schattigen Plätzen, plätschernden Brunnen und den typischen Pastellfassaden schlendern wir gemütlich durch die Altstadt. Bei einem geführten Stadtrundgang zu Fuß entdecken wir die schönsten Ecken von Aix, allen voran den berühmten Cours Mirabeau, der mit seinen Platanen und Cafés das Herz der Stadt bildet. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise nach Arles fort, unserer Heimat für die nächsten Tage. Nach dem Zimmerbezug im zentralen Hotel Mercure Arles Centre Arènes genießen wir ein gemeinsames Abendessen.

► 3. Tag: Mittwoch, 15.07.2026 – Arles & Camargue

Am Vormittag starten wir direkt vom Hotel zu einem Stadtrundgang in Arles. Die Stadt vereint römische Bauwerke, mittelalterliche Architektur

Cannes

Cannes gehört zu den elegantesten Orten an der Côte d'Azur. Feine Sandstrände, schaukelnde Yachten und die berühmte Croisette prägen das Bild der Stadt. Entlang der Promenade säumen Palmen, stilvolle Belle-Époque-Hotels, Boutiquen und Cafés das Ufer und verleihen Cannes seine typische Riviera-Atmosphäre. Als Stadt der Filmfestspiele hat Cannes eine besondere Ausstrahlung – luxuriös, aber dennoch entspannt und mediterran. In der Altstadt Le Suquet führen enge Gassen hinauf zu einer alten Kirche und einem Burgturm, von dem sich ein schöner Blick über die Bucht öffnen.

4* Eden Hotel & Spa Cannes

Das Hotel liegt zentral in Cannes, nur wenige Schritte von der berühmten Einkaufsstraße Rue d'Antibes und etwa 200–500 m von der La Croisette mit ihren Stränden entfernt. Ein Restaurant mit mediterraner und französischer Küche sorgt für kulinarische Abwechslung.

Pluspunkte

- Cannes – eleganter Auftakt an der Côte d'Azur
- Zentrales Hotel Mercure Arles Centre Arènes in Arles
- Blühende Lavendelfelder
- Kontrastreiche, traumhafte Naturlandschaften
- Gordes & Roussillon – zwei der schönsten Orte Frankreichs
- Avignon & Pont du Gard – zwei UNESCO-Schätze
- Altstadt Vieux Lyon – UNESCO-Weltkulturerbe

und jene Plätze, an denen Van Gogh seine bekanntesten Motive fand. Wir sehen das Amphitheater, die Altstadtgassen und einige der wichtigsten historischen Punkte. Anschließend fahren wir in die Camargue und erreichen zuerst **Les Saintes-Maries-de-la-Mer**, ein ruhiger, weißer Küstenort direkt am Mittelmeer. Hier bleibt Zeit für einen Spaziergang entlang der Promenade, den Strand oder einen kurzen Besuch im Ortszentrum. Weiter geht es zu den **Salinen von Aigues-Mortes**, wo wir mit dem kleinen Zug durch die weitläufigen Salzfelder fahren. Die Becken zeigen – je nach Lichteinfall – helle, teils leicht rosafarbene Töne und vermitteln einen guten Eindruck von dieser besonderen Landschaft. Danach erwartet uns ein echtes Highlight: die **traditionelle Stierfarm**, geführt von Stéphanie. Sie ist Deutsche, seit vielen Jahren in der Camargue zuhause, mit einem Gardian verheiratet, und erklärt mit viel Herz, Witz und Wissen, was diese Region und ihre Tiere so besonders macht. Hier erlebt man die Camargue nicht als Show – sondern als echtes, gelebtes Leben. Wir steigen auf einen Wagen und fahren hinaus aufs offene Feld. In aller Ruhe erleben wir, wie ein einzelnes Tier aus der Herde separiert wird – eine beeindruckende Demonstration, die zeigt, wie viel Können und Vertrauen zwischen Mensch und Tier steckt. Absolut authentisch, still und faszinierend. Zum Abschluss genießen wir ein typisches Abendessen direkt auf der Farm: regional, bodenständig und voller Camargue-Geschmack. Am Abend Rückfahrt nach Arles.

► 4. Tag: Donnerstag, 16.07.2026 – Der Luberon: Les Baux, Roussillon, Gordes & Lavendel in Sault

Nach dem Frühstück verlassen wir Arles und fahren in den Luberon, eine der typischsten Landschaften der Provence. Die Region vereint Felsdörfer, Weinberge, Olivenhaine und eindrucksvolle Naturformen und bietet einen Querschnitt durch viele der schönsten Provençalmotive.



Lavendel

In der Provence wachsen einige der bekanntesten Lavendelsorten Europas, allen voran der Echte Lavendel (*Lavandula angustifolia*) und sein leistungsstarker Hybrid, der Lavandin (*Lavandula x intermedia*).

► Der Echte Lavendel ist die traditionelle, ursprüngliche Sorte der Region. Er wächst bevorzugt in höheren Lagen, hat feine, eher zarte Blüten und verströmt ein besonders hochwertiges, mildes Aroma. Seine Blütenfarben reichen von tiefem Blauviolett bis zu helleren Rosa- und Weißtönen. Aus ihm wird das kostbare ätherische „Lavendel fein“-Öl gewonnen.

► Der Hybrid Lavandin, oft auch „Provence-Lavendel“ genannt, entstand aus der natürlichen Kreuzung von Echtem Lavendel und Speiklavendel. Er ist deutlich kräftiger, wächst üppiger, bildet längere Blütenstände und hat eine besonders lange Blütezeit. Sein Duft ist etwas intensiver und robuster, weshalb er häufig für Duftprodukte, Seifen und Parfums verwendet wird.



Unser erster Halt führt uns nach **Les Baux-de-Provence**, einem markanten Felsdorf mit weitem Blick über die umliegende Landschaft. Die Lage auf dem Kalkplateau und die mittelalterlichen Gassen machen diesen Ort besonders eindrucksvoll. Weiter geht es nach **Roussillon**, bekannt für seine farbenkräftigen Ockerfelsen. Der Spaziergang durch den Ockerlehrpfad zeigt die intensiven Gelb-, Rot- und Orangetöne dieser einzigartigen Landschaft. Anschließend erreichen wir **Gordes**, eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Das terrassenartig angelegte Ortsbild, die Natursteinarchitektur und die Lage am Hang prägen den unverwechselbaren Charakter dieses Ortes. Zum Abschluss besuchen wir Sault, das Zentrum des Lavendelanbaus. Hier öffnet sich eine weite Hügellandschaft voller **Lavendelfelder**, die – je nach Blütezeit – in kräftigem Violett leuchten. Für viele Reisende ist dieser Moment der Höhepunkt der gesamten Provencefahrt, da der blühende Lavendel das typische Bild der Region wie kaum etwas anderes verkörpert. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Arles und Abendessen im Hotel.

► 5. Tag: Freitag, 17.07.2026 – Avignon & Pont du Gard

Nach dem Frühstück geht es nach Avignon, eine der geschichtsträchtigsten Städte Südfrankreichs. Schon die Anfahrt entlang der mächtigen Stadtmauern vermittelt den Eindruck einer Stadt, die über Jahrhunderte Bedeutung hatte. Während unseres Besuchs sehen wir den Papstpalast, eines der größten mittelalterlichen Bauwerke Europas, der im 14. Jhdt. Sitz der Päpste war. Die Anlage mit ihren Türmen, Höfen und Sälen ist beeindruckend und gibt einen lebendigen Einblick in eine Zeit, in der Avignon das religiöse Zentrum Europas war. Die Altstadt rund um den Palast lädt mit ihren Gassen, Plätzen und kleinen Geschäften zum Verweilen ein. Natürlich darf auch der Blick auf die Brücke Saint-Bénézet nicht fehlen, die als „Pont d'Avignon“ weltbekannt wurde und bis heute eines der Wahrzeichen der

Provence ist. Am Nachmittag fahren wir weiter zum Pont du Gard, einem der besterhaltenen römischen Aquädukte überhaupt. Dieses monumentale Bauwerk wurde vor über 2000 Jahren errichtet – ohne Mörtel oder Zement – und steht bis heute nahezu unverändert.

► 6. Tag: Samstag, 18.07.2026 – Von Arles nach Lyon: französische Lebenskunst & Stadtführung

Heute verlassen wir die Provence und fahren nach Lyon, eine Stadt, die von vielen als kulinarisches Herz Frankreichs bezeichnet wird. Lyon liegt am Zusammenfluss von Rhône und Saône und beeindruckt mit einer Mischung aus Renaissancearchitektur, modernen Vierteln. Bei einer Stadtführung bekommen wir einen guten Überblick über die Altstadt Vieux Lyon, eines der größten Renaissanceviertel Europas und die Traboules (kleine, verborgene Durchgänge). Der späte Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung, ein Besuch in einem traditionellen „Bouchon“ ist beinahe ein Muss!

► 7. Tag: Sonntag, 19.07.2026 – Heimreise

Nach einem letzten französischen Frühstück treten wir die Heimreise nach Vorarlberg an – mit vielen Eindrücken und dem Gefühl, eine der vielseitigsten Regionen Frankreichs erlebt zu haben.

Die Provence

ist eine der sinnlichsten Regionen Europas – ein Landstrich, in dem Landschaft, Duft, Farbe und Lebensart miteinander verschmelzen. Zwischen Hügellandschaften, Olivenhainen, Weinbergen und historischen Steindörfern zeigt sich die Provence vielfältiger, als man es je erwartet. Zur Lavendelzeit verwandelt sich die Region in ein einziges violettes Meer. Besonders rund um Sault, Valensole und Apt erstrecken sich unendliche Felder über sanfte Plateaus und terrassierte Hügel. Der Duft schwebt in der warmen Sommerluft, die Farben leuchten – und genau dieses Bild macht die Provence weltweit so berühmt. Die Wochen zwischen Ende Juni und Mitte Juli sind die wohl schönste Zeit des Jahres: ein Naturerlebnis, das man nicht vergisst. Die Dörfer haben oft mehr Katzen als Einwohner. Provenzalische Bergdörfer wie Gordes oder Roussillon sind berühmt für ihre frechen Dorfkatten. Der Wind bestimmt die Laune! Der Mistral pustet alles leer: Straßen, Plätze... und manchmal sogar die Stimmung. Er soll laut Volksmund „den Kopf freimachen“ – andere behaupten: er macht eher komplett verrückt. (Mich hat er verrückt gemacht!)

Mo 13.07. - So 19.07.2026 - 7 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 1 x ÜB im 4* Eden Hotel & Spa mit Frühstück
- 3 x ÜB im 4* Hotel Mercure Arles Centre Arènes (2 x HP / 1 x Frühstück)
- 1 x ÜB im 4* Hotel Mercure Lyon Centre Gare Part Dieu mit Frühstück
- Geführter Stadtrundgang Arles
- Minizugfahrt Salinen von Aigues-Mortes
- Besichtigung einer Stierfarm inkl. Abendessen mit Wein und Kaffee
- Ganztags-Reiseleitung Lavendelfelder im Luberon
- Geführter Stadtrundgang Avignon
- Eintritt Pont du Gard
- Geführter Stadtrundgang Lyon
- Ortstaxe
- QuietVox-Audioguide-System

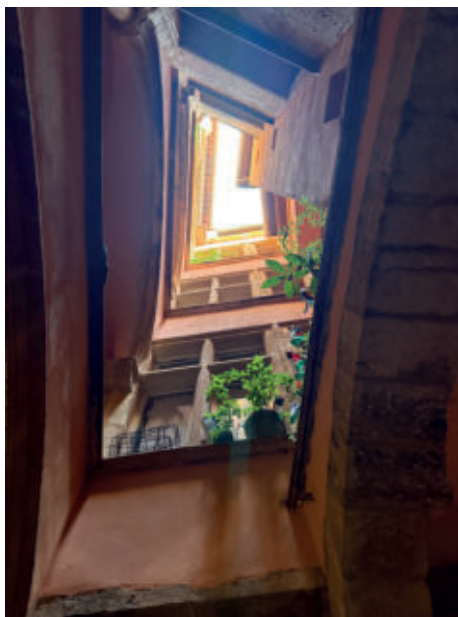


Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 105,-
im Einzelzimmer € 119,-

Preis pro Person: € 1.420,-
Einzelzimmerzuschlag: € 330,-

Provence Fotoalbum 24 + 25

Besuch einer Stierfarm





Lotusblüte in Mantua

Bühne frei für grandiose Natur



Mit Madonna della Corona am Gardasee

Pluspunkte

- ▶ Einzigartige Lotusblüte in Mantua
- ▶ Madonna della Corona
- ▶ Markttag Verona
- ▶ Soave – mittelalterliches Weindorf

► 1. Tag: Dienstag, 28.07.2026 – Brescia

Anreise über den landschaftlich beeindruckenden San-Bernardino-Pass nach Norditalien. Unser erstes Ziel ist Brescia – eine elegante, oft unterschätzte Stadt mit über 2.000 Jahren Geschichte und ganz viel italienischem Lebensgefühl. Brescia begeistert mit einem außergewöhnlichen UNESCO-Welterbe: dem römischen Forum mit Capitolium, eindrucksvoll eingebettet in die Altstadt. Rund um die Piazza della Loggia zeigt sich die Stadt von ihrer schönsten Seite – mit Arkaden, Cafés und lebendigen Plätzen. Wir verbringen den Nachmittag in Brescia mit Zeit für einen entspannten Stadtbummel, individuelles Mittagessen, einen Espresso auf der Piazza oder einfach zum Genießen des echten italienischen Alltags. Kein Pflichtprogramm, kein Stress – Brescia wirkt genau durch seine Ruhe und Authentizität. Am späten Nachmittag Weiterfahrt zu unserem Hotel südlich des Gardasees. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen im Hotel.

► 2. Tag: Mittwoch, 29.07.2026 – Lotusblüte & Mantua

Heute erwartet uns ein echtes Sommer-Highlight. Zunächst fahren wir nach Grazie, einem kleinen Wallfahrtsort mit einer außergewöhnlichen Wallfahrtskirche, die schon beim Betreten überrascht – lässt euch einfach darauf ein. Von hier aus unternehmen wir eine Schifffahrt durch das Naturreservat „Valli del Mincio“. Zwischen Wasserarmen und Schilf gleiten wir durch ein einzigartiges Naturschauspiel: die sagenhaft schöne Lotusblüte, die nur im Juli und August zu sehen ist. Die exotischen Pflanzen wurden vor rund 100 Jahren versehentlich importiert und haben sich hier prächtig entwickelt. Fotomotive ohne Ende garantiert. Die Fahrt bringt uns bis kurz vor Mantua. Anschließend entdecken wir die Stadt bei einem geführten Rundgang. Mantua, UNESCO-Weltkulturerbe, begeistert mit seinen Renaissancepalästen, weiten Plätzen und der besonderen Lage zwischen drei Seen. Eine Stadt voller Eleganz, Geschichte und italienischer Atmosphäre. Am Abend Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Abendessen.

► 3. Tag: Donnerstag, 30.07.2026 – Verona & Soave

Heute geht es nach Verona, die Stadt von Romeo und Julia – und das Beste: Es ist Markttag! Wir bummeln durch die historische Altstadt mit der mächtigen Arena, der lebendigen Piazza delle Erbe, Julias berühmtem Balkon und den charmanten Gassen rund um die alten Palazzi. Der Markt verleiht Verona zusätzliches Leben: Stände mit Kleidung, Lederwaren, regionalen Spezialitäten und italienischem Alltagsflair sorgen für eine ganz besondere Stimmung. Zeit zur freien Verfügung für Shopping, ein entspanntes Mittagessen oder einen Aperitivo auf einer sonnigen Piazza. Am Nachmittag geht es weiter ins malerische Soave, ein echtes Juwel der Region Veneto. Soave begeistert mit mittelalterlichem Charme und großer Weintradition. Schon von weitem sehen wir die vollständig erhaltene Stadtmauer und die imposante Scaligerburg, die hoch über den Weinbergen thront. In den kleinen Gassen der Altstadt scheint die Zeit stehen geblieben zu sein – alles ist überschaubar, gepflegt und herrlich italienisch. Soave ist weltweit bekannt für seinen frischen, eleganten

Weißwein, der hier direkt vor der Haustüre wächst. Sanfte Hügel, Reben soweit das Auge reicht und kleine Weingüter prägen die Landschaft. Bei einem Spaziergang durch den Ort spürt man sofort: Hier geht es um Genuss, Ruhe und echtes italienisches Lebensgefühl. Anschließend Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Abendessen

► 4. Tag: Freitag, 31.07.2026 – Madonna della Corona & Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir zur spektakulär gelegenen Wallfahrtskirche Madonna della Corona. Hoch über dem Etschtal scheinbar in den Fels gebaut, zählt sie zu den eindrucksvollsten Sakralbauten Italiens. Die besondere Lage, die Stille und der Ausblick machen diesen Ort zu einem ganz besonderen Abschluss der Reise. Nach ausreichend Zeit für Besichtigung und persönliche Momente treten wir die Heimreise an – erfüllt von sommerlichen Eindrücken, italienischer Lebensfreude und vielen besonderen Erlebnissen.



Di 28.07. - Fr 31.07.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 3 x ÜB im 4*Sterne Hotel mit HP
- ▶ Stadtrundgang Brescia
- ▶ Schifffahrt Naturreservat Valli del Mincio Lotusblüte
- ▶ Geführter Stadtrundgang Mantua
- ▶ Orientierungsrundgang Verona
- ▶ Ortstaxe

Preis pro Person:

€ 665,-

Einzelzimmerzuschlag:

€ 100,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

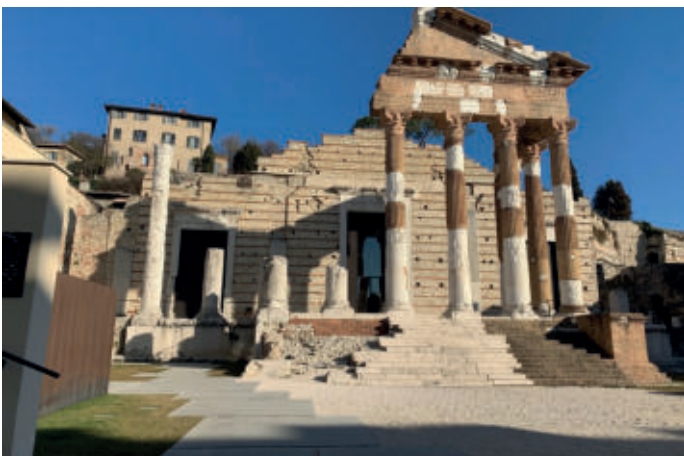
€ 52,-
€ 52,-





Lotusblüte Mantua

- Der Lotus wurde 1921 nur zu Forschungszwecken gepflanzt – niemand dachte, dass er sich derart ausbreitet. Kein Seerosen-Teich: Viele halten Lotus für Seerosen – botanisch sind sie völlig verschieden. Lotus ragt hoch aus dem Wasser, Seerosen schwimmen.
- **Besonderheit:** Eine der größten zusammenhängenden Lotusflächen Europas, mehrere Quadratkilometer Wasserfläche sind bedeckt. Uralt & unverwüstlich
- Lotussamen können über 1.000 Jahre keimfähig bleiben – wissenschaftlich bewiesen.
- **Selbstreinigend:** Lotusblätter bleiben immer sauber – Wasser perlt ab und nimmt Schmutz gleich mit. Dieser „Lotus-Effekt“ wird heute in Fassadenfarben und Autolacken genutzt.
- **Filmreif:** Die Lotusseen von Mantua werden immer wieder für Dokumentationen genutzt – sie gelten als einzigartig in Europa.



„Immer wieder sonntags“

ARD-Live-Sendung Europa Park Rust Rulantica



Da geht sowas von die Post ab!

„Immer wieder sonntags“ gehört zu den größten Schlagershows Deutschlands, denn hier gehen die Schlagerstars ein und aus. Die bewährte Mischung aus Humor, Herz und deutschsprachiger Musik lockt jeden Sonntag Millionen Zuschauer vor die TV-Geräte und für viele Menschen gehört die Sendung zu den absoluten TV-Highlights am Wochenende. ARD-Moderator Stefan Mross sorgt für gute Stimmung und unterhält seine Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm.

Die große ARD-Live-Sendung findet von 10.00-12.00 Uhr statt. Einmal live dabei zu sein, wenn Stefan Mross das bekannte Lied „immer wieder sonntags...“ anstimmt, ist ein nachhaltiges Erlebnis. Jeder sitzt wo er will, man kann keinen Sitzplatz vorab reservieren. Der große Run beginnt deshalb pünktlich um 09.00 h.

Tagesverlauf:

Ab 05.00 h Abfahrt in Vorarlberg / Einlass: 08:30 Uhr in die Arena bei der Wasserwelt Rulantica neben dem Europa Park Rust / Beginn der Show: 10:00 Uhr / Ende: ca. 12:00 Uhr, anschließend Mittagessen im Restaurant Bubba Svens im Rulantica / 14.30 h Rückfahrt nach Vorarlberg.



So 09.08.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Busfahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Leberkäsjause und Kaffee im Bus
- Eintritt zur Live-Sendung
- Mittagessen im Restaurant Bubba Svens in der Wasserwelt Rulantica (Europa Park Rust)

Preis pro Person
Reisekomplettenschutz

€ 170,-
€ 22,-



Marillenfest Laas

Vinschgau



Südtirol von seiner süßesten Seite!

Jedes Jahr Anfang August wird das sonst so ruhige Laas im Vinschgau einmal komplett auf den Kopf gestellt: „Marmor & Marillen“ – das Fest, bei dem sich ein ganzes Dorf in eine bunte Genuss- und Handwerksmeile verwandelt. Hier dreht sich alles um zwei Schätze des Vinschgaus: die legendären Laaser Marillen, handgepflückt, aromatisch wie aus dem Bilderbuch, und den Schneeweißen Laaser Marmor, einer der edelsten Natursteine Europas. Süße Früchte und harter Stein – die perfekte Südtiroler Kombi. Entlang der Gassen warten Bauern mit ihren saftig-orangefarbenen Marillen, während Bildhauer live zeigen, wie aus dem berühmten Marmor wahre Kunstwerke entstehen. Dazu Südtiroler Spezialitäten, Musikanten, Trachten, Handarbeit, offene Werkstätten – und dieses typisch alpine Sommerflair, das einfach glücklich macht. Das Fest ist laut, herzlich, ein bisschen verrückt und absolut authentisch. Kurz gesagt: ein Tag, an dem man Südtirol nicht nur sieht – man schmeckt, hört und lebt es.

Tagesverlauf:

Nach dem Einsammeln Fahrt über den Reschenpass mit Pause nach Laas / Ankunft in Laas um ca. 10.00 h, Aufenthalt: 5 Stunden Rückfahrt ins Ländle um 15.00 h, Fahrzeit 3 Stunden / Ankunft in Feldkirch um ca. 18.00 h.



Sa 01.08.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Butterkipferl und Kaffee

Preis pro Person
Reisekomplettenschutz

€ 65,-
€ 16,-



Burgund/Bretagne/Normandie/Loiretal/Paris

Frankreich in seiner ganzen Vielfalt



Rundreise mit Highlights am laufenden Band

► 1. Tag: Dienstag, 01.09.2026 – Anreise ins Burgund & Hospices de Beaune

Unsere Reise beginnt stilvoll im Herzen des Burgunds. In Beaune, der charmanten Weinmetropole, erwartet uns eines der größten architektonischen Juwelen Frankreichs: die Hospices de Beaune / Hôtel-Dieu. Schon beim Eintritt in den Innenhof stockt der Atem: die farbenprächtigen, glasierten Dachziegel – in geometrischen Mustern, typisch burgundisch –, die filigranen Arkaden und der perfekt erhaltene Krankensaal aus dem 15. Jahrhundert. Man kann sich kaum vorstellen, dass dieses prachtvolle Gebäude einst ein Hospital war. Unter Herzog Philipp dem Guten als karitative Stiftung gegründet, gehört es heute zu den bedeutendsten historischen Monumenten Frankreichs. Wir tauchen ein in jahrhundertealte Geschichte, sehen die Apotheke, die berühmten Gemälde, die historischen Schlafsäle und erfahren Interessantes über die weltbekannte Weinauktion. Anschließend fahren wir nach Dijon, Hauptstadt des Burgunds. Gemeinsames Abendessen & Übernachtung im Hotel Ibis Styles Centre (3*) – ideal gelegen für einen ersten Spaziergang.

► 2. Tag: Mittwoch, 02.09.2026 – Durchs Loire-Tal: Sully-sur-Loire & Chambord

Nach dem Frühstück beginnt unsere Fahrt in das märchenhafte Loire-Tal, UNESCO-Welterbe und Heimat der schönsten Schlösser Frankreichs. Erster Halt ist Schloss Sully-sur-Loire: ein eindrucksvolles Wasserschloss, malerisch von Gräben umgeben. Der mächtige Bau diente einst dem Herzog von Sully – Finanzminister Heinrichs IV. – als Residenz. Die weiten Anlagen und der Blick auf die Loire vermitteln herrschaftliche Eleganz. Weiterfahrt nach Chambord, dem absoluten König unter den Loire-Schlössern. Dieses beeindruckende Renaissancebauwerk fasziniert mit seinen über 300 Kaminen, der unvergesslichen Silhouette und der weltberühmten doppelläufigen Treppe, deren Idee Leonardo da Vinci zugeschrieben wird. Am Abend erreichen wir Blois. Gemeinsames Abendessen & Übernachtung im 3* Beelodge Hotel Blois Centre.

► 3. Tag: Donnerstag, 03.09.2026 – Königliches Blois & elegantes Chenonceau

Vormittags besuchen wir das Schloss Blois, einstige Residenz von Ludwig XII. und Franz I. Vier Baustile – Gotik, Renaissance, Klassizismus und Barock – vereinen sich hier zu einem beeindruckenden Ensemble. Besonders bekannt: die prachtvolle Freitreppe im Renaissanceflügel. Anschließend Weiterfahrt zum Schloss Chenonceau, dem „Schloss der Damen“. Über dem Cher erbaut, mit hellen Galerien, prächtigen Blumenarrangements und einer Geschichte, die von starken Frauen geprägt ist: Diane de Poitiers, Katharina von Medici, Louise von Lothringen... Jedes Zimmer erzählt seine eigene Geschichte. Am frühen Abend er-

Pluspunkte

- Perfekte Kombination: Burgund, Loire, Bretagne, Norman die und Paris!
- Traumlandschaften: Rosa Granitküste, Pointe du Raz,
- Besuch der schönsten Dörfer Frankreichs: Locronan, Dinan, Ploumanac'h
- Schlösser-Highlights: Beaune (Hospices), Chambord, Blois, Chenonceau
- Mont-Saint-Michel am späten Nachmittag – ruhiger & stimmungsvoller!
- Austernverkostung in Cancale – Bretagne pur
- Paris – genialer Abschluss
- Rückfahrt bequem per TGV + Abholung durch Bitschi Bus
- Fahrerin + Reiseleitung: Bettina Bitschi

reichen wir Nantes, elegante Hafenstadt an der Loire. Abendessen im Restaurant & Übernachtung im 4* Hotel Océania de France.

► 4. Tag: Freitag, 04.09.2026 – Salzärten von Guérande & Megalithkultur von Carnac

Heute geht es Richtung Atlantikküste – in eine der geschichtsträchtigsten Landschaften Frankreichs. In Guérande besuchen wir die glitzernden Salzärten, wo seit Jahrhunderten Meersalz in präziser Handarbeit gewonnen wird. Paludiers – Salzarbeiter – zeigen uns die traditionellen Techniken, die dieses Salz weltweit berühmt machten. Anschließend fahren wir weiter zu den Megalithfeldern von Carnac. Über 3000 prähistorische Steine, geheimnisvoll aufgereiht in Linien und Kreisen. Ein mystischer Ort, dessen Bedeutung bis heute nicht vollständig entschlüsselt ist. Am Abend erreichen wir Quimper, Hauptstadt der Cornouaille. Gemeinsames Abendessen & Übernachtung im 4* Hotel Oceania.

► 5. Tag: Samstag, 05.09.2026 – Locronan & Pointe du Raz

Unser Tag beginnt im bezaubernden Locronan, einem der schönsten Dörfer Frankreichs. Granithäuser, kleine Plätze, Kopfsteinpflaster – ein Ort, der wie festgehalten in der Zeit wirkt. Viele Filme wurden hier gedreht. Weiter geht es zur spektakulären Pointe du Raz. Die mächtigen Klippen, die tosende See und der Leuchtturm La Vieille schaffen eine atemberaubende Kulisse. Bei schönem Wetter reicht der Blick bis zur Île de Sein. Rückfahrt nach Quimper. Gemeinsames Abendessen & Übernachtung.

► 6. Tag: Sonntag, 06.09.2026 – Rosa Granitküste & Weiterreise nach Saint-Brieuc

Heute erwartet uns einer der landschaftlichen Höhepunkte der Bretagne: die Côte de Granit Rose, eine der eindrucksvollsten Küsten Europas. Millionen Jahre alte rosa Granitblöcke, von Wind und Wellen in bizarre Formen geschliffen, bilden hier eine unvergleichliche Naturkulisse. Wir spazieren durch Ploumanac'h, einem der schönsten Küstenorte Frankreichs. Der berühmte Küstenweg „Sentier des Douaniers“ bietet fantastische Ausblicke auf das Meer, die Granitformationen und den markanten Leuch-

turm Men Ruz. Die Lichtstimmung und Farbspiele dieser Küste sind einmalig und zählen zu den Postkartenmotiven der Bretagne. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Saint-Brieuc, das Tor zur Bucht gleichen Namens. Hier beziehen wir unser Hotel, das Brithotel Langueux (3*), das ideal liegt, um am Abend gemütlich zur Ruhe zu kommen. Gemeinsames Abendessen im Hotel – bretonische Gastfreundschaft und regionale Küche inklusive – und Übernachtung in Saint-Brieuc.

► **7. Tag: Montag, 07.09.2026 – Dinan - Cancale & Mont-Saint-Michel im Abendlicht**

Der Tag beginnt mit einem Besuch der mittelalterlichen Stadt Dinan, einer der schönsten Orte der Bretagne. Fachwerkhäuser, enge Gassen, der Blick über das Tal der Rance und die mächtigen Stadtmauern machen diesen Ort zu einem echten Juwel. Wir genießen einen kurzen Spaziergang durch die historische Altstadt und spüren das authentische Bretagne-Flair. Anschließend geht es weiter nach Cancale, dem berühmten Austernort Frankreichs. Direkt am Hafen probieren wir frische Austern – begleitet von einem Glas Weißwein. Ein Genussmoment mit Meerblick, wie er bretonischer nicht sein könnte. Am späten Nachmittag erwartet uns ein absoluter Höhepunkt der Reise: Mont-Saint-Michel entgegen der Touristenströme. Wenn die großen Gruppen bereits abgereist sind und das Licht weich über die Bucht fällt, entfaltet der Klosterberg seine ganze Magie. Wir fahren bis zum Parkplatz, nutzen den Shuttle (400 m vor dem Mont) und genießen die besondere Stimmung der Insel am späten Nachmittag. Im Anschluss Rückfahrt nach Saint-Malo, wo wir im eleganten 4*Hotel Oceania übernachten – unmittelbar am Meer, mit Blick auf die Festungsmauern der Korsarenstadt. Individuelles Abendessen in Saint-Malo oder – wer möchte – am Mont-Saint-Michel.

► **8. Tag: Dienstag, 08.09.2026 – Le Mans & Paris – Abend in Montmartre**

Unterwegs legen wir einen Stopp in Le Mans ein – weltbekannt durch das legendäre 24-Stunden-Rennen, aber ebenso sehenswert dank seiner historischen Altstadt. Fachwerkhäuser, enge Gassen und die gut erhaltene Stadtmauer verleihen dem Ort besonderen Charme. Anschließend Weiterfahrt nach Paris. Wir übernachten im 4*Hotel NH Gare de l'Est Château, einem sehr guten, komfortablen Stadthotel mit idealer Lage für unsere Abendgestaltung. Am Abend fahren wir gemeinsam mit der Metro nach Montmartre. Die Aussicht von Sacré-Cœur, die Künstler auf den Plätzen, die kleinen Bistros und das unverwechselbare Flair dieses Viertels machen diesen Paris-Abend besonders stimmungsvoll. Das Abendessen erfolgt individuell in Montmartre – ganz nach Lust, Laune und Pariser Lebensgefühl.

► **9. Tag: Mittwoch, 09.09.2026 – Rückfahrt per TGV & Heimreise nach Vorarlberg**

Nach einem letzten Frühstück in Paris heißt es Abschied nehmen – zumindest für euch. Ich und der Bus bleiben in Paris, um die nächste Reise zu übernehmen! Ihr steigt in den TGV, den schnellen französischen Hochgeschwindigkeitszug, der euch komfortabel und entspannt Richtung Heimat bringt. Je nach Verbindung geht es entweder von Paris nach Straßburg oder Stuttgart. Am Ankunftsbahnhof wartet bereits ein anderer Bitschi Bus, der euch sicher und bequem zurück nach Vorarlberg bringt – mit Fahrer natürlich, autonom fahren kann er leider noch nicht. So endet eine Reise voller unvergesslicher Eindrücke, die noch lange in Erinnerung bleiben.



Die schönsten Dörfer Frankreichs

Locronan zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs – ein vollständig erhaltenes Granitdorf, das wirkt wie ein Filmset. Kein Wunder, denn aufgrund seiner authentischen Architektur und der Tatsache, dass im gesamten Ort keine sichtbaren Stromleitungen existieren, wurden hier bereits zahlreiche internationale Filme gedreht. Locronan fühlt sich an wie ein Spaziergang durchs lebendige Mittelalter.

Dinan begeistert mit imposanten Stadtmauern, Fachwerkhäusern und der legendären „Rue du Jerzual“, einer der steilsten Gassen der Bretagne. Händler scherzen, dass man sie rückwärts leichter hinaufkommt als vorwärts. Skurril ist auch ein Blick auf die Haustüren: Viele sind ungewöhnlich klein, denn im 15. Jhdt. wurden die Steuern tatsächlich nach Türgröße berechnet.

Ploumanac'h wirkt wie ein Dorf aus einer anderen Welt: ein idyllischer Fischerhafen, verwinkelte Wege, ein malerischer Leuchtturm und dazwischen eine Landschaft bizarrer Felsformationen, die aussehen wie gigantische Figuren aus einem Märchen. Viele Blöcke tragen Namen wie „Napoleons Hut“ oder „Die Hexe“. Ein besonders berühmter Felsen scheint nur auf einer Fingerspitze zu balancieren – und übersteht dennoch seit Jahrhunderten jeden Sturm.

Di 01.09. - Mi 09.09.2026 - 9 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Busfahrt
- 1 x ÜB im 3*Hotel Ibis Styles Centre in Dijon mit HP
- 1 x ÜB im 3*Hotel Beelodge Centre in Blois mit HP
- 1 x ÜB im 4*Hotel Oceania de France in Nantes mit HP
- 2 x ÜB im 4*Hotel Oceania Quimper mit HP
- 1 x ÜB im 3*Hotel Brithotel Langueux in Saint Brieuc/HP
- 1 x ÜB im 4*Hotel Oceania Saint Malo mit Frühstück
- 1 x ÜB im 4*Hotel NH Gare de l'Est mit Frühstück
- Audio Guide-System während der gesamten Fahrt
- Eintritt / Besichtigung des Hospice de Beaune
- Eintritt Schloss Blois
- Eintritt Schloss Chenonceau
- Führung durch die Salzwiesen von Guerande
- Fahrt mit dem Petit Train in Carnac
- Ganztags-Reiseleitung am 05.09.2026
- Besichtigung Austernfarm und Austern-Degustation/Wein
- Ganztags-Reiseleitung am 06.09.2026
- TGV-Fahrt Paris - Straßburg/Stuttgart - einfach
- Bus-Abholung von Stuttgart/Straßburg nach Vorarlberg
- QuietVox-Audioguide-System
- alle Ortstaxen
- Alle Mauten und Gebühren (Paris & Frankreich)



Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 2.050,-
€ 460,-



Cap Fréhel, dramatische Steilküste

Cap Fréhel beeindruckt mit bis zu 70 Meter hohen Steilklippen, geformt aus rosafarbenem Granit, rötlichem Sandstein und dunklem Schiefer – eine dramatische Naturkulisse, die vom Atlantik über Jahrtausende bizarr modelliert wurde. Auf dem Hochplateau breitet sich eine der größten Heide Landschaften Europas aus, die in Gelb, Pink und Violett leuchtet. Wenig bekannt: Zwischen den Klippen brüten Tausende Seevögel – darunter Arten, die man eher in Island oder Schottland vermuten würde. Und bei guter Sicht reicht der Blick sogar bis zur britischen Kanalinsel Jersey. Besonders unerwartet: Auf einer kleinen Felskanzel stehen heute noch zwei Leuchttürme – der alte aus dem 17. Jahrhundert und sein moderner Nachfolger, ein seltenes Doppel-Ensemble an einer der rauesten Küsten Frankreichs.



Die Rosa-Granit-Küste – surrealistische Welt aus bizarren Formen

Sie zählt zu den außergewöhnlichsten Landschaften der Bretagne: vor 300 Mio. Jahren entstanden, verfärbt durch Hämatit und Alkalifeldspat, vom Atlantik zu einer surrealen Felsenwelt modelliert. Kurios: Die riesigen rosafarbenen Blöcke verschieben sich bei schweren Winterstürmen manchmal um mehrere Zentimeter – völlig unbemerkt, aber nachweisbar. Manche Felsen wirken so perfekt balanciert, dass Geologen bestätigen: Einige würden bei stärkerer Erschütterung tatsächlich kippen, tun es aber seit Jahrtausenden nicht! Und noch eine Besonderheit: Der Rosa Granit kommt weltweit nur an drei Orten vor: in der Bretagne, auf Korsika und in China –, wodurch diese Küste zu den seltensten geologischen Formationen Europas zählt.



Mont-Saint-Michel und seine Bucht

Der Berg mit dem Benediktinerkloster „La Merveille“ zählt seit 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe und thront eindrucksvoll über **der größten Gezeitenbucht Europas**. Hier steigen und fallen die Wasserstände um bis zu 14 Meter – so schnell, dass man sagt, das Meer komme „so rasch wie ein galoppierendes Pferd“. Vom Besucherzentrum gelangt man zu Fuß oder bequem mit dem kostenlosen Pendelbus bis 400 Meter vor den Klosterberg. Ein faszinierender Anblick, der sich je nach Gezeit völlig verändert: Bei Springflut wird der Mont zur echten Insel, bei Ebbe umgibt ihn ein endloses Watt. Kurios: **Der Mont hat nur etwa 30 Einwohner, wird aber von über 3 Millionen Gästen pro Jahr besucht.** Und obwohl der Klosterberg mehr als eine Million Tonnen wiegt, ruht die Abtei ganz oben auf einem überraschend kleinen Granitkern – ein bauliches Wunder, das seinem Namen alle Ehre macht.



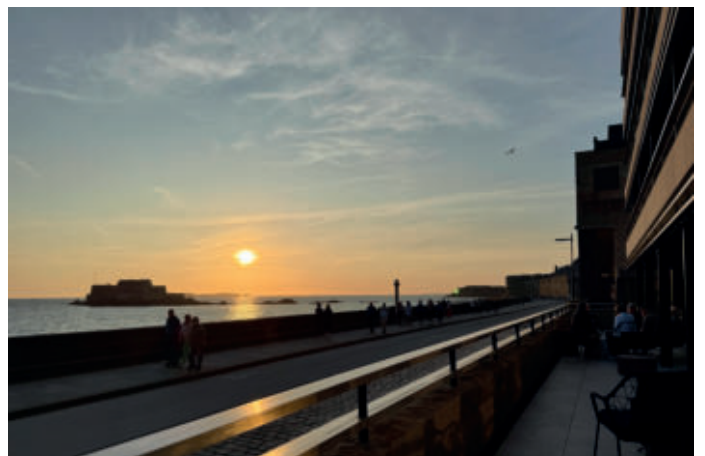
Megalithkultur von Carnac

Die Megalithfelder gehören zu den geheimnisvollsten Orten Europas. Über 3.000 gewaltige Steinblöcke, einige mehrere Tonnen schwer, stehen hier in langen Reihen über die Landschaft verteilt – ein prähistorisches Monument, das vor rund 6.000 Jahren errichtet wurde, also älter ist als Stonehenge oder die Pyramiden von Gizeh. Warum diese gigantischen Steine so angeordnet wurden, ist bis heute ungeklärt! Kurios: Manche Menhire sind so präzise ausgerichtet, dass Archäologen vermuten, sie könnten als Sonnen- oder Mondkalender gedient haben. Andere Theorien reichen von Fruchtbarkeitsritualen bis zu einem „Steingarten der Götter“. Besonders erstaunlich: Ein Stein – der „Giant of Manio“ – misst ganze 6,5 Meter und stand über Jahrtausende nahezu unverändert an seinem Platz. Und die kleineren Steine? Viele stehen so perfekt im Gleichgewicht, dass ein starker Sturm sie zwar schwanken lässt, aber nicht umwirft. Carnac bleibt ein Ort voller Rätsel, ein Fenster in eine längst verschwundene Welt.

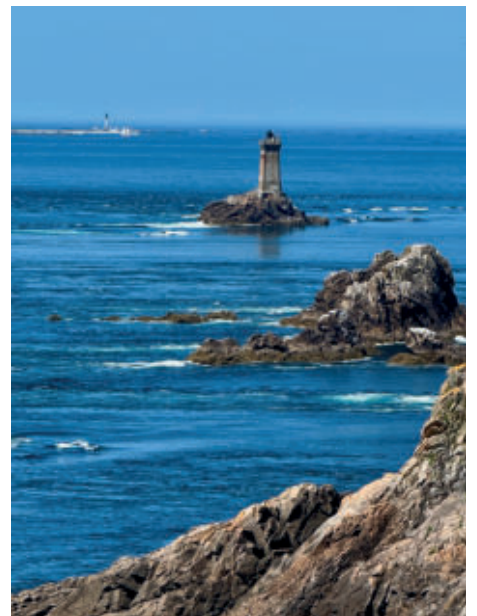


Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 133,-
€ 168,-



Fotoalbum Bretagne 2025



Paris

Bequem mit TGV



Mit Troyes verfeinert!

1. Tag – Mittwoch, 09.09.2026 - Anreise Paris

Wir starten am Morgen im Bitschi Bus in Vorarlberg. Entspannt fahren wir nach Stuttgart / Straßburg oder Zürich – je nachdem, welche Verbindung am Reisetag die beste ist. Dort heißt es: Umsteigen in den TGV – den französischen Hochgeschwindigkeitszug. In nur wenigen Stunden bringt euch der TGV ruhig, schnell und unglaublich bequem direkt nach Paris. Ich warte bereits in Paris am Bahnhof auf euch. Das Hotel Ibis Styles Paris Gare de l'Est liegt fußläufig nur wenige Minuten vom Bahnhof entfernt – wir gehen gemeinsam bequem zu Fuß (Dauer: ca. 5–7 Gehminuten) hinüber und beziehen unsere Zimmer. Nach einer kurzen Pause unternehmen wir auf Wunsch einen gemeinsamen kleinen Abend-Ausflug: Mit der Metro fahren wir ganz einfach nach Montmartre – perfekt für ein individuelles Abendessen. Montmartre ist eines der atmosphärischsten Viertel von Paris – ein Mix aus Geschichte, Kunst, Charme, Gassen, Weinbergen und echtem Pariser Flair. Es liegt auf einem Hügel im Norden der Stadt und ist bekannt für seine weiße Basilika Sacré-Cœur, seine Künstlerplätze und sein ganz eigenes Lebensgefühl. Die Basilika Sacré-Cœur zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen von Paris. Sie wurde zwischen 1875 und 1914 aus strahlend weißem Kalkstein erbaut und thront in rund 300 Metern Höhe über der Stadt. Von ihrer großen Freitreppe aus genießt man einen der schönsten Panoramablicke über ganz Paris – besonders bei Sonnenuntergang ein unvergesslicher Moment.

► 2. Tag – Donnerstag, 10.09.2026 - Paris intensiv & Seine-Bootsfahrt

Heute erlebst du Paris in all seiner Pracht! Gemeinsam mit unserem Guide entdecken wir bei einer 8-stündigen Stadtführung die wichtigsten Highlights der französischen Hauptstadt – bequem mit der Metro unterwegs. Champs-Élysées, Eiffelturm, Invalidendom, Louvre, Seineufer ... Paris zeigt sich von seiner schönsten Seite: elegant, lebendig und voller Geschichte. Am Nachmittag folgt ein absoluter Klassiker – eine romantische Bootsfahrt auf der Seine. Vom Wasser aus wirken Notre-Dame, der Eiffelturm und die historischen Brücken noch beeindruckender. Der Abend steht zur freien Verfügung: französische Bistros, Boulevards, Lichter, Flair – Paris gehört euch!

► 3. Tag – Freitag, 11.09.2026 - Paris

Der Tag startet mit einem sinnlichen Erlebnis: Wir besuchen das berühmte Parfümmuseum Fragonard und tauchen ein in die Welt edler Essenzen, traditioneller Duftkunst und Pariser Eleganz. Danach führt uns unser Guide auf eine 4-stündige Stadtführung zu den Ecken und Plätzen, die man in Paris einfach ge-

Pluspunkte

- Bequeme Anreise: Bitschi Bus bis Straßburg/Stuttgart & rasante TGV-Fahrt nach Paris
- Zentrale Lage: Ibis Styles Paris Gare de l'Est
- Fachwerkjuwel Troyes
- Angenehme Rückreise: Übernachtungsstopp in Chaumont

sehen haben muss. Der Nachmittag bleibt frei für alle Wünsche: Shopping, Montmartre, ein Café au Lait oder ein Croissant mit Blick auf die Seine – Paris zeigt heute seine entspannte Seite.

4. Tag – Samstag, 12.09.2026 – Troyes & Chaumont (Zwischenübernachtung)

Heute verlassen wir Paris und fahren im komfortablen Bitschi Bus weiter in die märchenhafte Stadt Troyes. Die Stadt ist berühmt für ihre bunten Fachwerkhäuser, verwinkelten Gassen und die herzförmige Altstadt. Bei einem gemeinsamen Stadtspaziergang entdecken wir die schönsten Plätze, historische Kirchen, kleine Innenhöfe und liebevoll restaurierte Fachwerkjuwelen – ein echtes Highlight und eine perfekte Ergänzung zu Paris. Anschließend geht es weiter nach Chaumont, wo wir unser modernes Ibis Styles Chaumont Centre Gare beziehen. Der Abend steht zur freien Verfügung – ideal für einen Spaziergang, ein gemütliches Abendessen oder einfach entspanntes Ausklingenlassen unseres Tages in Frankreich.

► 5. Tag – Sonntag, 13.09.2026 - Heimreise – Au revoir, Frankreich! Nach einem genussvollen Frühstück treten wir die Heimreise an. Mit im Gepäck: viele Eindrücke aus Paris, französisches Flair und die Fachwerkmärchen von Troyes – à bientôt, Frankreich!

Mi 09.09. - So 13.09.2026 - 5 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus bis Stuttgart/Straßburg oder Zürich
- Sekt gratis für alle während der Busfahrt
- TGV-Fahrt nach Paris - nur Hinfahrt
- 3 x ÜB im 3*Hotel Ibis Styles Paris Gare de l'Est mit Frühstück
- 1 x ÜB im 3*Hotel Ibis Styles Chaumont Centre Gare mit Frühstück
- Tages-Metroticket für 3 Tage
- Ganztags-Stadtführung Paris, Guide/Metro
- Halbtags-Stadtführung Paris, Guide/Metro
- Seine-Bootsfahrt
- Geführter Stadtrundgang Troyes
- Rückfahrt mit Bitschi Bus von Paris nach Vorarlberg
- QuietVox-Audioguide-System
- Alle Mauten und Gebühren (Paris Busparkplatz)
- Ortstaxe

Preis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

€ 1.100,-
€ 255,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 77,-
im Einzelzimmer € 91,-



Troyes

Die Altstadt wird „Bouchon de Champagne“ genannt, weil sie wirklich wie ein Champagnerkorken aussieht. Viele Fachwerkhäuser stehen schief, weil sie früher ohne Fundamente gebaut wurden. Zwischen den Häusern gibt es winzige Durchgänge wie die berühmte „Ruelle des Chats“ – so eng, dass sich früher die Katzendächer fast berührten. Troyes besitzt über 1.500 m² historische Glasmalerei – eine der größten Sammlungen Europas. Die Stadt war im Mittelalter ein internationaler Messeplatz – Händler aus ganz Europa kamen hier zusammen. Troyes ist Hauptstadt der französischen Outlets! Die Outlets McArthurGlen und Marques Avenue sind überregional bekannt.

Paris, was für eine Stadt!

- ▶ Einwohner: ca. 2,1 Mio. (Metropolregion über 12 Mio.!!)
- ▶ Bezirke: 20 Arrondissements – im berühmten Schnecken-Spiralmuster angeordnet.
- ▶ **UNESCO-Welterbe:** Die Seine-Ufer mit ihren Brücken, historischen Palästen und Museen.
- ▶ Die Seine wurde schon mehrfach „umgeleitet“. Um Hochwasser zu verhindern, hat Paris seine Flussarme, Uferzonen und Inseln im Laufe der Jahrhunderte mehrfach künstlich verändert – eine Meisterleistung mittelalterlicher Stadtplanung.
- ▶ **Eiffelturm:** 330 m hoch – früher das höchste Gebäude der Welt. Der Eiffelturm hat ein geheimes Penthouse! Gustave Eiffel baute sich ein eigenes Mini-Apartment ganz oben im Turm – streng privat, perfekt eingerichtet, mit Blick über die ganze Stadt. Heute kann man es durch eine Glasscheibe besichtigen.
- ▶ **Louvre:** Das meistbesuchte Museum der Welt (Mona Lisa, Venus von Milo).
- ▶ **Notre-Dame:** Meisterwerk gotischer Architektur.
- ▶ **Arc de Triomphe & Champs-Élysées:** Eine der berühmtesten Prachtstraßen Europas.
- ▶ Paris besitzt über 37 Brücken über die Seine – jede mit eigener Geschichte.
- ▶ Unter der Stadt liegen 300 km Katakomben mit Millionen Gebeinen aus dem 18. Jahrhundert.
- ▶ Die Stadt hat 421 Parks und Gärten.
- ▶ Paris ist voll von „Geistermetrostationen“ – lauter geheime, stillgelegte Metrostationen wie „Arsenal“, „Haxo“, „Porte Molitor“ – komplett gebaut, aber nie geöffnet. Einige werden für Filmaufnahmen oder private Events genutzt.
- ▶ Es gibt über 1.800 Bäckereien – und jährlich einen Wettbewerb für das beste Baguette von Paris. Baguette, Croissants, Macarons – Paris ist die Bäckerei-Hauptstadt Europas.
- ▶ Der Pont Neuf, „Neue Brücke“, ist ironischerweise die älteste Brücke der Stadt.
- ▶ In Paris gibt es nur ein Stoppschild (am Quai Saint-Exupéry).
- ▶ Paris hat über 200.000 Straßenbäume – alle nummeriert. Jeder Baum hat eine eigene ID-Nummer in einer Datenbank mit Alter, Art, Zustand & GPS-Koordinaten. Das macht Paris zu einer der „durchdachtesten“ Großstädte Europas.
- ▶ 12. Die Freiheitsstatue steht in Paris – gleich mehrfach. Mindestens 5 Freiheitsstatuen stehen in Paris, u. a. auf der Île aux Cygnes, im Musée d'Orsay, im Jardin du Luxembourg, nahe der Pont de l'Alma.
- ▶ Stadt des Lichts (La Ville Lumière) - Paris war eine der ersten Städte Europas mit elektrischer Straßenbeleuchtung.

Venetien

Italien, wie man's selten erlebt

Genau
mein
Geschmack



Von Asolo bis zur Adria – vier Tage pure Vielfalt

Pluspunkte

- 4*Hotel Mediterraneo – direkt an der Meerespromenade
- Sottomarina – 10 km langer, feiner Sandstrand
- Chioggia – „Venedig in Miniatur“
- Po-Delta – das „Amazonas Italiens“
- Asolo – eines der schönsten Dörfer Italiens
- Spannendes Museo dei Grandi Fiumi in Rovigo

► 1. Tag: Donnerstag, 17.09.2026 – Asolo & Sottomarina di Chioggia

Unsere Reise startet mit einer gemütlichen Fahrt über den Reschenpass nach Italien. Am Caldonazzosee genießen wir im Hotel Europa ein feines Mittagessen mit traumhaftem Seeblick – ein perfekter Auftakt. Weiter geht es durch das Sugana-Tal nach Asolo, offiziell ausgezeichnet als „uno dei borghi più belli d'Italia“ – einer der schönsten Orte Italiens. Elegante venezianische Villen, kleine Palazzi, Arkadengänge und weite Ausblicke über die Hügel der Prosecco-Region verleihen dem Ort ein ganz besonderes Flair. Zeit für einen individuellen Bummel oder einen gemütlichen Kaffee auf der Piazza. Am späten Nachmittag erreichen wir unser 4*Hotel Mediterraneo in Sottomarina – nur wenige Schritte vom langen Sandstrand und der Promenade entfernt. Nach dem Zimmerbezug gemeinsames Abendessen. Wer möchte, lässt den Tag bei einem Spaziergang entlang der beleuchteten Strandpromenade ausklingen.

► 2. Tag: Freitag, 18.09.2026 – Chioggia & Rovigo

Heute lernen wir Chioggia richtig kennen. Bei einem Stadtrundgang erfahren wir Spannendes über die „kleine Schwester Venedigs“: bunte Häuser, lebendige Kanäle, historische Boote und der berühmte Fischmarkt, der zu den größten der Adria gehört. Danach bleibt Zeit für einen individuellen Aufenthalt – ideal für einen Cappuccino an der Lagune oder einen kleinen Einkaufsbummel. Am Nachmittag fahren wir nach Rovigo, eine elegante Kleinstadt zwischen Po und Etsch. Hier besuchen wir das Museo dei Grandi Fiumi, ein einzigartiges Museum, das die Geschichte der großen Flüsse Norditaliens erzählt – von der Antike bis zur Moderne. Faszinierende Modelle, historische Fundstücke und multimediale Installationen machen die Ausstellung lebendig und spannend. Am Abend Rückkehr nach Chioggia, gemeinsames Abendessen und ein entspannter Abend – am Meer oder in einem der hübschen Lokale von Sottomarina.

► 3. Tag: Samstag, 19.09.2026 – Taglio di Po & Schiffsfahrt im Po-Delta

Heute geht es in das großartige Natur- und Wasserlabyrinth des Po-Deltas. Wir fahren nach Taglio di Po, wo bereits unser Ausflugsboot bereitsteht. Auf der gemütlichen Schiffsfahrt Richtung Ca' Tiepolo gleiten wir durch Schilfgürtel, Lagunenarme und unberührte Flusslandschaften – eine der artenreichsten Naturregionen Italiens. Mit etwas Glück entdecken wir Reiher, Flamingos, Fischadler und viele weitere Wasservögel. Während der Fahrt wird an Bord ein typisches Fischmittagessen serviert – frisch zubereitet, regional und inklusive Getränke. Ein kulinarisches Highlight inmitten dieser einmaligen Landschaft. Am Nachmittag besuchen wir das Museo Regionale della Bonifica di Ca' Vendramin. Hier erfahren wir Spannendes über die gewaltigen Landgewinnungsprojekte, die das heutige Po-Delta erst möglich gemacht haben. Alte Pumpwerke, mächtige Maschinen und historische Dokumente zeigen eindrucksvoll, wie das Land dem Wasser „abgerungen“ wurde. Am Abend gemeinsames Abendessen.

► 4. Tag: Sonntag, 20.09.2026 – Padua & Heimreise

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Auf unserer Rückreise legen wir einen lohnenden Halt in Padua ein – einer meiner absoluten Lieblingsstädte. Die lebendige Universitätsstadt verbindet Geschichte,

Kunst und italienisches Lebensgefühl auf wunderbar leichte Weise. Wir haben Zeit für einen individuellen Bummel: für die riesige Prato della Valle, einen der größten Plätze Europas, für die eleganten Arkadengänge der Altstadt oder für einen Besuch der Basilika des heiligen Antonius, einer der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Italiens – mit ihren Kuppeln, Kreuzgängen und dem beeindruckenden Antonius-Schrein. Vielleicht noch ein Caffè Pedrocchi gefällig? Das Kaffeehaus Pedrocchi ist eines der bedeutendsten Kaffeehäuser Europas – ein historisches Symbol Paduas und eines der wenigen vollständig erhaltenen traditionellen italienischen Cafés. Direkt am zentralen Platz der Stadt gelegen, verbindet es elegante Architektur mit lebendiger Geschichte und lädt zu einer genussvollen Pause in einzigartigem Ambiente ein. Danach treten wir die Heimfahrt über Trient und den Reschenpass zurück nach Vorarlberg an.



Do 17.09. - So 20.09.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 3 x ÜB im 4*Hotel Mediterraneo in Sottomarina mit HP
- Ganztags-Reiseleitung Chioggia und Rovigo
- Eintritt Museum der großen Flüsse
- Ganztags-Reiseleitung Naturpark Po Delta
- Schiffsfahrt Taglio di Po bis Ca Tiepolo
- Fischmittagessen an Bord des Schiffes inkl. Getränke
- Eintritt Museo Regionale della Bonifica di Ca Vendramin
- Ortstaxe

Preis pro Person:

€ 660,-

Einzelzimmerzuschlag:

€ 100,-

Reisekomplettzuschutz im Doppelzimmer

€ 52,-

im Einzelzimmer

€ 52,-





Faszinierende Fakten über Chioggia, Sottomarina & das Po-Delta

► **Chioggia** wird oft „Venedig in Miniatur“ genannt – und das völlig zu Recht: Die Altstadt liegt auf einer langen Insel, durchzogen von Kanälen und über 50 Brücken. Der Hauptkanal Corso del Popolo ist eine der schönsten Straßen am Meer in ganz Venetien. Der Fischmarkt von Chioggia zählt zu den größten und berühmtesten an der Adria – seit dem Mittelalter ein wichtiges Handelszentrum. Die Häuser der Altstadt sind bunt, eng, charmant und wirken wie ein echtes Arbeiter-Venedig, nur authentischer und weniger touristisch. Die Kirche San Domenico beherbergt ein Originalgemälde von Tiepolo – mitten in einer Fischerstadt! Chioggia ist bekannt für sein Salz und seine goldgelben Zwiebeln, die „Cipolle di Chioggia“.

► Sottomarina – Strand, Meer & Meeresluft vom Feinsten

Sottomarina ist der Badeort von Chioggia und berühmt für: Einen der längsten und breitesten Sandstrände Italiens – rund 10 km lang. Besonders feinen Sand, der zu 80 % aus Quarz, Muschelbruch und Mineralien besteht und traditionell als naturheilend gilt (gut für Haut & Atmung). Eine breite Promenade mit Lokalen, Cafés und Eisdielen – abends wunderschön beleuchtet. Ein mildes, maritimes Klima, ideal für entspannte Abende und Spaziergänge. Bestens geeignet für Gäste, die Meer + italienisches Kleinstadtleben kombinieren möchten. Von Sottomarina ist man zu Fuß in ca. 25–30 Minuten in der Altstadt von Chioggia.

► Das Po-Delta bei Rovigo – Italiens größtes Naturwunderland

Das Po-Delta ist eines der außergewöhnlichsten Ökosysteme Europas: Seit 2015 UNESCO-Biosphärenreservat. Ein riesiges Labyrinth aus Lagunen, Schilfgürteln, Inseln, Sandbänken und Flussarmen. Über 370 verschiedene Vogelarten: Flamingos, Reiher, Fischadler, Störche, Löffler, Kormorane. Heimat der berühmten „Vongole Veraci“ – die besten Venusmuscheln Italiens. Das Gebiet wurde über Jahrhunderte vom Wasser zurückgewonnen: gigantische Pumpanlagen, Deiche und Kanäle sind Teil der Kulturgeschichte. Das Museum Ca' Vendramin zeigt die alte Pumpstation, die einst das Land vor Überschwemmungen schützte – ein beeindruckendes Stück Technikgeschichte. **Die Landschaft wird oft als „Amazonas Italiens“ bezeichnet – nur ruhiger und zugänglicher.** Bootsausflüge bieten ein unvergessliches Naturerlebnis: absolute Stille, Vogelbeobachtung und weite Horizonte.



Ligurien

Wie gemacht fürs Wandern

Top
Grand Hotel
Spiaggia



Ein spektakuläres Stück Italien

► 1. Tag: Montag, 21.09.2026 - Anreise Alassio

Über den San-Bernardino-Pass erreichen wir auf direktem Weg die Riviera di Ponente und unser Grand Hotel Spiaggia. Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit, die perfekte Lage des Hauses zu genießen – direkt am Meer und mitten im Zentrum von Alassio. Der Ort gilt als einer der charmantesten Badeplätze der ligurischen Küste: ein langer, feiner Sandstrand auf der einen Seite, üppig grüne Berge auf der anderen. Die Strandpromenade ist von Bars und Restaurants gesäumt und lädt zu einem ersten Spaziergang am Meer ein. Alassio ist außerdem berühmt für seine farbenfrohe „Mauer der Berühmtheiten“, an der zahlreiche bekannte Persönlichkeiten ihre Signatur hinterlassen haben, sowie für den Budello, die schmale, lebhaftes Gasse voller kleiner Geschäfte und ligurischer Atmosphäre. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Panoramarestaurant des Hotels.

► 2. Tag: Dienstag, 22.09.2026 - Spaziergang Alassio nach Laigueglia

Wir starten direkt in Alassio und folgen der angenehmen flachen Küstenpromenade Richtung Laigueglia. Der Weg führt immer am Meer entlang – vorbei an kleinen Buchten, bunten ligurischen Häusern und dieser typischen, mediterranen „Postkartenkulisse“. Laigueglia zählt nicht umsonst zu den schönsten Orten Italiens – und heute ist auch noch Markttag! Perfekt für einen ausgedehnten Bummel, Espresso, Fotos und kleine Entdeckungen. Wer möchte, wandert anschließend weiter nach Andora: teils entlang der Promenade, teils über gut begehbbare, etwas steilere Küstenwege. Immer wieder öffnen sich grandiose Ausblicke über die Bucht von Alassio und die sanft geschwungene Riviera-Küste. Alassio → Laigueglia: 45–60 Min. / Laigueglia → Andora: 45–60 Min. Jeder entscheidet selbst, wie weit und wie gemütlich er gehen möchte – ganz ohne Druck, jeder in seinem Tempo. Am Abend treffen wir uns wieder alle zum gemeinsamen Abendessen im Panoramarestaurant unseres Hotels – mit Blick auf das Meer und perfektem Tagesausklang. Und am Abend genießen wir gemeinsam ein feines Abendessen in unserem schönen Hotel.

► 3. Tag: Mittwoch, 23.09.2026 – Küstenwanderung Cap Martin – Menton (Ich mache euch den Wanderführer!)

Wir fahren mit dem Zug von Alassio über Ventimiglia nach Roquebrune-Cap Martin und beginnen unsere Wanderung direkt am Meer. Von hier aus führt uns der berühmte Sentier Le Corbusier entlang der Felsküste – einer der eindrucksvollsten Küstenwege der gesamten Côte d’Azur. Der Pfad verläuft nah am Wasser, mal über breite Steinufen, mal über schmale Wege zwischen Pinien und hellen Kalkfelsen, und bietet immer wieder freie, weite Blicke auf das tiefblaue Mittelmeer. Während wir uns dem Meer entlang nach Osten bewegen, öffnet sich vor uns der Blick auf die Riviera mit ihren eleganten Villen, geschützten Buchten und der sanften Silhouette von Menton. Die Wanderung dauert – je nach Tempo – rund 1,5 bis 2 Stunden und ist angenehm und leicht zu gehen, mit nur wenigen Höhenmetern. Am Ende des Küstenweges taucht bereits die Promenade von Menton vor uns auf. Hier endet unsere Wanderung direkt im Stadtgebiet, und wir erreichen bequem den Ortskern. Anschließend bleibt genügend Zeit für einen individuellen Aufenthalt: ein gemütlicher Spaziergang durch die Altstadt, ein Besuch

Pluspunkte

- 4*Grand Hotel Spiaggia direkt am Meer
- Geführte Wanderungen mit Meerblick
- Palmen- und Blumenriviera zur schönsten Jahreszeit
- Dach-Hotelrestaurant mit Panoramablick
- Sandstrand (Baia del Sol) direkt vor unserem Hotel*
- Menton gilt als eine der schönsten Städte an der Côte d’Azur
- Laigueglia und Albenga, die schönsten Dörfer Italiens
- Grotte di Borgio Verezzi, ein Erlebnis

der Strandpromenade oder einfach ein entspannter Bummel durch die kleinen Geschäfte und Gassen. Am Nachmittag fahren wir vom Bahnhof Menton aus wieder mit dem Zug zurück nach Ventimiglia, steigen um, und weiter nach Alassio. Eine perfekt abgestimmte Kombination aus Natur, Bewegung, Ausblicken und französischem Küstenflair.

► 4. Tag: Donnerstag, 24.09.2026 - Wanderung Alassio - Albenga (Ich mache euch den Wanderführer!)

Am Vormittag steht zuerst der Markt in Alassio auf dem Programm. Perfekt zum Stöbern, Flanieren, Shoppen oder für einen Kaffee-Stopp in der lebhaften Altstadt. Mediterrane Stimmung pur. Nach dem individuellen Mittagessen starten wir von Alassio aus unsere Wanderung nach Albenga. Der rund 6,5 Kilometer lange Weg entlang der historischen Via Julia Augusta führt über alte Römerpfade, durch Olivenhaine und bietet immer wieder herrliche Blicke auf das Meer und die Insel Gallinara. Gehzeit zwei Stunden, Höhenunterschied ± 220 m, Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel. Unterwegs erreichen wir die Tenuta Colomba, ein uraltes, wunderschön hergerichtetes Weingut. Hier legen wir eine gemütliche Pause ein und genießen die besondere Atmosphäre dieses herrlichen Anwesens. Danach geht es weiter, größtenteils leicht bergab, Richtung Albenga. Die letzten Kilometer führen durch ländliche Gebiete und die Vororte, bevor wir das beeindruckende mittelalterliche Zentrum erreichen. Dort bleibt genügend Zeit für individuelle Unternehmungen: ein Spaziergang durch die Türme der Altstadt, ein Gelato auf der Piazza, ein Besuch des Domes oder einfach entspannt durch die Gassen schlendern. Für die Rückfahrt geht es anschließend bequem mit dem Zug zurück nach Alassio.

► 5. Tag: Freitag, 25.09.2026 - Abfahrt nach Vorarlberg

Bevor wir die Heimreise antreten, tauchen wir in ein echtes Naturwunder: die Grotte di Borgio Verezzi. Diese Höhlen gehören zu den farbenprächtigsten Karstgrotten Italiens. Schon beim Betreten öffnet sich eine andere Welt: Felswände in Rosa-, Orange- und Ockertönen, Tropfsteine in allen Formen, glitzernde Hallen, die fast wie Kathedralen wirken. Durch Mineralien entstand hier ein außergewöhnliches Farbspiel, das die Grotten zu etwas ganz Besonderem macht. Der Weg führt über gut begehbbare Stege durch mehrere beeindruckende Kammern. Es ist ein ruhiges, mystisches und zugleich spektakuläres Erlebnis, perfekt als letzter Höhepunkt unserer Ligurien-Tage, bevor wir wieder Richtung Vorarlberg zurückfahren.

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 52,-
im Einzelzimmer € 63,-

Wandern Ligurien Fotoalbum 2025



Auch ohne
Wanderungen
buchbar



Mo 21.09. - Fr 25.09.2026 - 5 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus It. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 4 x ÜB im 4*Grand Hotel Spiaggia in Alassio mit HP
- Welcome Drink
- Geführte Wanderungen laut Programm
- Zufahrt Hin & Retour am 23.09.26 bis Menton
- Zufahrt Hin & Retour am 24.09.26 bis Albenga
- 1 x Mittagessen in einem Agriturismo in Albenga
- Eintritt / Führung Grotte di Borgio Verezzi
- Ortstaxe



Preis pro Person Wanderreise € 770,-
Preis pro Person Badereise (ohne Wanderungen) € 670,-
Einzelzimmerzuschlag: € 160,-



Dresden

Schönheit mit Weltruf

Zentrales
Hotel IBIS



Mit Umgebendeland und Spreewald

► 1. Tag: Sonntag, 27.09.2026 - Anreise Dresden

Fahrt mit mehreren Pausen über Ulm, Nürnberg, Plauen und Zwickau weiter nach Dresden. Ankunft und Zimmerbezug in unserem zentral gelegenen Hotel IBIS Zentrum. Die Altstadt ist bequem zu Fuß erreichbar, daher bietet sich ein gemütliches Abendessen in einem der vielen Restaurants sowie ein erster kleiner Rundgang an. Genießt den Abend!

► 2. Tag: Montag, 28.09.2026 - Dresden & Bastei

Heute lernt ihr unsere sehr erfahrene Reiseleiterin Sylvia kennen, die uns in den kommenden drei Tagen begleiten wird. Gemeinsam mit ihr entdecken wir zunächst die historische Altstadt bei einem geführten Rundgang. Wir sehen die Frauenkirche am Neumarkt, den Fürstenzug, das Residenzschloss, die Semperoper, den Zwinger und die Brühlschen Terrassen – Dresdens schönste Kulissen dicht an dicht. Im Anschluss bleibt genügend Freizeit für eigene Erkundungen, Einkäufe oder eine kleine Kaffeepause. Um 16.00 Uhr brechen wir in den Nationalpark Sächsische Schweiz zum Höhepunkt des Tages auf. Abseits der großen Besucherströme erleben wir das Elbsandsteingebirge und die berühmte Basteibrücke aus einer etwas ruhigeren Perspektive. Die 76,5 Meter lange Brücke zieht sich durch eindrucksvolle Felsformationen und bietet einen Ausblick, den man so schnell nicht vergisst. Zum Abschluss genießen wir im Panoramarestaurant Bastei ein gemeinsames 2-Gang-Menü. Ein stimmungsvoller Ausklang eines erlebnisreichen Tages.

► 3. Tag: Dienstag, 29.09.2026 - Spreewald - UNESCO-Welterbe

Nach dem Frühstück fahren wir gemeinsam mit Sylvia Richtung Norden in den Spreewald. Dieses einzigartige Landschaftsgebiet, oft als „grünes Venedig“ bezeichnet, gehört seit 1991 als Biosphärenreservat zum UNESCO-Welterbe. Ein dichtes Netz aus unzähligen Wasserarmen, den sogenannten „Fließen“, durchzieht die Region – insgesamt rund 300 Kilometer, die man per Kanu, Kajak oder ganz entspannt mit dem traditionellen Kahn erleben kann. Der Spreewald ist außerdem Heimat der Sorben, ein slawisches Volk mit eigener Sprache und Kultur. Ihre Trachten, Bräuche und Traditionen prägen das Gebiet bis heute und verleihen ihm eine besondere Atmosphäre. Kulinarisch hat der Spreewald einiges zu bieten. Berühmt sind die Spreewälder Gurken in all ihren Varianten, aber ebenso typisch sind Gerichte wie Kartoffeln mit Leinöl und Quark, Hefepfirschen oder frischer Spreewald Fisch. Während unserer gemütlichen Kahnfahrt genießen wir die Landschaft in aller Ruhe und kehren anschließend in einem urigen Gasthof zum Mittagessen ein. Zum Abschluss erwartet euch noch eine kleine Gurkenverkostung. Nach diesem entspannten Naturerlebnis steht euch der letzte Abend in Dresden zur freien Verfügung – perfekt für ein individuelles Abendessen und einen ruhigen Ausklang der Reise.

► 4. Tag: Mittwoch, 30.09.2026 - Oberlausitz - Bautzen & Umgebendehäuser in Obercunnersdorf

Heute begleitet uns Sylvia und zeigt uns die schönsten Seiten der Oberlausitz. Am Vormittag besuchen wir Bautzen, eine der charaktervollsten Städte Sachsens. Bei einem geführten Rundgang entdecken wir die markanten Türme, die farbigen Fassaden, die historischen Gassen und das traditionsreiche sorbische Viertel. Bautzen verbindet Geschichte und Atmosphäre auf besondere Weise. Nach der Besichtigung habt ihr Zeit

Pluspunkte

- Zentrales Hotel Ibis, ideale Lage
- Abendessen im Panoramarestaurant Bastei
- Einmalige Umgebendehäuser
- Spreewald UNESCO-Weltkulturerbe
- Märchenschloss Moritzburg
- Umgebendedorf Obercunnersdorf

für eine individuelle Mittagspause in der Altstadt. Am Nachmittag geht es weiter nach Obercunnersdorf, dem eindrucksvollsten Umgebendehausdorf der Region. Bei einem geführten Ortsrundgang mit einem örtlichen Experten erfahren wir viel über die besondere Bauweise und die Geschichte dieser einzigartigen Häuser, von denen hier über 250 erhalten sind. Das Dorf wirkt dadurch wie ein liebevoll gepflegtes historisches Ensemble. Zum Abschluss kehren wir im wunderschönen Café Brumme ein, einem gemütlichen Kaffeehaus im Ortskern. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Tag entspannt ausklingen, bevor wir die Rückfahrt nach Dresden antreten.

► 5. Tag: Donnerstag, 01.10.2026 – Moritzburg & Rückfahrt nach Voralberg

Auf unserer Heimreise legen wir noch einen Halt beim Schloss Moritzburg ein. Die imposante barocke Jagd- und Sommerresidenz August des Starken liegt malerisch auf einer künstlichen Insel, umgeben von einem großen Teich und langen Alleen. Bei unserer Außenbesichtigung bleibt Zeit für einen Spaziergang um das Schloss und für viele schöne Fotostopps. Die berühmten Szenen aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wurden genau hier gedreht – darum halten wir natürlich Ausschau nach dem verlorenen Schuh und genießen die märchenhafte Kulisse. Anschließend Rückfahrt mit gemütlichen Pausen nach Voralberg.

So 27.09. - Do 01.10.2026 - 5 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 4 x ÜB im 3*Hotel Ibis Zentrum mit Frühstück
- Ganztags-Reiseleitung Dresden und Bastei
- Geführter Stadtrundgang Dresden
- 2-Gang Abendessen im Panoramarestaurant Bastei
- Ganztags-Reiseleitung Oberlausitz
- Geführter Stadtrundgang Bautzen
- Ganztags-Reiseleitung Spreewald
- Große Kahnfahrt durch den Spreewald mit Gurkenverkostung
- Geführter Ortsrundgang Obercunnersdorf

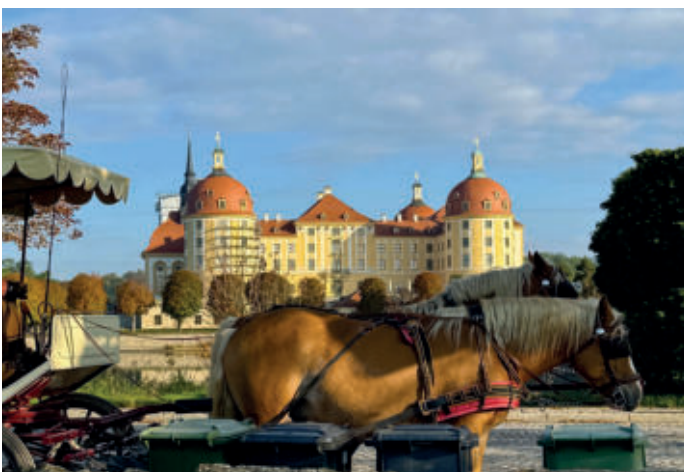
Preis pro Person: € 765,-
Einzelzimmerzuschlag: € 100,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 52,-
im Einzelzimmer € 63,-



Dresden

Dresden gehört zu den beeindruckendsten Städten Deutschlands. Kaum irgendwo anders liegen Geschichte, Kultur und Schönheit so dicht beieinander. Die Altstadt mit Frauenkirche, Zwinger, Semperoper und Residenzschloss wirkt wie ein einziges großes Kunstwerk. Dazu kommen die Elbwiesen, die barocken Silhouetten, die Museen von Weltrang und die lebendige Neustadt mit ihren Cafés, kleinen Läden und Galerien. Gleichzeitig ist Dresden eingebettet in eine Landschaft, die der Stadt zusätzlichen Zauber verleiht. Entlang der Elbe öffnen sich sanfte Weinberge und Winzerorte, die seit Jahrhunderten zum Stadtbild gehören. Und nur eine kurze Fahrt entfernt beginnt die Sächsische Schweiz mit ihren einzigartigen Felsformationen.



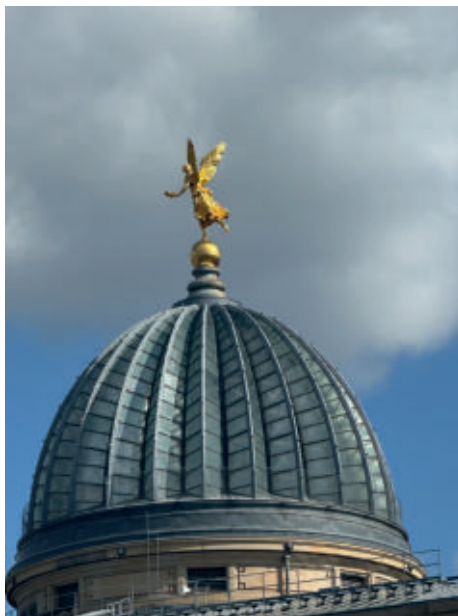
Umgebinderhäuser

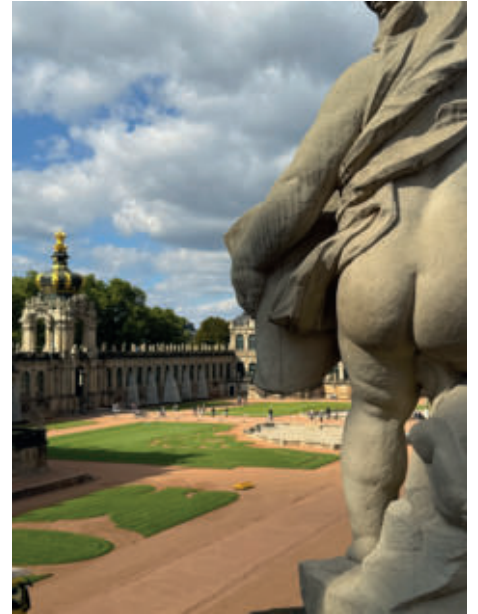
Sie sind eine der außergewöhnlichsten und schönsten Bauformen Mitteleuropas. Man findet sie fast nur in der Oberlausitz, im östlichen Erzgebirge sowie in Nordböhmen und Niederschlesien.

Die Umgebinderhäuser haben ihren Ursprung in der früher sehr wichtigen Leinweberei der Oberlausitz. Die Webstube im Erdgeschoss war der zentrale Arbeitsplatz der Familien. Dort musste es im Winter warm sein, und der Webstuhl durfte nicht durch Bewegungen aus den oberen Stockwerken erschüttert werden. Um dieses Problem zu lösen, baute man die Webstube als massiven Blockraum aus stabilem Holz. Das darüberliegende Wohngeschoss wurde nicht direkt darauf gesetzt, sondern mit einem eigenen hölzernen Tragwerk um die Blockstube herumgeführt – daher der Name „Umgebinder“. So war die Webstube unten geschützt, warm und vibrationsfrei, während das Obergeschoss unabhängig davon genutzt werden konnte. Aus dieser cleveren Bauweise entstand eine Architektur, die es nur hier gibt und die bis heute ihren besonderen Charme bewahrt hat.

Besonders eindrucksvoll präsentiert sich diese Tradition in Obercunnersdorf. Hier stehen über 250 sorgfältig restaurierte Umgebinderhäuser dicht beieinander, sodass der ganze Ort wie ein harmonisches historisches Ensemble wirkt. Wer durch diese Orte spaziert, spürt sofort ihren besonderen Charme: ein liebevoll bewahrtes Stück Kulturgeschichte, das den Dörfern der Oberlausitz ihren unverwechselbaren Charakter verleiht.







Osttirol

mit Top-Hotel – Kulinarik ganz groß

Top 4*Sup.
Sporthotel
Sillian



Mit Südtiroler Dolomitenrundfahrt

► 1. Tag: Montag, 19.10.2026 - Legendäres Fischleintal

Wir fahren über den Brenner und durch das Pustertal nach Sexten-Moos, hinein ins abgelegene Fischleintal, das zu Recht als eines der schönsten Täler der Welt gilt. Auch wenn es nur 4,5 Kilometer misst, geizt es nicht mit Eindrücken: Die mächtigen Felswände der Sextner Sonnenuhr mit Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer und Einser bieten ein Panorama, das man einfach fotografieren muss. Nach einem gemütlichen Spaziergang von rund einer Stunde erreichen wir die legendäre Talschlusshütte, wo Südtiroler Schmankerln in Bestform serviert werden. Gut gestärkt geht es zu Fuß zurück zum Bus und weiter zu unserem 4* Superior Sporthotel Sillian. Zimmerbezug, kurz ankommen, und dann erwartet uns ein gemeinsames Gourmet-Abendessen.

► 2. Tag: Dienstag, 20.10.2026 - Dolomitenrundfahrt

Die Dolomitenrundfahrt ist schlicht die Königsklasse. Schon beim Misurinasee beginnen die Postkartenmotive: spiegelndes Wasser, dahinter die Drei Zinnen. Weiter geht es nach Cortina d'Ampezzo, dem mondänen Dolomitenort, umgeben von steilen Wänden und glühenden Felsformationen. Über den Falzarego-Pass klettern wir hinauf in hochalpines Gelände, wo die Berge plötzlich ganz nah wirken. Danach schlängeln wir uns hinunter nach Arabba, ideal für eine gemütliche Mittagspause mitten im Herzen der Dolomiten. Frisch gestärkt fahren wir weiter über das Pordoi-Joch, eines der berühmtesten Dolomitenpässe überhaupt, und anschließend über das Grödnertal mit seinen spektakulären Ausblicken auf die Sellagruppe und den Langkofel. Zum Abschluss führt uns die Route über Bruneck zurück. Eine Runde voll Dolomiten-Drama. Und am Abend wartet be-

Pluspunkte

- 4* Superior Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian
- Großzügiger Wellnessbereich innen & außen
- Kulinarik vom Feinsten: 5-gängiges Gourmetmenü
- Fischleintal – das wohl schönste Tal der Welt
- Panorama der Sextner Dolomiten
- Ursprüngliches, unverfälschtes Villgratental
- Perfekte Reisezeit für goldene Herbstfarben

reits ein feines Gourmetabendessen auf uns. Perfekt, um einen großartigen Dolomitentag entspannt und genussvoll ausklingen zu lassen.

► 3. Tag: Mittwoch, 21.10.2026 – Wellness, Genuss & Maria Luggau (Optional, vor Ort buchbar)

Heute heißt es in erster Linie: entspannen, durchatmen, genießen. Der Tag steht ganz im Zeichen von Wellness, kleinen Spaziergängen, Sonne tanken auf der Terrasse – und natürlich dem inkludierten Nachmittagssnack, der sich perfekt zum gemütlichen „Dahinschnabulieren“ eignet. Wer möchte, kann am Vormittag optional mit mir ins naturbelassene Lesachtal fahren. Dort erkunden wir den Mühlenweg von Maria Luggau – alte, liebevoll restaurierte Getreidemühlen, ein idyllischer Spaziergang und ein Blick in das frühere Leben im Tal. Anschließend besuchen wir die eindrucksvolle Wallfahrtsbasilika und das dazugehörige Kloster. Danach geht's wieder zurück ins Hotel – und der restliche Nachmittag gehört ganz euch: Wellnesen, ruhen, Kaffee trinken, spazieren oder einfach nichts tun. Ein Tag ganz nach Lust und Laune abgerundet mit perfektem Abendessen.

► 4. Tag: Donnerstag, 22.10.2026 - Heimreise & Villgratental

Nach einem gemütlichen, ausgiebigen Frühstück fahren wir ins Villgratental, ein unverfälschtes Seitental des Osttiroler Pustertales. Keine Liftanlagen, keine großen Hotels, dafür stille Landschaften, alte Bauernhöfe und ein Gefühl von echter Ursprünglichkeit. Viele der Höfe kleben auf über 1.500 Metern an den steilen Hängen und erzählen von einem harten, aber eindrucksvollen Leben. In Kalkstein kehren wir bei Gebhard ein und genießen ein hervorragendes Mittagessen, bevor wir noch das Grab des legendären Wilderers Pius Walder besuchen. Danach heißt es: Heimfahrt nach Vorarlberg!

4*Superior Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian*

Schluss mit dem ewigen Gejammer, dass nach drei Tagen niemand mehr heimwill. Genau deshalb gibt's jetzt fix drei Nächte, basta. Und ehrlich: Dieses Hotel verführt einen auch wirklich zum Bleiben. Die großzügigen, hellen Doppelzimmer, Studios und Suiten sind so angenehm, dass man sich sofort häuslich einrichtet. Der riesige 3.000-m²-Wellnessbereich mit Innen- und Außenpools, Saunen, Dampfbädern, Kneipp-Zone und Anwendungen begeistert wirklich alle. Und das Essen samt super Service setzt dem Ganzen die Krone auf. Da wundert's niemanden, dass keiner freiwillig abreisen möchte.

Zusatzausflug:

Halbtagesfahrt Maria Luggau mit Reiseleitung € 35,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 52,-
im Einzelzimmer € 52,-

Mo 19.10. - Do 22.10.2026 - 4 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 3 x ÜB im 4*Sup. Hotel Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian mit HP
- Begrüßungscocktail
- Geführte Wanderung im Fischleintal zur Talschlusshütte
- Ganztags-Reiseleitung Dolomitenrundfahrt

Preis pro Person: € 665,-
Einzelzimmerzuschlag: € 120,-



Fotoalbum 2025



Elsass

Wo im Herbst die Weinberge glühen

Hier wackeln
die Hüften



Tanzabend inklusive - hier tanzt nicht nur der Flammkuchen!

► 1. Tag: Samstag, 24.10.2026 - Rheinschiffahrt, Eguisheim & Abfeiern

Fahrt durch den Schwarzwald nach Breisach am Rhein, direkt an der Grenze zu Frankreich. Dort unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem Rhein, inklusive Schleusung – ein spannender Einblick in die Rheinschiffahrt – und genießen dabei ein entspanntes Mittagessen an Bord. Am Nachmittag besuchen wir Eguisheim, eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Der Ort ist rund gebaut wie ein Weinbergkranz, mit Fachwerkhäusern, bunten Blumen, kleinen Winzerhöfen und engen Gassen, die sich kreisförmig um das historische Zentrum ziehen. Eguisheim gilt als Bilderbuch-Elsass: gemütlich, fotogen und voller französischer Atmosphäre. Anschließend geht es zurück nach Deutschland nach Umkirch, wo wir die Zimmer in unserem sehr guten Hotel beziehen und gemeinsam zu Abend essen. Danach heißt es: **Feierlaune!** Wir tanzen, bis das Parkett glüht – in den verschiedenen Heuboden-Discos direkt beim Hotel. Zur Auswahl stehen der Party-Stadl mit Hits von früher, Schlager und Oldies in richtig gemütlicher Stimmung oder der Club-Bereich mit moderner Musik für alle, die es etwas flotter mögen. Das Beste daran: Als Hotelgäste nutzen wir Disco, Stadl und Club gratis – alle anderen zahlen Eintritt. Kein Wunder, dass Besucher aus der ganzen Region anreisen: Der Heuboden ist ein richtig beliebter Tanztreff. Und für alle, die lieber zuschauen, mitsummen oder einfach ihre Ruhe wollen, gilt: Wer keine Lust hat, geht einfach ins Bett. Jeder wie er mag!

► 2. Tag: Sonntag, 25.10.2026 - Elsässer Weinstrasse & Storchentpark

Nach einem fantastischen Frühstück – eigentlich schon fast ein Brunch und dringend nötig nach der langen Nacht – starten wir ganz gemütlich auf die berühmte Elsässer Weinstraße. Unser erster Halt ist Riquewihr, ein echtes Schmuckstück. Der Ort wirkt, als hätte jemand ein Bilderbuch geöffnet: enge Kopfsteinpflastergassen, farbenfrohe Fachwerkhäuser, kleine Weingüter, Türmchen, Blumen an jeder Ecke. Riquewihr gehört nicht umsonst zu den schönsten Dörfern Frankreichs und ist ein Paradebeispiel für elsässische Postkarten-Romantik. Nur ein paar Minuten weiter liegt Ribeauvillé, elegant eingebettet zwischen Weinbergen und der markanten Burgenkette oberhalb des Ortes. Die Hauptstraße ist gesäumt von Renaissancehäusern, traditionellen Weinstuben und kleinen Läden – ein sehr lebendiger, aber nicht überlaufener Ort mit viel Charme. Im Anschluss fahren wir nach Hunawihr zum Storchent- und Tierpark. Hier erleben wir die Weißstörche aus nächster Nähe, erfahren

Pluspunkte

- Geselliger Tanzabend im Dancing Club Heuboden – Eintritt inklusive
- Ideale Reisezeit: goldene Herbstfarben im Elsass
- Zwei der schönsten Dörfer Frankreichs: Eguisheim & Riquewihr
- Großzügiges, sehr gutes Frühstücksbuffet im Hotel

Interessantes über ihre Wiederansiedlung und genießen eine kurzweilige, informative Führung. Am frühen Abend erreichen wir Colmar, das zu dieser Uhrzeit oft angenehm ruhig ist – fast schon „leergefegt“. Perfekt, um durch die Gassen zu schlendern, kleine Plätze zu entdecken oder das romantische „Klein-Venedig“ ohne Menschenmassen zu genießen. Das Abendessen gestaltet jeder individuell – Colmar hat unzählige Restaurants, von traditionellen Winstuben bis zu modernen Bistros. Für jeden Geschmack findet sich etwas Leckeres.

► 3. Tag: Montag, 26.10.2026 – Mulhouse & Heimreise

Mulhouse – man fährt oft daran vorbei, aber die wenigsten kennen die Stadt wirklich. Heute holen wir das nach. Bei einem geführten Stadtrundgang entdecken wir die charmante Altstadt, die weit mehr bietet, als man vermutet: das farbenfrohe Rathaus im Renaissancestil, den lebendigen Place de la Réunion mit seinen bunten Fassaden und Cafés, den Temple Saint-Étienne – die größte protestantische Kirche Frankreichs – sowie historische Gassen, elegante Patrizierhäuser aus der Textilzeit und den Bollwerk-Turm, einen beeindruckenden Rest der alten Befestigungsanlage. Dazwischen finden sich immer wieder kleine Innenhöfe und feine Fachwerkdetails. Mulhouse ist zudem eine echte Museumsstadt. Wer möchte, kann in der Freizeit eines der bekannten Häuser besuchen: die Cité de l'Automobile, eines der größten Automobilmuseen der Welt, die Cité du Train, Europas größtes Eisenbahnmuseum, das Museum Electropolis mit spannender Technik- und Industriegeschichte oder das Textildruckmuseum mit seinen farbenreichen Mustern und Elsässer Traditionen. Nach dem Rundgang bleibt Zeit für individuelle Entdeckungen. Anschließend Heimfahrt durch die Schweiz.

Sa 24.10. - Mo 26.10.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4*Hotel Landhaus Blum in Umkirch (1 x HP, 1 x Frühstücksbuffet)
- Rheinschiffahrt inkl. Mittagessen
- Eintritt Storchentpark Hunawihr
- Geführter Stadtrundgang Mulhouse



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 41,-
€ 46,-

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 490,-
€ 60,-



In unserem Hotel - Der Heuboden Stadl, Tanz Tenne & Club Disco

► **Der Stadl:** ist einer der besonders stimmungsvollen Erlebnisbereiche im Heuboden. Über zwei Treppen gelangt man in das gemütliche Untergeschoss, wo kleine Nischen, Separees, „Fensterle“ und Dachvorsprünge eine warme, urige Atmosphäre schaffen. Hier bleibt man gern etwas länger – mit einem kühlen Drink, guter Gesellschaft und viel Platz zum Lachen. Auf dem „Dorfplatz“, der Mitte des Raumes, brodeln häufig die Stimmung und man wird schnell von der guten Laune angesteckt.

► **Tanz Tenne:** Gleich daneben liegt die Tanz Tenne, eine großzügige Sektbar mit dem Flair eines Wein- und Musikhauses. Die Musik ist abwechslungsreich und lädt zum Tanzen ein: Fox, Boogie, Disco, Latino, Rock'n'Roll – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Regelmäßig finden Themenabende und Tanzkurse statt. Ob Oldies, die Hits der 70er, 80er oder 90er oder aktuelle Schmuse-Songs: Die Tanz Tenne ist bei einem bunt gemischten Publikum zwischen 30 und 65+ gleichermaßen beliebt.

► **Club Disco:** Der Ursprung der gesamten Heuboden Erlebnisgastronomie liegt in der Club Disco, die 1978 im rustikalen Stil zweistöckig erbaut wurde. Bis heute bildet sie das Herzstück des Hauses. Ausgewählte Beats, professionelle DJs aus der Region und ein durchdachtes Soundkonzept sorgen für beste Unterhaltung und für Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden. Neben dem regulären Musikprogramm runden Special Events und thematische Highlights das Angebot ab, sodass jede Nacht ihren eigenen Charakter hat.

Endlich wieder tanzen – in Vorarlberg ist ja inzwischen selbst der Parkettboden in Pension.



Unbekanntes Südtirol

Ganz nah am Ursprung



Mit urigen Seitentälern



Nicht für
schlechte
Geher
geeignet

Pluspunkte

- ▶ Wo der Massentourismus nicht hinkommt
- ▶ Perfekte Reisezeit für leuchtende Herbstfarben
- ▶ Gesellige Herbstwanderungen
- ▶ Törggeleabend

► 1. Tag: Mittwoch, 28.10.2026 - Onkel Taa & Meran

Über den Reschenpass führt uns die Route durch den Vinschgau bis nach Töll. Zum Mittagessen sind wir im Restaurant Onkel Taa zu Gast. Direkt daneben liegt das K.u.K. Museum Bad Egart, ein kleines Juwel voller Geschichte. Der Sammler „Onkel Taa“ hat hier über fünf Jahrzehnte hinweg unzählige kostbare Stücke zusammengetragen und das ehemalige Badl liebevoll in ein Museum verwandelt. Zu sehen gibt es persönliche Erinnerungen an Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth, ebenso Raritäten rund um Kronprinz Rudolf, Kaiser Karl und Erzherzog Johann. Anschließend fahren wir weiter nach Dorf Tirol. Ihr habt dort Zeit zur freien Verfügung und könnt auf den vielen Spazierwegen und Promenaden zwischen Palmen, Apfelhainen und Weinreben wunderschöne Ausblicke genießen. Ob Hans-Falkner-Weg oder Apfel-Weg, gemütliche Einkehrmöglichkeiten gibt es mehr als genug. Danach erreichen wir unser gastfreundliches Hotel Martinerhof im Passeiertal. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen. Das Passeiertal ist nicht nur die Heimat des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer, sondern auch eines der ursprünglichsten und abwechslungsreichsten Täler Südtirols, geprägt von Almen, Steilhängen und einer ganz eigenen, entspannten Atmosphäre.

► 2. Tag: Donnerstag, 29.10.2026 - Wanderung Pfelders - Lazinser Hof oder Lazinser Alm

Nach dem Frühstück fahren wir kurz hinauf ins Pfelderertal, ganz hinten im Passeiertal. Pfelders ist ein kleines, idyllisches Bergdorf auf 1.628 Metern, umgeben von stillem Almgelände und hohen Gipfeln. Von hier aus starten wir unsere Wanderung zum Lazinser Hof. Wer noch etwas motivierter ist, geht weiter bis zur Lazinser Alm, wo feine Südtiroler Schmankerln warten. Die Alm gilt als echter Geheimtipp, und wegen ihrer besonderen Lage diente sie sogar schon mehrfach als Kulisse für Fernsehauflagen. Die Gehzeit beträgt etwa 1,15 Std. einfach, insgesamt rund 2,5 Std. hin und retour, bei einem angenehmen Höhenunterschied von ca. 150 Metern. Am Abend genießen wir im Martinerhof einen gemütlichen Törggeleabend und lassen den Tag stimmungsvoll ausklingen.

► 3. Tag: Freitag, 30.10.2026 - Wanderung Vernagter Stausee im urigen Schnalstal

Nach dem reichhaltigen Frühstück fahren wir ins Schnalstal bei Naturns. Das Tal wirkt mit seiner stillen, ursprünglichen Landschaft fast wie eine eigene kleine Welt. Nicht ohne Grund wurde hier der Alpenwestern „Das finstere Tal“ mit Tobias Moretti

und Sam Riley gedreht. Unsere Wanderung führt entlang des Vernagter Stausees, immer mit Blick auf das klare Wasser und die umliegenden Berghänge. Die Stimmung dort entspricht tatsächlich den Bildern, die du kennst – sie stammen ja direkt von dieser Route. Gehzeit rund 1 Stunde 45 Min. Im Anschluss kehren wir im Hotel Vernagt zu einem gemütlichen Mittagessen ein, bevor wir die Heimreise antreten.



Mi 28.10. - Fr 30.10.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- ▶ Sekt gratis für alle während der Fahrt
- ▶ 2 x ÜB im 3*Sup. Hotel Martinerhof in St. Martin im Passeiertal mit HP
- ▶ Törggelemenü im Rahmen der Halbpension
- ▶ Geführte Wanderungen lt. Programm



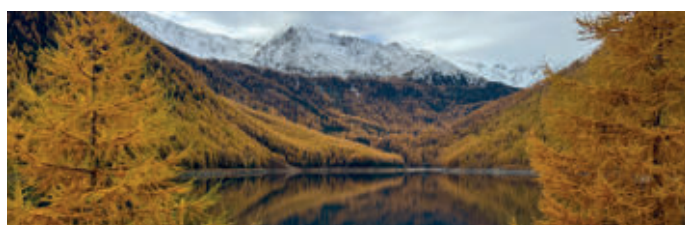
Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 450,-
€ 80,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 41,-
€ 46,-

Fotoalbum 2025



Heimeliges Südtirol

im 4*Hotel Clara



Mit Hof-zu-Hof-Wanderung mit Heini!

► 1. Tag: Montag, 02.11.2026 – Anreise & legendäre Hof-zu-Hof-Wanderung

Anreise nach Vahrn bei Brixen und Zimmerbezug im gemütlichen Hotel Clara. Kaum angekommen, wartet Heini schon auf uns – und los geht's mit einer seiner legendären Hof-zu-Hof-Wanderung. Erster Stopp beim Apfeltoni, danach weiter zum zweiten Hof mit deftigen Südtiroler Schmankerln, Speck, Käse, gutem Wein und Musik. Beim dritten Hof gibt's zum Abschluss noch Krapfen – süß, knusprig, unwiderstehlich. Rückkehr ins Hotel, gemeinsames Abendessen und gemütlicher Abend in geselliger Runde.

► 2. Tag: Dienstag, 03.11.2026 – Überraschungstag mit Heini & Törggelen

Anfang November ist vieles schon geschlossen – aber nicht bei uns! Heini organisiert für uns einen ganz besonderen und originellen Tag. Je nach Wetter und geöffneten Betrieben besuchen wir Feldthurns, den Glanglerhof oder fahren hinauf auf die Plose bzw. Seiser Alm. Eingekehrt wird dort, wo noch echte Südtiroler Gastlichkeit gelebt wird. Keine Hektik, kein Muss – einfach genießen, gemütlich spazieren und einkehren.

Am Abend heißt es dann: rein ins Dirndl und in die Lederhose! Törggelen in der Hexenküche mit viel Musik, Tanz, gutem Essen, Wein und bester Stimmung. Ein Abend, an dem garantiert niemand früh ins Bett geht.

► 3. Tag: Mittwoch, 04.11.2026 – Rückfahrt & Burg Reifenstein

Nach einem ganz gemütlichen und ausgedehnten Frühstück machen wir uns auf den Weg zu einem echten Juwel des Mittelalters. Hoch über dem Wipptal thront die Burg Reifenstein, eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Burgen Südtirols. Bei einer geführten Besichtigung tauchen wir ein in die Welt der Ritter und Edelfrauen. Originale Stuben, Schlafkammern, Küche, Wehrgänge und der beeindruckende Innenhof vermitteln ein authentisches Bild des mittelalterlichen Lebens. Die Burg ist bis heute nahezu unverändert erhalten geblieben und fasziniert mit ihrer besonderen Atmosphäre und vielen spannenden Geschichten. Besonders sehenswert sind im Inneren die Rauchküche, die Schlafstellen der Kriegsknechte und der Dienerschaft, der grüne Saal mit seinen wunderschönen Fresken sowie die Folterkammer und der unterirdische Kerker. Ein stiller Abschluss ist der Besuch des nahegelegenen St.-Zeno-Kirchleins. Danach Rückfahrt nach Vorarlberg.

Pluspunkte

- Mit Heini unterwegs – persönlicher geht Südtirol nicht!
- Gesellige Hof-zu-Hof-Wanderung mit Musik, Wein & Südtiroler Schmankerln
- Tanz- & Törggeleabend in der Hexenküche im Hotel Clara
Dirndl & Lederhose erwünscht, beste Stimmung garantiert



Mo 02.11. - Mi 04.11.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4* Hotel Clara in Vahrn mit HP
- Geführte Hof-zu-Hof-Wanderung mit Speck-Käseplatte & Krapfen
- Tanzabend in der Hexenküche im Hotel mit Törggele-
menü im Rahmen der HP
- Eintritt / Führung Burg Reifenstein



Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 41,-
€ 46,-

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 470,-
€ 50,-

Fotoalbum aus alten Zeiten 2014 & 2015



Endlich
wieder im
Programm!



Gardasee

Der Schönste in Europa

Du bestimmst, wo's hingehst – ich Sorge dafür, dass du top wohnst!



Du machst dein Ding - Ich fahre dich hin!

► 1. Tag – Freitag, 23.10.2026 – Anreise nach Riva del Garda

Direkte Fahrt nach Riva del Garda – Ankunft bereits am frühen Nachmittag. Die Unterbringung erfolgt in einem der drei Partnerhotels der Gruppe Garda Hotels Italia: dem Hotel Europa, Hotel Portici oder Hotel Sole. Alle drei Häuser liegen nur wenige Schritte voneinander entfernt – mitten in der Altstadt, direkt am Seeufer. Welches Hotel es am Ende wird, entscheidet sich kurz vor der Reise. Ein kleines, charmantes Hotel-Roulette, aber immer in Top-Lage im selben Qualitätsstandard. Nach dem Einchecken bleibt Zeit für erste Spaziergänge am See – die Palmen, das Licht und das Wasser sorgen sofort für mediterranes Urlaubsgefühl. Das Abendessen erfolgt immer im zugeteilten Hotel.

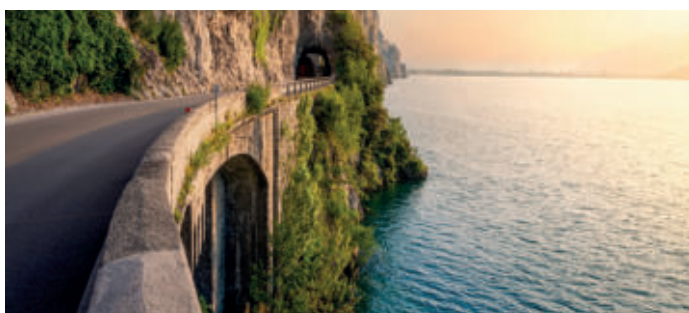
► 2. Tag – Samstag, 24.10.2026 – Markt in Malcesine & Freizeit in Riva

Heute geht es per Schiff individuell – ab der Anlegestelle direkt vor unseren Hotels nach Malcesine, wo der traditionelle Wochenmarkt stattfindet. Ein idealer Ort zum Bummeln, Stöbern, Shoppen – begleitet vom Blick auf die Burg und die engen, verwinkelten Gassen. Am Nachmittag Rückfahrt nach Riva – und jetzt heißt es genießen nach Lust und Laune, denn Riva bietet unglaublich viele Möglichkeiten.

► Lungolago-Promenade: einer der schönsten Spazierwege am Gardasee ► Bastione & Panoramalift: hoch über der Stadt mit fantastischem See- und Bergblick ► Stadtbummel: italienische Boutiquen, Ledergeschäfte, Eis, Bars, Gelaterien, kleine Plätze ► Spaziergang nach Torbole (ca. 45–60 Min.) direkt am Wasser entlang ► Varone-Wasserfall: beeindruckende Naturkulisse in einer Felsklamm ► Hafen & Altstadt: perfekte Kulisse für Cappuccino, Aperol oder ein Glas Lugana. Abendessen wie gewohnt im Hotel.

► 3. Tag – Sonntag, 25.10.2026 – Einkauf in der Weinhandlung „La Mela“ & Heimreise

Bevor wir die Rückfahrt antreten, machen wir einen ausgiebigen Einkaufsstopp in der bekannten Weinhandlung „La Mela“. Hier findet ihr alles, was Südtirol so köstlich macht: eine große Auswahl an Weinen, Grappas, Likören, regionalen Spezialitäten, Südtiroler Speck, Käse, Pasta, Kräutern – und natürlich hochwertiges Olivenöl aus Italien. Perfekt zum Mitnehmen oder zum Verschenken. Gut eingedeckt treten wir anschließend die Heimreise nach Vorarlberg an.



Pluspunkte

- Samstag Markt Malcesine
- Zentrale Unterbringung in einem der Garda-Hotels: Europa, Portici oder Sole – alle direkt im Herzen von Riva



Fr 23.10. - So 25.10.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus It. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4*Gardahotel (Roulette) mit HP
- Ortstaxe

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 415,-
€ 90,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 41,-
€ 46,-



Weihnachtsmarkt Marienbad / Pilsen / Karlsbad / Regensburg

Böhmischer Advent & Bayerischer Christkindlglanz



Mit festlicher 5*Entspannung und Regensburg

Pluspunkte

- Weihnachtsmärkte Pilsen, Karlsbad, Marienbad & Regensburg – vier Adventhighlights in drei Tagen
- 5*Hotel Falkensteiner - großer Wellness-Oase bis 22:00 h
- Karlsbader & Marienbader Kurkulisse im festlichen Lichterglanz – einzigartig in Europa

1. Tag – Freitag, 18.12.2026 - Weihnachtsmarkt Pilsen & Anreise Marienbad

Gemütliche Anreise im komfortablen Reisebus nach Marienbad. Auf dem Weg erwartet uns gleich der erste Stopp: der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt in Pilsen – mit Zuckerbäcker-Architektur, festlich geschmückten Ständen und dem Duft von Glühwein und Lebkuchen. Nach einem köstlichen Abendessen im Falkensteiner Marienbad bleibt noch Zeit, bis 22:00 Uhr die hoteleigene Wellness-Oase mit Pool, Sauna und Salzbad zu genießen.

2. Tag – Samstag, 19.12.2026 - Weihnachtsmärkte Marienbad und Karlsbad

Heute warten gleich zwei Highlights: Karlsbad und Marienbad im festlichen Lichterglanz! Zuerst bummeln wir über den Karlsbader Weihnachtsmarkt – zwischen Kolonnaden, heißen Quellen und traditioneller Handwerkskunst. Danach zurück nach Marienbad: hier sorgen die Marktstände, der Duft von Baumstriezel und das romantische Ambiente für Weihnachtsstimmung pur. Wer möchte, gönnt sich danach noch eine Extra-Runde im Spa – oder probiert eine wohltuende Anwendung im Hotel aus - freut euch auf das Abendessen!

3. Tag – Sonntag, 20.12.2026 - Weihnachtsmarkt Regensburg & Heimreise

Nach einem genussvollen Frühstück geht's wieder Richtung Heimat – aber nicht ohne einen letzten festlichen Zwischenstopp: Weihnachtsmarkt Regensburg! Die UNESCO-Welterbestadt zeigt sich im Advent von ihrer schönsten Seite. Danach geht es weihnachtlich eingestimmt zurück nach Vorarlberg.



Das Besondere an den tschechischen Weihnachtsmärkten

- **Zuckerbäcker-Architektur:** Die Märkte finden oft auf wunderschönen historischen Plätzen statt – mit bunten Barock- und Jugendstilfassaden als Kulisse.
- **Heiße Quellen & Kolonnaden:** Vor allem in Karlsbad & Marienbad gibt's Weihnachtsstimmung kombiniert mit Thermalquellen – ein echtes Erlebnis.
- **Böhmische Spezialitäten:** Baumstriezel, Medovina (Honigwein), deftige Suppen im Brotlaib – typisch tschechische Genüsse, die es so in Deutschland kaum gibt.
- **Handwerkskunst:** Viel traditionelles Glas, Kristall, Holzspielzeug, Strohsterne – echtes Kunsthandwerk statt Massenware.
- **Stimmungsvolle Größe:** Meist nicht so überfüllt wie große deutsche Märkte, dadurch gemütlicher und authentischer.
- **Kombination mit Wellness:** Einzigartig – tagsüber Marktbesuch, abends ins Spa oder Thermalbad.



5*Wellnesshotel
Falkensteiner
Marienbad SPA

(vor Ort zubuchbares) **Wellnesspaket Grand Relax: € 79,--**

- inklusive ► Aromaöl-Teilmassage
► Kopf-Nacken-Massage
► Öldispersions-Bad

Fr 18.12. - So 20.12.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 5*Falkensteiner Spa Resort Marienbad mit HP
- Benutzung des Acquapura SPA
- Ortstaxe

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 490,-
€ 75,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 41,-
€ 46,-



Weihnachtsmarkt Altötting / Waldweihnacht Halsbach

Besonders & außergewöhnlich



Mit Stille-Nacht-Museum & Kapelle

Stille Nacht, heilige Nacht – Fakten

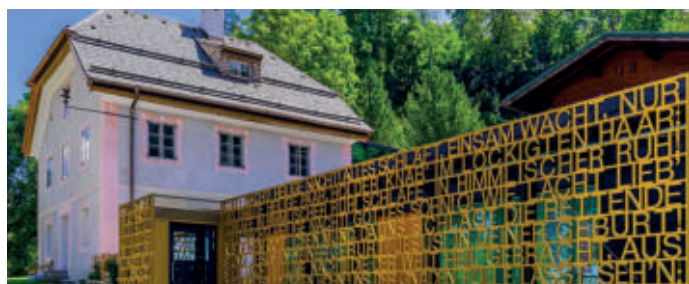
- Text: Joseph Mohr (1816)
- Melodie: Franz Xaver Gruber (1818)
- Uraufführung: 24. Dezember 1818
- Ort: Oberndorf bei Salzburg, Kirche St. Nikola
- Besonderheit: erstmals mit Gitarre gesungen
- Grund: Orgel war nicht spielbar
- Sprache: ursprünglich Deutsch
- Heute: über 300 Sprachen und Dialekte
- Verbreitung: durch Tiroler Wandersänger weltweit bekannt geworden
- Status: UNESCO – Immaterielles Kulturerbe (Österreich)
- Historischer Moment: Weihnachtsfrieden 1914 – an der Front gemeinsam gesungen
- Weltraum: eines der ersten Lieder, die aus dem All gesendet wurden
- Kirche St. Nikola: existiert nicht mehr
- Heute: Stille-Nacht-Kapelle an der Uraufführungsstelle
- Charakter: schlicht, ruhig, meditativ
- Bedeutung: eines der bekanntesten Weihnachtslieder der Welt

1. Tag – Dienstag, 15.12.2026 – Anreise & Weihnachtsmarkt Altötting

Gemütliche Anreise im komfortablen Reisebus nach Altötting. Nach der Ankunft beziehen wir unsere Zimmer im Hotel Zur Post, das sich direkt am Kapellplatz befindet. Und genau hier liegt auch schon unser erstes Highlight: der Weihnachtsmarkt von Altötting. Ohne Busfahrt, ohne Wege – einfach aus dem Hotel hinaus und mitten hinein ins Adventsgeschehen. Rund um den Kapellplatz sorgen festlich geschmückte Stände, Lichter und der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln für vorweihnachtliche Stimmung. Zeit zur freien Verfügung für einen gemütlichen Bummel. Abendessen in unserem schönen Hotel.

2. Tag – Mittwoch, 16.12.2026 – „Stille Nacht“ in Oberndorf & Waldweihnacht Halsbach

Heute besuchen wir Oberndorf bei Salzburg, den Geburtsort des weltberühmten Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“. Wir besichtigen das



Pluspunkte

- 4*Hotel Zur Post Altötting – Weihnachtsmarkt direkt vor der Tür
- Waldweihnacht Halsbach – einer der außergewöhnlichsten Weihnachtsmärkte Bayerns
- Oberndorf bei Salzburg – Geburtsort des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“, das die Welt eroberte!

Stille-Nacht-Museum bei einer Führung und erfahren mehr über die Entstehung dieses besonderen Weihnachtsliedes. Anschließend folgt die Besichtigung der Stille-Nacht-Kapelle, ebenfalls mit Führung. Ein kurzer Spaziergang bringt uns zur Länderbrücke, die Oberndorf (Österreich) und Laufen (Deutschland) verbindet. Zum Mittagessen kehren wir im Hotel Alt Oberndorf ein und genießen eine gemütliche Pause. Am Nachmittag geht es weiter zur Waldweihnacht in Halsbach – einem besonderen Weihnachtsmarkt mitten im Wald rund um die Kirche St. Rupert. Da wir mittags bereits gut gegessen haben, kann hier jeder ganz individuell an den Ständen etwas Leckeres probieren – ob süß oder herzhaft, Glühwein oder Punsch. Zeit zum Bummeln, Schauen und Genießen.

3. Tag – Donnerstag, 17.12.2026 – Weihnachtsmarkt Landsberg am Lech & Rückfahrt

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an und legen unterwegs noch einen letzten Stopp beim Weihnachtsmarkt in Landsberg am Lech ein. Der Weihnachtsmarkt in Landsberg am Lech findet in der historischen Altstadt rund um den Hauptplatz statt und zählt zu den besonders charmanten Adventsmärkten Oberbayerns. Umgeben von farbenfrohen Bürgerhäusern und dem mittelalterlichen Stadtensemble laden liebevoll dekorierte Stände zum Bummeln ein. Anschließend Rückfahrt nach Hause – mit vielen stimmungsvollen Adventseindrücken im Gepäck.

Di 15.12. - Do 17.12.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4*Hotel Zur Post in Altötting (1 x HP, 1 x Frühstücksbuffet)
- Eintritt / Führung Stille-Nacht-Museum
- Führung Stille Nacht Kapelle
- Führung Länderbrücke in Oberndorf
- Eintritt Waldweihnacht Halsbach
- Ortstaxe

Preis pro Person:

€ 480,-

Einzelzimmerzuschlag:

€ 170,-

Reisekomplettzuschutz im Doppelzimmer

€ 41,-

im Einzelzimmer

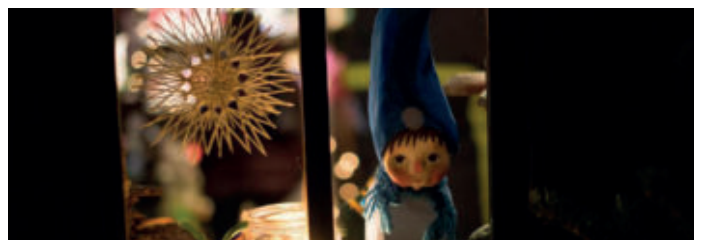
€ 52,-



Waldweihnacht Halsbach

Halsbach liegt in Oberbayern, im Landkreis Altötting, im östlichen Teil Bayerns. Die Gemeinde befindet sich etwa 5 km westlich von Altötting eingebettet in das hügelige Alpenvorland.

- **Kein Ortsplatz, kein Dorfkern:** Die Waldweihnacht findet nicht im Ort, sondern vollständig im Wald rund um die Kirche St. Rupert statt, die allein im Wald steht.
- **Fast keine elektrische Beleuchtung:** Das Licht stammt überwiegend von Fackeln, Kerzen und Feuerstellen – das ist bewusst so gewollt.
- **Keine Fahrgeschäfte:** Bewusst verzichtet man auf Karussells, Musikbühnen oder laute Beschallung.
- **Feuer statt Heizstrahler:** Zum Aufwärmen gibt es offene Feuerstellen – klassische Heizpilze sucht man vergeblich.
- **Wetter egal:** Schnee, Kälte oder Nebel gelten hier als Teil des Erlebnisses, nicht als Störung.
- **Kein Massenmarkt:** Die Anzahl der Stände ist bewusst begrenzt – Qualität vor Quantität.



Weihnachtsmarkt Venedig / Bassano del Grappa / Treviso

Wow-Momente garantiert!



Stimmungsvoll, entspannt und einfach wunderschön

Pluspunkte

- ▶ Venedigs Abendzauber – stille Kanäle, funkelnde Lichter
- ▶ Bassano del Grappa – eleganter Weihnachtsmarkt
- ▶ Hotel Crowne Plaza Venice East - ideal gegenüber Bahnhof
- ▶ Asolo – einer der schönsten Orte Italiens
- ▶ Freie Zeit & Flexibilität

► Sonntag, 06.12.2026 – Über den Brenner ins Adventsland Italien

Wir starten frühmorgens in Vorarlberg, nehmen den Brenner sportlich, ziehen elegant an Südtirol vorbei und rollen direkt hinein in die herrliche Trentiner Landschaft. Erster Halt: Trient. Dort gibt's ein kurzes, aber feines Mittagessen – wir wollen ja nicht zu lange sitzen, denn der Advent ruft! Gut gestärkt fahren wir weiter nach Bassano del Grappa zum Weihnachtsmarkt – und der hat's in sich: urige Holzhäuschen auf den beiden Hauptplätzen, Lichterbögen, Vin Brulé, kleine Manufakturen, Krippenfiguren, handgemachte Deko und natürlich der Duft nach Dolci & Grappa überall. Bassano ist stilvoll und charmant – italienisch eben. Kein Kitsch, kein Gedränge, einfach ein wunderschöner Adventsmarkt in einer richtig eleganten Stadt. Am späten Nachmittag geht's weiter zu unserem Hotel, dem Crowne Plaza Venice East in Quarto d'Altino. Zimmerbezug, gemeinsames Abendessen – und dann? Wer noch fit ist (und das sind erstaunlicherweise fast immer alle): Direkt gegenüber vom Hotel liegt der Bahnhof. Von dort bringt uns ein Zug in knapp 25 Minuten mitten hinein nach Venedig – Bahnhof Santa Lucia. Und wenn wir schon dort sind... natürlich aufs Vaporetto und ab zum Markusplatz! Venedig im Advent ist ein Traum: Lichter, Musik, kleine Weihnachtsstände, die ganz typisch venezianisch dekoriert sind – weniger Markt, mehr Atmosphäre, mehr Zauber. Ein Abend in Venedig ist halt immer ein „Wow“.

► Montag, 07.12.2026 – Freier Tag oder optional Treviso (absolut empfehlenswert!)

Eigentlich ist dieser Tag komplett frei – jeder darf machen, worauf er Lust hat. Aber: Für alle, die nicht den ganzen Tag in Venedig verbringen möchten, gibt's ein optional herrliches Vormittagsprogramm: Treviso – klein, elegant & richtig stimmungsvoll. Wir fahren am Morgen los und kommen ca. 10:00 Uhr in Treviso an. Dort erwartet uns ein kurzer, feiner geführter Stadtrundgang – Altstadtgassen, Kanäle, Loggien, kleine Plätze... Treviso ist die elegante kleine Schwester Venedigs, aber ohne Touristenmassen. Der Weihnachtsmarkt verteilt sich zwischen Piazza dei Signori, Piazza Borsa und den hübschen Gassen. Viele kleine Handwerksstände, gastronomische Leckereien, Vin Brulé, Panettone, lokale Designerstücke – alles sehr italienisch, sehr geschmackvoll. Wer Lust hat, macht die Führung mit. Wer nicht will, der geht einfach selbst auf Entdeckungstour – shoppen, Kaffee trinken, Bummeln, Fotos machen. Aufenthalt: 10:00–13:30 Uhr. Gegen 14:00 Uhr sind wir wieder im Hotel – kurze Erholungspause. Diejenigen, die mit mir in Treviso waren, haben am Abend nochmals die Möglichkeit, gemeinsam mit mir nach Venedig zu fahren – mit dem Zug direkt vom Hotel nach Santa Lucia und weiter mit dem Vaporetto hinein zum Markusplatz. Venedig am Abend, leicht beleuchtet, ein bisschen Adventsstimmung... einfach traumhaft. Alle anderen, die den freien Tag nutzen und bereits auf eigene Faust in Venedig unterwegs

sind, bleiben natürlich dort und gestalten ihren Adventstag komplett so, wie sie möchten – Café, Shopping, Gassen erkunden, Vaporetto fahren, fotografieren... jeder so, wie er's liebt.

► Dienstag, 08.12.2026 – Geheimtipp Asolo & Heimreise

Bevor wir endgültig Richtung Vorarlberg aufbrechen, gibt's noch ein echtes Highlight – einen Zwischenstopp in Asolo, einem der schönsten Dörfer Italiens. Asolo ist ein Traum: Arkaden, Palazzi, elegante Loggien und eine Aussicht, die aussieht, als hätte jemand ganz Italien in kleine Hügel gemalt. Die Gassen sind ruhig, charmant und voller Geschichte – ein Ort, an dem man automatisch langsamer wird und einfach nur genießt. Kleine Boutiquen, Cafés, duftende Pasticcerien und dieses typisch venezianische Flair machen Asolo zu einem perfekten „letzten Stopp“, bevor es wieder heimwärts geht. Kurz, intensiv, wunderschön – und der ideale Abschluss unserer Italien-Adventstage. Danach fahren wir hinab durchs Val Sugana, weiter über Trient, den Brenner hinauf und schließlich zurück nach Vorarlberg. Ein Adventstrip ganz nach Bitschi-Art: entspannt, stimmungsvoll und mit genau der richtigen Portion „Ahhh, war das schön“. Heim geht's mit bester Laune.



Zusatzausflug:

Mo 07.12.26 - Halbtagesfahrt Weihnachtsmarkt Treviso mit geführtem Stadtrundgang: € 45,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 46,-
im Einzelzimmer € 52,-

Treviso – elegant, unterschätzt und kurioser als man denkt

Treviso wirkt auf den ersten Blick wie die ruhige, kleine Schwester von Venedig. Aber wehe, man schaut genauer hin – dann merkt man schnell: Treviso hat Charme, Klasse und einige wirklich schräge Eigenheiten. Treviso ist die elegante Hauptstadt der „leisen Schönheit“ im Veneto. Stilles Wasser, kleine Brücken, Arkadengänge, Loggien, Boutiquen, Cafés – alles wirkt gepflegt, stilvoll und sehr italienisch. Die Stadt hat zwei Gesichter: romantisch (Kanäle, Blumen, historische Mauern) und lebendig (Marktstände, Shopping, Aperol-Kultur – ja, der Drink stammt von hier!) Und: Treviso ist eine Stadt für Genießer. Hier isst man gerne gut, langsam, und mit Stil.

Kurioses aus Treviso – Dinge, die kaum jemand weiß:

► **Aperol Spritz wurde nicht in Venedig erfunden** – sondern in Treviso! Jawohl! Der berühmte Aperol kommt aus Treviso. Das orangefarbene Kultgetränk ist also eigentlich ein „Trevisianer“, kein „Venezianer“. Viele Bars bestehen sogar darauf und servieren ihn mit einem gewissen Stolz.

► **Die Stadt hat „Flüsse, die sich selbst reparieren“** Die Wasserläufe rund ums Stadtzentrum sind so angelegt, dass sie sich ständig selbst reinigen. Eine mittelalterliche Ingenieursleistung – fast wie ein natürliches Filtersystem. Venedig kann da nur staunen.

► **Die berühmte Stadtmauer ist gleichzeitig...** ein Eisvogel-Hotspot! Natur mitten in der Stadt! An den Kanälen direkt an der Mauer sitzen regelmäßig Eisvögel. Ein Weihnachtsmarkt mit Vogelbeobachtung – hat sonst niemand.

► **Es gibt Kanäle, die scheinbar aus dem Nichts entspringen:** Plötzlich plätschert Wasser mitten aus einer Hauswand. Kurios? Ja. Störend? Nein. Treviso ist eben ein bisschen wie ein venezianischer Zaubertrick.

► **Treviso war früher für Seide berühmt** – und für „Tintenfische in Tinte“ Beides hat sich gehalten: elegante Stoffe und mutige Küche. Beim Weihnachtsmarkt riecht man davon zumindest nichts – aber die Traditionen leben.



Das ruhige, romantische Venedig

► Im Winter zeigt Venedig sein bestgehütetes Geheimnis: Weniger Menschen, mehr Magie. Die Gassen wirken plötzlich gemütlich, das Licht wird weich wie Filterstufe „Traum“, und man kann endlich so spazieren, wie es sich gehört: langsam, würdevoll und ohne Selfiestick-Attacken. Cafés am Kanal? Frei. Stimmung? Hoch.

► **Weihnachtsmärkte & Kunsthandwerk:** Wirklich hübsch, nicht kitschig Auf dem Campo Santo Stefano steht der schönste Weihnachtsmarkt Venedigs. Dazu kleine Pop-up-Stände überall in der Altstadt, an denen man stöbern kann wie eine Königin: Muranoglas, Mini-Figuren, Schoko, Gewürze, handgemachte Deko. Hier kauft man Geschenke, von denen daheim wirklich jemand etwas hat. **Weitere Adventmärkte rund um die Lagune:** Es gibt saisonale Märkte in: Piazza Erminio Ferretto, Via Gino Allegri, Via Palazzo. Alle eher klein, dafür super authentisch

► **Festliche Lichter: Venedig macht's edel, nicht überladen** Rialto-Brücke, Markusplatz, kleine Brückchen: Alles funkelt – aber venezianisch elegant, nicht Las-Vegas-mäßig. Die Spiegelungen im Wasser? Instagram würde vor Neid erblassen.

► **Winterliche Genüsse: Essen wie die Venezianer im Advent:** Wenn die Temperaturen sinken, drehen die Restaurants auf: Winterkarte, Fischgerichte, saisonale Klassiker, Süßes aus den traditionellen Bäckereien. Und in manchen Vierteln stehen richtige Krippeninstallationen – künstlerisch, kreativ, typisch venezianisch.

► **Fotomodus: Venedig im Dezember ist ein Geschenk!** Klarer Himmel, ruhige Kanäle, weniger Boote – und manchmal ein mystischer Nebel, der aussieht wie Filmkulisse. Besser kann man Venedig nicht fotografieren. Und man hat sogar Zeit dazu, weil niemand schubst

► **Einzigartige Winterlandschaften:** Klares Winterlicht, weniger Boote und ruhigere Kanäle schaffen hervorragende Bedingungen für die Fotografie und entspannte Spaziergänge entlang der Uferpromenade.

► **Winterliche Vaporetto- oder Gondelfahrt:** Ruhiger, schöner, zauberhafter, im Winter fährt man Vaporetto wie VIP: Wenige Leute, viel Platz, mystische Stimmung und Ausblicke, die im Sommer im Gedränge schlicht untergehen. Und eine Gondel im Winter? Langsamer, romantischer, stiller.



So 06.12. - Di 08.12.2026 (Feiertag)- 3 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- Leberkäsjause mit heißem Kaffee
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 2 x ÜB im 4* Crowne Plaza Venice East in Quarto d'Altino (1 x Halbpension, 1 x Frühstück)
- 2 x Bahnfahrt Quarto d'Altino - Venedig St. Lucia - retour
- 48 Stunden Ticket für Vaporetto Bootsfahrten
- Ortstaxe

Preis pro Person:

€ 565,-

Einzelzimmerzuschlag:

€ 110,-

Weihnachtsmarkt Brixen / Riva del Garda / Canale di Tenno

Mercatino di Natale



Advent am Wasser – Riva leuchtet!

Pluspunkte

- Weihnachtsmärkte in Brixen & Riva – zwei stimmungsvolle Adventwelten an einem Wochenende
- Mittelaltermarkt Canale di Tenno – einer der schönsten Orte Italiens, einzigartig authentisch
- 4*Grand Hotel Riva – perfekte Lage direkt im Zentrum



► 1. Tag: Weihnachtsmarkt Brixen & Riva del Garda

Unsere Adventsfahrt beginnt in Brixen, einer der ältesten Städte Südtirols. Der Weihnachtsmarkt rund um den Domplatz zählt zu den stimmungsvollsten der Region: geschmückte Holzstände, Südtiroler Handwerkskunst, gedrechselte Figuren, Filz- und Holzarbeiten, regionale Spezialitäten und feinsten Glühwein. Besonders schön ist die Kulisse – Dom, Hofburg und die mittelalterlichen Laubengassen geben dem Markt einen ganz besonderen Charme. Wer möchte, kann auch einen kurzen Abstecher in den Innenhof der Hofburg oder durch die Altstadtpassagen machen. Am Nachmittag fahren wir weiter an den Gardasee nach Riva del Garda, wo wir im 4*Grand Hotel Riva direkt im Zentrum übernachten. Der Weihnachtsmarkt „Gusto in Gusto“ verwandelt die Altstadt in ein kleines Genusssdorf mit regionalen Köstlichkeiten, Lichterketten und gemütlichen Plätzen zum Verweilen. Der Abend gehört euch: durch die Gassen schlendern, einen Glühwein genießen oder den winterlichen Gardasee erleben – Riva zeigt sich im Advent besonders atmosphärisch.



► 2. Tag: Besonderer Weihnachtsmarkt in Canale di Tenno

Nur 10 km oberhalb von Riva liegt das mittelalterliche Schmuckstück Canale di Tenno – eines der „Borghi più belli d'Italia“. Enge Gassen, uralte Steinhäuser, stimmungsvolle Innenhöfe... wenn es irgendwo nach „Weihnachtsmärchen“ aussieht, dann hier. Der Weihnachtsmarkt in Canale ist einzigartig: kleine Stuben, gemütliche Bögen, liebevoll dekorierte Stände – pure Adventmagie. Wichtig für euch: Das Dorf ist normalerweise nur zu Fuß erreichbar, ABER es gibt einen Shuttlebus, der euch entspannt zum Dorf bringt. Wer möchte, kann natürlich auch den romantischen Weg am Tennosee entlang gehen (ca. 30 Minuten einfach). Zurück zum Bus geht's ebenfalls bequem per Shuttle oder wieder zu Fuß – ganz wie's beliebt. Nach diesem besonderen Erlebnis wartet noch die Überraschung: Wir besuchen auf dem Rückweg einen weiteren stimmungsvollen Weihnachtsmarkt! (Ort verraten wir erst unterwegs – ein bisschen Spannung muss sein!) Am frühen Nachmittag treten wir gut gelaunt die Heimreise nach Vorarlberg an.



Zentrales
4*Grand Hotel
Riva

QR-Code - 12.12.26

Sa 28.11. - So 29.11.2026 - 2 Tage

Sa 12.12. - So 13.12.2026

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus It. Programm
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 1 x ÜB mit Frühstück im 4*Grand Hotel Riva del Garda
- Ortstaxe

Preis pro Person:

€ 280,-

Einzelzimmerzuschlag:

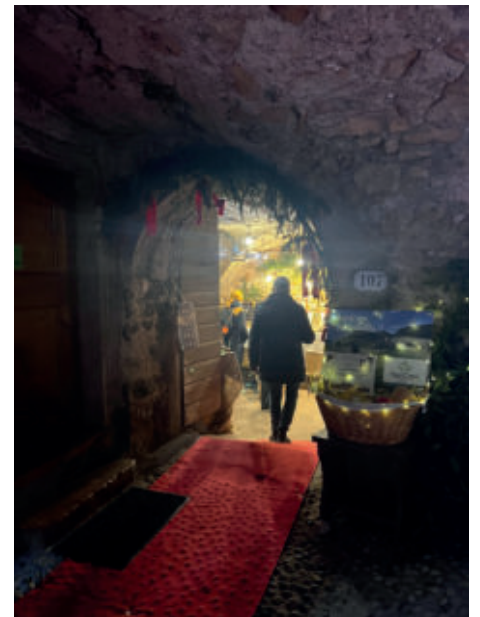
€ 45,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 27,-

€ 37,-

Fotoalbum Weinachtsmarkt Riva del Garda 2024 & 2025



Weihnachtsmarkt Colmar / Eguisheim / Freiburg

Magie de Noël



Jedes Jahr der Hit!

► 1. Tag: Montag, 07.12.2026 – Weihnachtsmarkt Eguisheim & Colmar am Abend

Abfahrt um ca. 09.00 Uhr in Bregenz und entspannte Fahrt durch die Schweiz. Mit Pausen, Prosecco und Keksen kommen wir gut gelaunt gegen 13.30 Uhr im malerischen Eguisheim an – einem der schönsten Orte Frankreichs. Die mittelalterlichen Gassen, die liebevoll geschmückten Fachwerkhäuser und die kleinen Markthütten sorgen sofort für Adventstimmung. Der Weihnachtsmarkt ist klein, charmant und bekannt für sein regionales Kunsthandwerk und feine elsässische Köstlichkeiten. Gegen 17.00 Uhr geht's weiter nach Colmar – und hier seid ihr endgültig im Weihnachtsmärchen gelandet. Wenn die Dunkelheit einsetzt, erstrahlt die ganze Stadt in warmem Lichterglanz. Colmars Weihnachtsdekorationen gehören zu den schönsten Europas – perfekt für Fotos, Bummeln und ein gemütliches Abendessen. Um 20.30 Uhr kurze Weiterfahrt nach Umkirch bei Freiburg. Zimmerbezug im sehr komfortablen Landhaus Blum oder im Schwesterhotel HeuLoft. Nach diesem intensiven Adventstag freut ihr euch sicher auf die Annehmlichkeiten eures Zimmers. (Hinweis: Am Sonntagabend ist das hauseigene Bistro und die gegenüberliegenden Discos leider geschlossen. Der nahegelegene Gutshof Umkirch hat jedoch bis 22.00 Uhr geöffnet und ist bequem zu Fuß erreichbar.)

► 2. Tag: Dienstag, 08.12.2026 (Feiertag) – Weihnachtsmarkt Freiburg - Heute habt ihr Glück: In Deutschland ist kein Feiertag, somit sind alle Geschäfte und Kaufhäuser geöffnet – ideal zum Adventshopping! Rund 120 liebevoll dekorierte Marktstände erwarten euch auf sieben Standorten in der Innenstadt, u. a. am Rathausplatz, Münsterplatz, im Colombipark und am Rotteckring. Dazu kommen die großen Einkaufsstrassen wie die Kaiser-Joseph-Straße, die Bertholdstraße und die Salzstraße mit Mode-, Sport- und Kaufhäusern wie Breuninger oder Kaufhof. Ein Geheimtipp ist die romantische Konviktsstraße – Freiburgs schönste Gasse, mit viel Liebe restauriert und voller kleiner, besonderer Läden. Wir bleiben von 10.00 bis 15.00 Uhr in Freiburg – genug Zeit für



Pluspunkte

- Eguisheim – eines der schönsten Dörfer Frankreichs
- Colmar – oft als schönster Weihnachtsmarkt Europas bezeichnet
- Frühstück im Landhaus Blum – so reichhaltig und vielseitig, dass es fast ein Brunch ist
- 08.12.26: Freiburg – top Einkaufsmöglichkeiten, geöffnete Geschäfte & ideale Weihnachtsmarkt-Stimmung

Weihnachtsmarkt, Shopping, Glühwein & Genuss. Anschließend Rückfahrt durch den Schwarzwald nach Vorarlberg. Ankunft in Bregenz ca. 18.30 Uhr.



Mo 07.12. - Di 08.12.2026 - 2 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- 1 x ÜB im 4Hotel Landhaus Blum/HeuLoft
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Eguisheim, eines der schönsten Dörfer Frankreichs
- Colmar, schönster Weihnachtsmarkt Europas
- Weihnachtsmarkt Freiburg

Preis pro Person: € 235,-
Einzelzimmerzuschlag: € 35,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 27,-
im Einzelzimmer € 27,-



Weihnachtsmarkt Colmar / Mülhausen

Zauber des Elsass



Schiffahrt mit Mittagessen & zwei Weihnachtsmärkte

► Samstag, 12.12.2026 – Schiffahrt & Colmar

Am Morgen machen wir uns auf den Weg über die Schweiz, vorbei an Basel, und erreichen gemütlich Breisach am Rhein. Unser Bitschi-Bus bleibt hier den ganzen Tag stehen, denn weiter geht es mit den Partnern vor Ort: Wir steigen auf den Shuttlebus, der uns direkt zum Schiff nach Kuhnheim bringt. Um 11:00 Uhr heißt es: Leinen los! Wir genießen eine wunderschöne Fahrt von Breisach nach Kuhnheim, zuerst über den Rhein, dann weiter entlang des historischen Napoléonkanals. An Bord erwartet uns ein Mittagessen – Suppe und Hauptgang – während die Landschaft gemächlich an uns vorbeizieht. Gegen 14:30 Uhr legen wir in Kuhnheim an. Dort steigen wir erneut in den Shuttlebus, der uns in wenigen Minuten direkt nach Colmar bringt. Wir haben bis 18:30 Uhr Zeit, durch das weihnachtlich geschmückte Colmar zu bummeln, Fotos zu machen und die berühmte Elsass-Atmosphäre zu genießen. Danach bringt uns der Shuttle zurück nach Breisach, wo unser Bitschi-Bus wartet. Von dort fahren wir weiter nach Umkirch in unser modernes, stylisches und beliebtes Hotel HeuLoft – immer ein Highlight! Am Abend haben wir die Möglichkeit, im Hotel oder ganz in der Nähe zu essen. Und danach? Feiern! Im angeschlossenen Landhaus Blum gibt es mehrere Locations – die moderne Blum-Bar, Eventbereiche und Tanzflächen. Stimmung garantiert. Ein perfekter Abschluss für einen erlebnisreichen Tag!

► Sonntag, 13.12.2026 – Frühstück, Mülhausen & Männerparadies

Wir starten entspannt in den Tag: Das große Frühstücksbuffet im HeuLoft ist ein echter Bestseller und sorgt zuverlässig für volle Teller und gute Laune. Jeder nimmt sich die Zeit, die er möchte. Anschließend fahren wir weiter nach Mülhausen (Mulhouse). Die Stadt überrascht mit farbenfroher Altstadt, gemütlichen Plätzen und einem charmanten elsässischem Weihnachtsmarkt. Ideal für einen gemütlichen Sonntagsbummel. Und für alle, die lieber Pferdestärken statt Plätzchen mögen: In Mülhausen steht eines der spektakulärsten Automobilmuseen Europas –



Pluspunkte

- Colmar – oft als schönster Weihnachtsmarkt Europas bezeichnet
- Frühstück im Landhaus Blum – so reichhaltig und vielseitig, dass es fast ein Brunch ist
- Gemütliche Schiffahrt inklusive Mittagessen
- Abfeiern am Samstagabend in den Discos direkt beim Hotel
- Mülhausen – französischer Weihnachtszauber mit Charme
- Cité de l'Automobile – das größte Automobilmuseum der Welt: Ein Muss für alle Technik- und PS-Fans!

die Cité de l'Automobile. Legendäre Klassiker, Rennwagen, Luxusmodelle... ein echtes Paradies für die Männerwelt. Währenddessen können die Damen (oder umgekehrt) durch die Altstadt bummeln, shoppen oder einen entspannten Glühwein genießen. Ein Wochenende mit allem, was eine Bitschi-Reise ausmacht: Genuss, Natur, Elsass-Flair, Feiern, Frühstücksfreude, Weihnachtsmärkte – und zwischendurch etwas Besonderes für die Männer.



Sa 12.12. - So 13.12.2026 - 2 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- 1 x ÜB im 4*Hotel Landhaus Blum/HeuLoft
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Schiffahrt Breisach - Kuhnheim inkl. Mittagessen an Bord
- Shuttlebus Kuhnheim - Colmar - Breisach
- Colmar, schönster Weihnachtsmarkt Europas
- Weihnachtsmarkt Mülhausen

Preis pro Person: € 290,-
Einzelzimmerzuschlag: € 35,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 27,-
im Einzelzimmer € 37,-



Weihnachtsmarkt Brixen / Riva del Garda

Mercatino di Natale



Mit Andreasmarkt (Fiera di Sant'Andrea)

► 1. Tag: Sonntag, 29.11.2026 – Weihnachtsmärkte Brixen - Canale di Tenno & Riva del Garda

Unsere Adventsreise startet in Brixen, der ältesten Stadt Südtirols. Rund um den Domplatz erwartet euch einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Region: liebevoll dekorierte Holzstände, Südtiroler Handwerk, gedrechselte Figuren, Filz- und Holzarbeiten sowie regionale Spezialitäten. Die Kulisse mit Dom, Hofburg und den mittelalterlichen Laubengassen sorgt für echtes Weihnachtsflair. Am frühen Nachmittag geht es weiter Richtung Gardasee – mit einem besonderen Zwischenstopp im mittelalterlichen Dorf Canale di Tenno, einem der „Borghi più belli d'Italia“. Enge Natursteingassen, kleine Innenhöfe, uralte Häuser und der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt machen dieses Dorf zu einem echten Adventsjuwel. Das Dorf ist autofrei, doch ein Shuttlebus bringt euch bequem hinauf. Wer möchte, kann auch den kurzen Weg entlang des Tennosees zu Fuß genießen. Im Anschluss fahren wir nach Riva del Garda, wo wir im zentral gelegenen 4*Grand Hotel Riva unsere Zimmer beziehen. Der Abend gehört euch: durch die festlich geschmückte Altstadt schlendern, einen Glühwein genießen oder einfach den besonderen Adventszauber am winterlichen Gardasee erleben.

► 2. Tag: Montag, 30.11.2026 – Besonderer Andreasmarkt in Riva del Garda & Heimreise

Der 30. November steht in Riva del Garda ganz im Zeichen des traditionellen Andreasmarkts (Fiera di Sant'Andrea). Dieser historische Markt gehört zu den ältesten Veranstaltungen am Gardasee und lässt die gesamte Altstadt von Riva bereits am Morgen lebendig erwachen. Die Plätze rund um den Hafen, die Via Fiume und die stimmungsvollen Gassen füllen sich mit über 200 Ständen – eine beeindruckende Mischung aus italienischem Wochenmarkt, regionalem Handwerk und vorweihnachtlicher Atmosphäre. Ihr schlendert durch ein farbenfrohes Treiben: Kunsthandwerk, Keramik, Deko, Lederwaren, Mode, Weihnachtssortimente und liebevolle Geschenkideen wechseln sich mit kulinarischen

Pluspunkte

- Weihnachtsmärkte in Brixen & Riva – zwei stimmungsvolle Adventwelten an einem Wochenende
- Mittelaltermarkt Canale di Tenno – einer der schönsten Orte Italiens, einzigartig authentisch
- Legendarer Andreasmarkt am 30.11.26 in Riva del Garda
- 4*Grand Hotel Riva – perfekte Lage direkt im Zentrum



Köstlichkeiten ab. Überall duftet es nach Dolci, gebrannten Mandeln, warmen Spezialitäten, Käse, Salami und italienischem Streetfood. Händler aus dem Trentino und Veneto rufen ihre Angebote aus, Musik erfüllt die Plätze, und das südliche Flair von Riva macht diesen Markttag zu etwas ganz Besonderem. Genießt den Vormittag nach eurem eigenen Tempo: flanieren, probieren, einkaufen, italienisches Ambiente aufsaugen. Am frühen Nachmittag treten wir gut gelaunt die Heimreise nach Vorarlberg an.



So 29.11. - Mo 30.11.2026 - 2 Tage

Leistungen:

- Fahrt im Bitschi Bus It. Programm
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- 1 x ÜB mit Frühstück im 4*Grand Hotel Riva del Garda
- Ortstaxe



Preis pro Person:

€ 280,-

Einzelzimmerzuschlag:

€ 45,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer
im Einzelzimmer

€ 27,-
€ 37,-

Insel Mainau

Christmas Garden



Ein Lichtermeer ohne Ende

Christmas Garden – ein weihnachtliches Glitzer-Universum

Der Christmas Garden lädt euch zu einem entspannten Spaziergang über einen 3 km langen Rundweg ein – einmal quer durch die traumhaften Schloss- und Parkanlagen. Überall funkelt, glitzert und leuchtet es um die Wette: kunstvolle Illuminationen, sanfte Musik und Lichtspiele, die euch direkt in eine magische Weihnachtswelt katapultieren. Millionen Lichtpunkte tauchen die barocken Gebäude und den über 150 Jahre alten Baumbestand in ein wahres Glitzermeer. Und das Beste: Kein Christmas Garden gleicht dem anderen. Jedes Jahr ein neues, funkelndes Gesamtkunstwerk – und heuer seid ihr mittendrin im Lichterzauber.

Tagesverlauf:

Nach dem Einsammeln Abfahrt in Bregenz um 15.00 h - Fahrt entlang des Schweizer Bodenseeufer und Ankunft auf der Insel Mainau um 16.30 h, Aufenthalt: 4 Stunden / Rückfahrt nach Vorarlberg um 20.30 h / Ankunft in Bregenz um 22.00 h + Ausladen bis Bludenz.

Zustiege ► Bürs Lünserseepark ► Bludenz Bahnhof ► Nenzing Autohaus Unterberger ► Frastanz Bahnhof ► Rankweil Bushaltestelle Krönele ► Götzis Dorfelektriker / Lastenstraße ► Hohenems Bushaltestelle McDonalds ► Dornbirn Bushaltestelle KIKa ► Bregenz Bahnhof



Fr 04.12.2026
Sa 05.12.2026 - Tagesfahrt

Leistungen:

- Busfahrt im Bitschi Bus
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt
- Eintritt Christmas Garden



Preis pro Person
Reisekomplettschutz

€ 85,-
€ 16,-

Weihnachtsmarkt Chur

Einer der größten der Schweiz



In der Churer Altstadt, der ältesten der Schweiz!

Bitschi Bus bietet immer wieder etwas Neues! 2025 hat es allen super gut gefallen! Der Churer Weihnachtsmarkt zählt zu den größten und stimmungsvollsten der Schweiz.

Rund 160 Marktstände laden in der malerischen und festlich beleuchteten Churer Altstadt dazu ein, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen und sich mit regionalen und handgefertigten Weihnachtsgeschenken einzudecken. Für das leibliche Wohl ist am Weihnachtsmarkt natürlich ebenfalls gesorgt: Ob eine frisch zubereitete Gerstensuppe, ein heißer Glühwein oder selbstgemachte Mailänderli, an den diversen Gastro-Ständen findet ihr bestimmt etwas Feines.

Die einzigartige Lage in der Altstadt von Chur, mit ihren verwinkelten Gassen und historischen Gebäuden, verleiht dem Markt einen besonderen Charme.

Tagesverlauf:

Nach dem Einsammeln Abfahrt in Feldkirch um 14.00 h / 1 Std. Fahrzeit, Ankunft in Chur: 15.00 h, Aufenthalt: 3,5 Stunden Rückfahrt nach Vorarlberg um 18.30 h / Ankunft in Feldkirch um 19.30 h + Ausladen.

Zustiege ► Bürs Lünserseepark ► Bludenz Bahnhof ► Nenzing Autohaus Unterberger ► Frastanz Bahnhof ► Rankweil Bushaltestelle Krönele ► Götzis Dorfelektriker / Lastenstraße ► Hohenems Bushaltestelle McDonalds ► Dornbirn Bushaltestelle KIKa ► Bregenz Bahnhof



So 06.12.2026 - Halbtagsfahrt

Leistungen:

- Busfahrt im Bitschi Bus
- Selbst gebackene Kekse
- Sekt gratis für alle während der Fahrt



Preis pro Person
Reisekomplettschutz

€ 55,-
€ 16,-

Adventszauber in Osttirol

Heimelig wie's sein soll

Top-Hotel
Strasserwirt



Im 4*Strasserwirt - Ein echter Ansitz zu Tirol, seit 1399

Pluspunkte

- ▶ Wohnen im historischen Ansitz Strasserwirt – ein unvergleichliches Ambiente
- ▶ Gehobene Küche / 1 Haube!
- ▶ Weihnachtsmärkte Bruneck und Sterzing
- ▶ Besuch des Krippenmuseums Maranatha – eines der größten Europas
- ▶ Bitschi-Style: entspannt reisen und viel genießen

Strasserwirt – Ansitz zu Tirol (Sillian)

Ein Ansitz, der lebendige Dorfkultur verkörpert – 1399 erstmals erwähnt und bis heute ein Haus mit Seele. Der Strasserwirt ist kein Hotel im klassischen Sinn, sondern ein historischer Rückzugsort, der Geschichte, Gastlichkeit und Genuss auf besondere Weise verbindet. Vom gotischen Spitzbogen über den geschützten Innenhof, von liebevoll freigelegten Fresken bis hin zu jahrhundertealten Holztüren erzählt jedes Detail von der langen Vergangenheit dieses Hauses. Die behutsame Restaurierung erfolgte stets mit großem Respekt vor dem historischen Erbe – nichts wirkt inszeniert, alles ist echt. Gerade im Advent entfaltet der Strasserwirt seinen ganz besonderen Zauber: Wenn Kerzenlicht die dicken Mauern warm erleuchtet, Holz knistert und feine Düfte aus der Küche durch die Stuben ziehen, fühlt man sich angekommen – ruhig, entschleunigt und geborgen. Die historischen Stuben und Gewölbessäle laden dazu ein, länger sitzen zu bleiben, zu genießen und den Alltag hinter sich zu lassen.

Küche & Genuss: Der Strasserwirt ist auch kulinarisch eine feste Größe. Die Küche verbindet klassische Tiroler Gerichte mit zeitgemäßer Raffinesse und legt großen Wert auf regionale Produkte und handwerkliche Qualität. **Ja: Die Küche ist haubengekrönt.** Der Strasserwirt wurde mehrfach von Gault&Millau ausgezeichnet und zählt zu den renommierten Gourmetadressen Osttirols. Hier wird nicht laut inszeniert, sondern still und auf hohem Niveau gekocht – ehrlich, fein und mit viel Gefühl für Tradition.

▶ 1. Tag: Mittwoch, 09. Dezember 2026 – Weihnachtsmarkt Sterzing

Mit Sekt und Weihnachtskekse an Bord starten wir entspannt über den Brenner Richtung Südtirol. Unser erster Halt ist Sterzing, bekannt für einen der stimmungsvollsten kleinen Weihnachtsmärkte Italiens. Rund um den Zwölferturm reihen sich liebevoll geschmückte Stände, es duftet nach Glühwein, Bauernkrapfen und Südtiroler Spezialitäten – ein idealer Auftakt für unsere Adventsreise. Zum Mittagessen kehren wir im traditionsreichen Gasthof Lamm ein. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Sillian zu unserem Hotel, dem Strasserwirt – Ansitz zu Tirol. Zimmerbezug, Zeit zum Ankommen und ein feines Abendessen in den historischen Stuben runden diesen adventlichen Auftakt stimmungsvoll ab.

▶ 2. Tag: Donnerstag, 10. Dezember 2026 – Krippenmuseum Maranatha & Weihnachtsmarkt Bruneck

Der Tag beginnt mit einem langen, ausgiebigen Frühstück im Strasser-

wirt – ganz ohne Eile. Frische, regionale Produkte und die gemütliche Atmosphäre der historischen Stuben sorgen für einen entspannten Start in den Tag. Anschließend fahren wir nach Luttach und besuchen das Krippenmuseum Maranatha, eines der bedeutendsten Krippenmuseen Europas. Über 1.000 Krippen aus aller Welt, kunstvoll inszeniert und stimmungsvoll beleuchtet, erzählen von der Vielfalt dieser traditionsreichen Kunstform. Ein besonderer Höhepunkt ist die lebensgroße orientalische Krippe, die zu den eindrucksvollsten Darstellungen weltweit zählt. Am Nachmittag geht es weiter nach Bruneck. Der Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt zählt zu den schönsten Südtirols. Festlich geschmückte Stände, kunsthandwerkliche Produkte und der Duft von Glühwein, Zimt und regionalen Spezialitäten sorgen für echte Adventsstimmung. Zeit zum Bummeln, Einkaufen und Genießen. Am frühen Abend Rückfahrt nach Sillian. Im Strasserwirt – Ansitz zu Tirol erwartet uns ein feines Abendessen aus der vielfach gelobten Tiroler Küche – regional, ehrlich und mit viel Liebe zubereitet.

▶ 3. Tag: Freitag, 11. Dezember 2026 – Outletcenter Brenner & Heimreise

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Strasserwirt. Auf dem Rückweg legen wir noch einen Stopp im Outletcenter Brenner ein. Hier bleibt Zeit zum entspannten Shoppen: zahlreiche Marken, übersichtlich angeordnet, gut erreichbar und ideal für einen gemütlichen Abschluss der Reise. Im Anschluss treten wir gut gelaunt, mit vielen stimmungsvollen Eindrücken und vielleicht dem einen oder anderen Einkauf im Gepäck, die Heimreise nach Vorarlberg an.



Mi 09.12. - Fr 11.12.2026 - 3 Tage

Leistungen:

- ▶ Fahrt im Bitschi Bus lt. Programm
- ▶ Sekt und selbstgebackene Kekse
- ▶ 2 x ÜB im 4*Hotel Strasserwirt „Ansitz zu Tirol“ mit HP
- ▶ Besuch Weihnachtsmarkt Sterzing und Bruneck
- ▶ Eintritt Krippenmuseum Maranatha

Preis pro Person:
Einzelzimmerzuschlag:

€ 480,-
€ 50,-

Reisekomplettschutz im Doppelzimmer € 41,-
im Einzelzimmer € 46,-



Bitschi Bus • Allgemeine Reisebedingungen

Durchführung & Mindestteilnehmerzahl

Alle Fahrten werden nur bei ausreichender Beteiligung durchgeführt.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Wird diese nicht erreicht, werden alle bereits geleisteten Zahlungen vollständig rückerstattet. Ein Anspruch auf weitere Ersatzleistungen besteht nicht.

Preisangaben

Alle Preise verstehen sich als Pro-Person-Preise.

Bei Mehrtagesfahrten gelten die angegebenen Preise pro Person im Doppelzimmer mit Dusche/WC.

Preisänderungen können aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse jederzeit erfolgen.

Sitzreservation – Abholung – Zustieg

Die Sitzplatzvergabe im Reisebus erfolgt in Reihenfolge der Anmeldung, unter Berücksichtigung besonderer Wünsche. (Diese Wünsche können jedoch nicht Vertragsbestandteil werden.) Bitschi Bus behält sich vor, Sitzplätze aus organisatorischen Gründen anzupassen.

Im Interesse aller Teilnehmer erfolgen Rückkehr und Ausstieg ausschließlich an den jeweiligen Einstiegsstellen.

Stornogebühren Bitschi Bus

Es gelten die Stornogebühren von Bitschi Bus, sofern keine Stornoversicherung abgeschlossen wurde.

Bitschi Bus vermittelt bei vielen Reisen einzelne Leistungen – zum Beispiel Hotelübernachtungen, Konzert- oder Eintrittskarten, Bahntickets, Schiffsfahrten, Führungen und ähnliche Fremdleistungen. Was bedeutet das für die Stornogebühren? Sobald Bitschi Bus solche Leistungen im Namen des Kunden vorab einkaufen oder reservieren muss, entstehen fixe Kosten (Barauslagen), die nicht rückerstattbar sind. Diese werden im Stornofall immer zu 100 % weiterverrechnet, egal wie früh die Stornierung erfolgt. Die zusätzlich in den Stornobedingungen angegebenen prozentuellen Stornogebühren beziehen sich nur auf den Restbetrag der Reise, also auf alles, was über diese Barauslagen hinausgeht.

Die Stornogebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Bis zum

30. Tag vor Reiseantritt: Bearbeitungsgebühr von € 20,-,

29. - 20. Tag: Bearbeitungsgebühr: € 20,- + 10% Stornogebühr,

19. - 15. Tag: Bearbeitungsgebühr: € 20,- + 20% Stornogebühr,

14. - 07. Tag: Bearbeitungsgebühr: € 20,- + 50% Stornogebühr,

06. - 03. Tag: Bearbeitungsgebühr: € 20,- + 85% Stornogebühr,

Ab dem 2. Tag: Bearbeitungsgebühr: € 20,- + 100% Stornogebühr, (48 Stunden vor Reiseantritt)

Bei Nichterscheinen: 100% des Reisepreises.

Die Stornogebühr und Bearbeitungsgebühr gelten pro Person.

Verunreinigung & Beschädigung des Busses

Bei starker Verschmutzung wird je nach Aufwand eine Reinigungsgebühr zwischen € 100,- und € 1.000,- verrechnet. Bei Beschädigungen am Fahrzeug sind Reparaturkosten vollständig zu ersetzen.

Reisedokumente

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, gültige Reisedokumente mitzunehmen.

Für Auslandsfahrten ist stets ein gültiger Pass oder Personalausweis mitzuführen.

Programmänderungen

Programmänderungen – insbesondere aufgrund von Wetterbedingungen oder unvorhersehbaren Ereignissen – bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Bezahlung

Für Kunden von Bitschi Bus ist keine Anzahlung notwendig. Der gesamte Reisepreis darf frühestens 14 Tage vor Reiseantritt auf das Konto von Bitschi Bus überwiesen werden. Vorzeitig geleistete Zahlungen sind nicht abgesichert!

Es gelten die Bestimmungen nach

§ 7 Abs. 1 RSV & § 7 Abs. 6 RSV

(Details auf der Bitschi Bus Homepage).

Allgemeine Reisebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Reisebürobedingungen (ARB 1992) sowie die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Bitschi Bus tritt bei Fremdleistungen wie Hotels, Führungen oder Bahnfahrten ausschließlich als Vermittler auf.

Download: • ARB 1992 (Deutsch) • ARB 1992 (Englisch)

Informationen gemäß § 7 Abs. 1 RSV und § 7 Abs. 6 RSV Veranstalter: Bitschi Bus

Eintragsnummer 2007/0039 (GISA-Liste) im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Homepage: www.bmdw.gv.at

Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Bitschi Bus unter folgenden Voraussetzungen abgesichert:

Die Zahlung erfolgt frühestens zwei Wochen vor Reiseantritt, Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch nicht abgesichert.

Der Garant

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, Werdenbergerstraße 9, 6700 Bludenz

Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz bei folgendem **Abwickler** zu melden:

Der Abwickler

TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstraße 9/8, 1030 Wien

FN486707

Gisa-Zahl 3061858

Tel: 01 361 90 77-0

Email: office@tourismusversicherung.at



Bitschi Bus GmbH • Austraße 59 • 6700 Bludenz
info@bus.bitschi.com • www.bitschi.com
Tel. +43 664 33 81978